

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 31 (1899)

30 (4.2.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-682545](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-682545)

Die „Nachrichten“ erscheinen täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. 1/2 jährlicher Abonnementspreis 1 Mk. 50 Pfg. resp. 1 Mk. 65 Pfg. — Man abonniert bei allen Postämtern, in Oldenburg in der Expedition Peterstr. 6.

Formprohanschluss Nr. 48.

Nachrichten

für Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

N^o 30.

Oldenburg, Sonnabend, den 4. Februar 1899.

XXXIII. Jahrgang.

Hierzu drei Beilagen.

Wiener Regierungskunstkühe.

○ Wien, 3. Februar.

Kriegen diesseits und jenseits der Reihe, und zwar Kriegen in Permanenz, ohne die geringste Aussicht auf baldige Beilegung — das ist das charakteristische Moment für die sogenannte Veröhnungspolitik, die seit Jahrzehnten in Oesterreich getrieben wird, und mit der schon mehr als ein Ministerium abgewirkt hat. Ein Mann mit deutschem Namen, Graf Taaffe, war es, der seinerzeit diese Politik begann, und ein Mann mit gleichfalls deutsch klingendem Namen, Graf Thun, ist es, der jetzt die Maske der Veröhnung bei Seite wirft und mit Kraftmitteln zu erreichen strebt, was er auf anderem Wege nicht durchsetzen kann. Und doch kann er die frühere Taktik auch jetzt nicht ganz fallen lassen. In demselben Moment, in dem die Regierung mit der Schließung des Reichsrats die Suspension der verfassungsmäßigen Verwaltung des Reiches proklamiert hat, in demselben Moment, da sie sich ansieht, im Verordnungswege nicht nur den Ausgleich zwischen den beiden Reichshälften, sondern auch „sonstige legislative Akte im Falle von Dringlichkeit“ zu Stande zu bringen, sät sie der Verewaltung noch den Hohn hinzu und kündigt die Einleitung einer neuen Veröhnungspolitik an. Zum Glück wissen die Deutschen in Oesterreich jetzt zur Genüge, daß das, was die Regierung unter Veröhnung versteht, für sie nichts anderes bedeutet als die einfache Unterwerfung unter deren Forderungen, den Verzicht auf alles nationale Leben und die Auslieferung des deutschen Landes an allerlei mehr oder weniger interessierte Nationalitäten. Man begriff in den oppositionellen Fraktionen den Ernst der Lage vollkommen und hat daher auf die Ankündigung der Regierung mit Erklärungen geantwortet, die an der ablehnenden Haltung gegenüber etwaigen Annäherungsversuchen keinen Zweifel lassen. Endlich scheint der ungesunde Optimismus überwunden zu sein, der der deutschen Sache schon so schweren Schaden zugefügt hat. Man scheint entschlossen, den Kampf mit Energie weiter zu führen und ihn, da nimmermehr die Tribünen des Parlaments den Volksvertretern verschlossen sind, auf den Boden des Vereins- und Versammlungswesens zu verlegen. Und man scheint insbesondere auch zu der Einsicht gelangt zu sein, daß in diesem kritischen Moment vor allem Einigkeit not ist — wenn auch nur in der Form, daß die verschiedenen Fraktionen und Fraktionen, in welche die Oppositionspartei nun einmal nach alter deutscher Sitte zerfallen muß, untereinander Fühlung haben. Die Zerfahrenheit der Deutschen war von je ihr Unglück. Immer wird das Trennende und Scheidende hervorgehoben, anstatt daß man in so ernsten politischen Zeiten nach dem Suchen sollte, was bindet und eine gemeinsame Aktion ermöglicht. Und es fehlt doch wahrlich an gemeinsamen deutschen Interessen nicht! An den Gegnern sollte man sich ein Beispiel nehmen. Die Regierungsmehrheit bildet nicht nur eine festgeschlossene Phalanx, sondern sie scheidet sich jetzt sogar an, während der parlamentarischen Zeit formell die Regierungsgeschäfte zu übernehmen und an Stelle des nach Hauke geschiedenen Reichsrats der Regierung in ihrem Obmannerkreis eine Art außerparlamentarischer Aufsichtskommission zur Seite zu stellen. Graf Thun aber ist damit einverstanden und erklärt, er werde keine wichtigere politische Maßregel treffen, insbesondere keine Verordnung erlassen, ohne sich zuvor der Zustimmung des Klubs verpflichtet zu haben. Das ist die Regierung, die sich als „über den Parteien stehend“ bezeichnet und es stets mit Entschiedenheit bekräftigt hat, daß sie den Interessen einer bestimmten Partei dienen wolle!

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

— Im Reichstagsamt ist eine umfangreiche Denkschrift über die Grundzüge der geplanten Personalreform, über welche Staatssekretär v. Bobbertz bereits in der Budgetkommission des Reichstages Andeutungen gemacht hatte, ausgearbeitet worden.

— Im Reichstage brachten Abg. Müller-Sogon und Genossen folgende Resolution ein: Der Reichstag wolle erklären, daß Disziplinarmassregeln gegen Postunterbeamte wegen Abonnierens auf die Wochenchrift „Deutscher Postbote“ oder wegen Anrierung von Familien- und Vereinsnachrichten in dieser Wochenchrift ungesetzlich und unzulässig seien; zweitens wolle der Reichstag den Reichsanzler ersuchen, jede Beschränkung der Postbeamten bezüglich ihrer außerberuflichen Verrichte zu unterlassen.

— In der Geschäftsordnungscommission des Reichstages

wurde einstimmig beschlossen, dem Plenum zu empfehlen, die von den Sozialdemokraten beantragte Genehmigung zur Einleitung des Strafverfahrens gegen den Abg. Schmidt-Aßherleben zu erteilen.

— Die Einführung eines neuen Infanteriegewehres steht nach der „Germ.“ in der That bevor. Sämtliche königliche Gewehrfabriken sind mit der Herstellung des neuen Modells so weit vorgeschritten, daß schon in nächster Zeit mit der Massenfabrikation begonnen werden kann.

— In Sachen des Spiritusmonopols hat eine Konferenz zwischen Delegierten des Vereins der Likörfabrikanten und Branntwein-Interessenten Deutschlands, des Vereins Berliner Getreide- und Produktenhändler, und der Spiritus-Großhändler Berlins stattgefunden, welche nach eingehender Aussprache einmütig den Beschluß faßte, in keinerlei Verhandlung mit der Central-Spiritus-Verwertungsgesellschaft einzutreten und gegen das Unternehmen entschiedene Stellung zu nehmen. Zu diesem Beschlusse ein Zusammenwirken der vorgenannten Interessentenvereinigungen vereinbart und ein Antrag vorbereitet, welcher der am Montag stattfindenden öffentlichen Versammlung des Vereins der Großhändler zur Genehmigung unterbreitet werden soll.

— In der sechsten Kommission des Reichstages zur Beratung des Antrages Hintelen (Justiznovelle) wurde die zur Abänderung des § 77 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorgeschlagene Bestimmung: „In der Besetzung mit 5 Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden einseiden die Strafaktionen in der Hauptverhandlung, wenn Verbrechen mit Ausnahme der nach baren Handlungen, in welche das Verbrechen darfallen, weil sie im Rückfall begangen sind, den Gegenstand der Untersuchung bilden, sowie in der Berufungsinstanz bei Vergehen mit Ausnahme der Fälle der Privatklage“, mit 3 gegen 6 Stimmen abgelehnt, indem sowohl die Mitglieder der Kommission, die für Aufrechterhaltung des Stimmkörperlegitimus waren, wie diejenigen, die dem Wunsche der Regierung gemäß ein Dreimännerkollegium einführen wollten, dagegen stimmten. Hiederselbst wurde die Abstimmung besonders mit der ablehnenden Haltung der Regierung begründet. Abg. Mundel zog aus den Darlegungen der Regierungsdirektor den Schluß, daß auf ein Zustandekommen der Reform in absehbarer Zeit nicht zu hoffen sei.

Ausland

Oesterreich-Ungarn.

Als einzige thatkräftige Veranlassung zur Vertagung des Reichsrats hat Ministerpräsident Graf Thun in der parlamentarischen Kommission der Reichs- die vorläufige Obstruktion und den Mangel jeder Hoffnung auf Beilegung derselben angegeben. Die Dauer des außerparlamentarischen Zustandes sei nicht zu bestimmen.

— Der deutsche Hochschüler Biberle, welcher am 16. Januar der sächsischen Hochschüler Linhart durch einen Revolvererschuß tödlich verwundet, ist vom Landgericht in Prag wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens zu drei Monaten strengen Arrestes verurteilt.

Frankreich.

Wie verlautet, sah sich die Kammerkommission zu der nachträglichen Untersuchung in der Revisionangelegenheit hauptsächlich durch verschiedene in den Akten befindliche anonyme Briefe veranlaßt, die gegen gewisse Mitglieder der Kammern der Kassationshofes schwere Verdrüchtigungen enthielten. So wird in einem anonymen Schreiben behauptet, daß ein verdächtigster Rat des Kassationshofes im Begriffe sei, ein Haus zu kaufen. Die so verdächtigen Mitglieder der Kammern wurden aber von den anonymen Briefen nicht verdrüchtigt.

Kurz vor Esterhazy's Abreise fand seine Konfrontierung mit du Paty de Clam statt, die sehr bewegt ausfiel. Die beiden nannten sich gegenseitig Lügner und warfen einander Verrat vor. Die Strafkammer des Kassationshofes dürfte heute die Untersuchung schließen.

Das Vorbereitete, das im Verdrüchtungsprozeß zu weltgeschichtlicher Verdrüchtigkeit gelangt ist, befindet sich den Aussagen von Personen zufolge, die Gelegenheit hatten, es in letzter Zeit zu Gesicht zu bekommen, in einem höchst jämmerlichen Zustande. Es ist seit seiner Ankunft im Kriegsministerium durch so viele Hände gegangen, daß es ganz zerstückt ist und in Stücke zu fallen droht. Man ist darüber natürlich in größter Besorgnis, da das Schriftstück für die Revisionprozedur von allerhöchster Wichtigkeit ist. Es ist bereits vorgeschlagen worden, es in zwei Glasstücken einzupacken, um es vor völliger Verdrüchtung zu schützen. Es ist auf eine Art Seidenpapier (pelure) geschrieben, das kariert ist; es hat einfaches Briefbogenformat und ist auf der Rückseite auf der Vorderseite beschrieben. Es ist zuerst in der Mitte von oben nach unten und dann zwei Mal von rechts nach links durchgerissen worden, so daß es aus sechs zusammengeklebten Fetzen besteht. Die Fetzen, die es zerstückt, muß noch eine vierte Durchdringung verdrücht haben, wie dies aus der Zerfaserung des Randes ersichtlich ist.

Griechenland.

Die trostlosen Zustände in der griechischen Armee schildert die kürzlich erzielene, vom Kronprinzen von Griechenland verfaßte Geschichte des griechisch-türkischen

Krieges mit schonungsloser Offenherzigkeit. Der Kronprinz geklagt sich darüber, daß er nie einen vom Kriegsministerium ausgearbeiteten Kriegsplan erhalten hat, auch wurde ihm nicht mitgeteilt, daß der Krieg erklärt worden war. So mußte der letzte an ihn ergangene Befehl der Regierung, sich in absoluter Defensiv zu verhalten, zunächst maßgebend für ihn bleiben. Die Truppen waren gänzlich ungeübt, und deshalb mußte sich die Infanterie auf Verteidigung hinter natürlichen Verschanzungen beschränken. Die Artillerie verwendete ihre Munition in unerhörter Weise durch sinnloses Schießen aus den weitesten Entfernungen und selbst in der Dunkelheit. In der Beförderung der Batterien traten infolge Mangels an Pferden verdrüchtvolle Störungen ein. Der Transport der Verwundeten war ein ganz mangelhafter und die Verpflegung der Truppen unerhörte schlecht. Selbst der telegraphische Dienst zwischen Kariffa und Athen hatte eine unentschuldbare Vernachlässigung erfahren. Die ernsteste Gefahr aber erwuchs von Anfang an aus dem Mangel an Truppen. Sie reichten eben hin zur Bildung einer einzigen Verteidigungslinie. Selten aber war dem Kronprinzen verfügbares Material zur Hand, wenn es galt, Verstärkungen zu entsenden oder übermüdete Posten auszulösen. Denn die später entsendeten, aus Freiwilligen und gänzlich ungeübten Reuten bestehenden Hilfstruppen waren im Kriege ganz unbenutzbar und schaden mehr, als sie nützen. Sämtliche diese Chos spielte der größte Teil des Offizierkorps die traurige Rolle, und an ihm hat es nicht gelegen, wenn die griechischen Truppen nicht nach wenigen Tagen vom Feinde einfach aufgerieben oder umzingelt wurden. Die Herren Brigade- und Regiments-Kommandeure hatten eben gar keine Ahnung, daß im Kriege den Befehlen des Vorgelegten unbedingt Folge zu leisten ist, und die Fälle, wo einmal ein Befehl des Kronprinzen wirklich befolgt wurde, müssen zu den Ausnahmen zählen.

Samoa.

Der jüngste Zwischenfall auf Samoa hat sich bereits aufgeklärt, und zwar ist das unanschauliche Ergebnis, daß die Amerikaner durchaus im Unrecht sind. Herr Chambers, der amerikanische Oberichter, hat sich selbstverdrücht Zeugnisse beigelegt, die er nicht besitzt nach den Bestimmungen der Samoa-Akte, indem er einen Deutschen wegen Sachbeschädigung verurteilt, der nur vom deutschen Konsul abgeurteilt werden durfte. Die „Genugthuung“, die gewisse amerikanische Blätter wegen des Vorkommnisses bereits von Deutschland forderten, würde also korrekter Weise von amerikanischer Seite zu gewähren sein. Wahrscheinlich liegen die Dinge ähnlich bei dem ersten Konflikt zwischen dem Oberrichter und dem deutschen Generalkonsul Noje. Auch da wird wohl die „gelbe Presse“ unnötig Lärm geschlagen haben, als sie Herrn Noje der Uebergriffe bezüchtigte. Die Unterdrückung Schwerts noch, Jedemfalls ist zur Zeit die so förmlich geforderte Abberufung des deutschen Generalkonsuls nicht beabsichtigt.

Sina.

Die „Köln. Ztg.“ erhält einen Bericht aus Hangtschau, wonach dort ein Pulvermagazin in die Luft geflogen ist, wobei 2000 bis 3000 Menschen umgelommen sein sollen. Von dem in der Nähe des Magazins befindlichen Soldatenlager von 1500 Mann weßt einem General sich niemand mit dem Leben davonkommen. Im Umkreise von 3 Kilometern sind sämtliche Häuser zertrümmert und die darin befindlichen Familien getödtet worden. Unter den Getödteten befindet sich kein Ausländer. Die Ursache der Explosion, sowie die genaue Zahl der Umgelommenen werden sich niemals feststellen lassen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Senator Davis, der Vorsitzende des Ausschusses für auswärtige Beziehungen, besuchte gestern den Präsidenten und sagte ihm, der Friedensertrag würde bestätigt werden nach Annahme des Antrages Sullivans, der erklärt, die Annahme des Vertrages verpflichte die Vereinigten Staaten nicht zu einer Kolonialpolitik, noch verdrüchte sie die Unabhängigkeit der Philippinen, wenn diese für wünschenswert erachtet werde. Der Präsident beanstandete diese Resolution, kann aber deren Annahme nicht verhindern.

Aus dem Großherzogtum.

Der Redakteur unserer mit Herzoglichen Privilegien versehenen Originalbeilage ist nur ein genauer Quellenangabe gefahrter, Mitteilungen und Berichte über lokale Vorkommnisse sind der Redaktion freizulassen.

Oldenburg, 4. Februar.

* Vom Hofe. Die erbgroßherzoglichen Herrschaften wohnen gestern mit ihren kaiserlichen Gästen und der Herzogin Sophie Charlotte der Aufführung des „Güldenbesizers“ im großherzoglichen Theater bei.

*** Der kommandierende General des X. Armeekorps, General der Infanterie v. Seefeld,** dessen Nichtzutritt länger Zeit verkräftet gebildet wurde, wird, wie jetzt auch der „Samm. Cour.“ berichtet, seine jetzige Stellung nunmehr am 1. April verlassen und nach Potsdam überföhren. Zum Nachfolger desselben als kommandierender General des X. Armeekorps ist der diensttuhende Generaladjutant und Kommandant des kaiserlichen Hauptquartiers, Generalleutnant v. Pflessen, bestimmt. General v. Seefeld hat sich während seines sechsjährigen Aufenthalts als kommandierender des X. Armeekorps die größten Sympathien erworben, so daß man ihn in allen Kreisen mit Bedauern wird scheidend sehen.

Der im 65. Lebensjahre stehende General der Infanterie von Seefeld trat 1852 beim damaligen 31. Infanterie-Regiment als Avantgarde ein und wurde am 6. Dezember 1853 zum Leutnant befördert. Er war von 1856 bis 1859 Regimentsadjutant, dann von 1860 bis 1863 zur Kriegsakademie kommandiert. Hier wurde v. Seefeld am 17. Oktober 1860 Oberleutnant. 1864 bis 1866 zum Generalstab kommandiert, machte er den Feldzug gegen Oesterreich als Adjutant der 8. Infanterie-Division mit, und wurde ihm für sein Verhalten in denselben der Rote Adlerorden vierter Klasse mit Schwertern verliehen. Am 16. August 1866 zum Hauptmann befördert, wurde er bald darauf als Kompaniechef in das Infanterie-Regiment Nr. 80 versetzt. 1867 erhielt er als Adjutant beim Generalkommando des X. Armeekorps ein Kommando zu einer Retagierungsreise nach Frankreich. Den Feldzug 1870 machte v. Seefeld im Generalstabe des X. Armeekorps mit. Für sein Verhalten vor dem Feinde wurde er mit dem Eisernen Kreuz II. und I. Klasse dekoriert und bereits am 22. Dezember 1870 zum Major ernannt. Nach dem Feldzuge zum Generalstabe der 21. Division versetzt, wurde er 1871 in den Abschied erhoben. Am 20. September 1876 zum Oberleutnant befördert und in den großen Generalstab versetzt, wurde er nach Montenegro kommandiert, 1877 Chef des Generalstabes des XI. Armeekorps. Als solcher am 16. September 1881 zum Oberst ernannt, wurde v. Seefeld 1882 Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 115. Am 4. Dezember 1886 trat er als Generalmajor an die Spitze der 30. Infanterie-Brigade. Als Generalleutnant (8. April 1889) befehligte von Seefeld zuerst die 4. und später die 16. Division. Am 27. Januar 1893 wurde er als Nachfolger des Generals der Infanterie Bronsart v. Schellendorf zum kommandierenden General des 10. Armeekorps ernannt und als solcher am 27. Februar 1894 zum General der Infanterie befördert. Gelegentlich der Kaiserjubiläum 1898 wurde er zum Chef des Infanterie-Regiments Graf Bose (1. Thüringisches) Nr. 31 ernannt, bei dem er seine militärische Laufbahn 46 Jahre früher begonnen hatte.

Generalleutnant von Pflessen wurde am 11. November 1862 Leutnant im Kaiser Franz-Grenadier-Regiment Nr. 2. Als Adjutant des 2. Bataillons machte er den Feldzug gegen Oesterreich mit und wurde mit dem Rote Adlerorden IV. Klasse mit Schwertern dekoriert. 1867 zur Kriegsakademie kommandiert, wurde er am 22. März 1868 als Oberleutnant zum Grenadier-Regiment Nr. 89 versetzt. Den Feldzug 1870 machte v. Pflessen als Adjutant der 24. Infanterie-Brigade mit und erhielt in diesem das Eiserne Kreuz II. Klasse. 1871 zum Generalstab kommandiert, wurde er am 16. April 1872 als Hauptmann in den großen Generalstab versetzt. 1873 im Generalstabe des IV. Armeekorps, 1875 im Großen Generalstabe, kam er 1877 zum Generalstabe der 1. Gardedivision, in welcher Stellung er am 18. Oktober 1879 zum Major befördert wurde. 1879 Flügeladjutant Sr. Majestät, dann 1882 zum Mitglied der General-Ordenskommission ernannt, wurde von Pflessen in denselben Jahre Kommandeur der Schloßgardecompanie. Am 14. Juli 1885 zum Oberleutnant befördert, wurde er 1888 unter Beförderung zum Oberst zum Kommandeur dieses Regiments ernannt. Unter Beförderung zum Generalmajor, wurde er am 9. Februar 1891 Kommandeur der 55. Infanterie-Brigade. 1892 wurde Generalmajor v. Pflessen zum diensttuhenden General à la suite Sr. Majestät des Kaisers ernannt und gleichzeitig Kommandant des kaiserlichen Hauptquartiers. Seine Beförderung zum Generalleutnant erfolgte am 14. Mai 1895.

*** Ordensverleihungen.** S. K. H. der Großherzog hat verliehen: 1. das Ehren-Kreuz, dem großherzoglich badiischen Gesandten in Berlin, Geheimen Rat und Kammerherrn Dr. von Jagemann, Gexellenz; 2. das Ehrenkreuz I. Klasse: dem Postleutnant F. D. der Fürstin-Witwer zu Schaumburg-Lippe, Förtner, dem Haushofmeister S. K. H. der Frau Prinzessin Friedrich Carl von Breußen, Franzelt, dem königlich preussischen Feldwebel in der Schloßgarde-Kompanie in Berlin, Streyl; 3. das Ehrenkreuz II. Klasse: dem königlich preussischen Rize-Wachmeister in der Leibgardemarie in Berlin, Treis, dem Kastellan F. D. der Fürstin-Witwer zu Schaumburg-Lippe, Schmöde, dem Kammerdiener derselben, Gieseling, dem Kammerdiener

Strahl, dem Kammerdiener Lück, dem Küchenchef Sachtleben, dem Kammerlakaien Kämmerich, dem Leibkuchler Scholz, sämtlich in Diensten S. K. H. der Frau Prinzessin Friedrich Carl von Breußen.

Δ Großherzogliches Theater. Den 30. Geburtsstag des Dichters Wilhelm Jordan feiert unsere Bühne am Donnerstag durch eine Aufführung seines Lustspiels „Durchs Ohr“.

*** Spielplan des großherzoglichen Theaters.** Sonntag, den 5. Februar: 65. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: „Der Glückssturz“, Schwan in 3 Akten von H. Gordon. Hierauf: „Guten Morgen Herr Fischer“, Vaudeville in 1 Akt von H. Friedrich. Musik von Siegmund. Dienstag, den 7. Februar, Anfang 7 1/2 Uhr: 66. Vorstellung im Abonnement. „Unsere Frauen“, Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser und F. von Schönthan. Mittwoch, den 8. Februar: 6. Abonnements-Konzert der großherzoglichen Hofkapelle. Donnerstag, den 9. Februar: 67. Vorstellung im Abonnement. „Herbst“, in 1 Akt von Schmidt-Häpfer. Hierauf: „Durchs Ohr“, Lustspiel in 3 Akten von W. Jordan. Freitag, den 10. Februar, Anfang 7 1/2 Uhr: 68. Vorstellung im Abonnement. „Das Glas Wasser“, Lustspiel in 5 Akten nach Schiller, von Cosmar. Sonntag, den 12. Februar: 69. Vorstellung im Abonnement. „So sind sie alle“, Posse mit Gesang in 5 Akten von W. Rammstedt und A. Weller.

*** In der Großherzoglichen Gallerie** im Augusteum sind für diesen Monat Lichtdrucke nach Rembrandtschen Radierungen ausgestellt.

*** Zur weiteren Beratung der Frage des 9 Uhr-Laden schlusses** hat gestern Abend wieder im Saale der Markthalle eine Versammlung statt, welche von etwa 40 Ladenbesitzern besucht war. Der Vorsitzende, Herr H. G. Müller, wies zunächst darauf hin, daß es der Versammlung vom 27. v. M. völlig fern gelegen habe, einen Zwang oder Druck auf die einzelnen Branchen auszuüben, damit um 9 Uhr abends die Läden geschlossen würden. Er habe in voriger Versammlung immer nur von einer freien Vereinigung gesprochen. Herr Müller verbreitete sich dann über die in Aussicht genommenen gesetzlichen Bestimmungen, die die Regelung des Ladenschlusses und der Arbeitszeit, und hielt sich dabei im wesentlichen an die dieser Tage im Verein Bremer Ladenbesitzer zu Bremen gemachten Ausführungen des Dr. Meeling. Wir geben daraus hier das folgende wieder: Nach Erhebung der Reichskommission für Arbeiterstatistik betrug die Ladenszeit bei 14,9% weniger als 12 Std., bei 22% bis 13 Std., 17% bis 14 Std., 18% bis 15 Std., 21% bis 16 Std., 6,5% über 16 Std.; doch fällt die Arbeitszeit der einzelnen Gehilfen nicht immer mit der Ladenszeit zusammen. Außer auf die großen gesundheitslichen Bedenken gegen eine übermäßige Dauer der Beschäftigung wird namentlich auch darauf hingewiesen, daß eine erfolgreiche theoretische Fortbildung nicht zu denken sei. Von einer Verkürzung der Arbeitszeit verpricht sich die Regierung endlich einen Gewinn für das Familienleben der Angestellten. Die wichtigste der in dieser Beziehung vorgelegenen Bestimmungen ist die, daß in allen offenen Läden Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter nach Vermeidung der eigentlichen Arbeitszeit eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 10 Stunden zu gewähren ist, jugendlichen Arbeitern und weiblichen Angestellten eine solche von 11 Stunden. Falls 2/3 der Ladeninhaber eines Bezirks eine Ladenschluffstunde beantragen, kann diese (von abends 8 Uhr an) für alle oder einzelne Geschäftszweige eingeführt werden. Während der Zeit, daß die Läden geschlossen sind, soll dann das Feilbieten von Waren an öffentlichen Plätzen z. verbotten sein. Andere Bestimmungen betreffen das Fortbildungsschulwesen; insbesondere soll der Ladeninhaber verpflichtet werden, seine Lehrlinge zum Besuch der Fortbildungsschule anzuhalten und diesen zu überwachen. Diese Bestimmungen werden demnächst durch den Reichstag zum Gesetz erhoben werden, in welcher Form, steht noch dahin. Das Gesetz wolle den Angestellten mehr Freiheit schaffen. Die seit der letzten Verammlung in Umlauf gegangenen Unterschriften hätten 175 Unterschriften für den 9 Uhr-Ladenschluß auszuweisen. Hingukommen dann noch 63 frühere Unterschriften. — Die Debatte, welche sich darauf entspann, gestaltete sich zu einer sehr lebhaften und nicht immer sachlichen. Sie ließ deutlich erkennen, daß man sich voll der

Schwierigkeiten bewußt war, denen die Einführung eines allgemeinen 9 Uhr-Ladenschlusses, ganz abgesehen von den direkt gegenwärtigen Branchen, begegnet. Einzelne Branchen haben sich einstimmig für die Aufhebung der Läden um 9 Uhr ausgesprochen, während andere sich zum Teil dafür, zum Teil dagegen erklärt haben. Einzelne Ladenbesitzer haben überhaupt ihre Unterschrift verweigert, mit dem Bemerkten, sich grundsätzlich nicht binden zu wollen. Im Laufe der Debatte erklärte u. a. Herr R. Hallerleide, daß er die Gegenpartei mit einigen anderen Herren namentlich deswegen ins Werk gesetzt habe, weil er eine Majorisierung der Nahrungsmittelbranche durch die übrigen Branchen habe vermeiden wollen. Im übrigen liege gerade das Kolonialwarengeschäft so miserabel, daß die Kolonialwarenhandler es dringend nötig hätten, alles mitzunehmen, was möglich sei. — Herr H. G. Müller entgegnete darauf, daß die Gegenpartei Herrn Hallerleide seine Agitation durchaus nicht übel nehme. Er habe dazu ein Recht. Schließlich wurde beschlossen, daß zunächst die einzelnen Branchen unter sich versuchen sollten, eine Einigung über gemeinsames Vorgehen zu erzielen. Die in der vorigen Versammlung in die Kommission gewählten Herren wurden gebeten, sich der Sache nochmals anzunehmen.

*** Das Proviant-Büro** wird am Mittwoch, den 8. v. M., öffentlich meistbietend verkaufen: einen größeren Vorrat Roggenkeil, ferner Roggen- und Haferspreu, Getreide- und Bäckerei-Abfälle.

*** Hundert Jahre Oldenburger Leben und Geschichte** werden dies Mal ausnahmsweise in der Montag-Nummer ihre Fortsetzung finden.

*** Die Militär-Unterstützung** findet in diesem Jahre für die Stadt Oldenburg am 24., 25., 27. und 28. Februar im Hotel zum Lindenhof statt.

† Kirchliche Uebersicht. Im Jahre 1898 wurden in folgenden 8 Gemeinden Kirchenvisionen abgehalten: Waddewarden, Godesfeld, Dörlingen, Alteshufdorf, Cloppenburg, Apen, Hunklofen, Hatten. Das Examen pro mia. haben 4 Kandidaten bestanden: Engelbart, Haugmann, Friedrichs, Karls; das Tentamen 2: Neil und Siemer. Gestorben sind 3 Pfarrer: Brafte in Altesh., Wiggers in Altesh., Gischen in Strickhausen, ferner Bezirksregiments-registrator a. D. Kunstod in Oldenburg und Organist Folkers in Bant. Der Pfarrer Wolters in Gieschamm ist in den Ruhestand versetzt. Die Kandidaten Meyer und Hoff sind aus dem Kirchendienste ausgetreten. — Vakant wurden 16 Pfarrstellen: Oldenbrot. Altesh., Hatten, Altesh., Waddewarden, Sengwarden II, Strickhausen, Wangerooz, Gieschamm, Warfleth, Wildeshausen, Großemmeer, Oldorf, Hohenkirchen II, Accum II, und Fehderward II, und zwar Altesh., Altesh. und Strickhausen durch Tod, Gieschamm durch Pensionierung, die übrigen (außer den schon vakanten Stellen Wangerooz, Hohenkirchen II, Fehderwarden II, Accum II und Oldorf) durch Veretzung des Inhabers. — Befetzt wurden 14 Stellen, und zwar ohne Wahl 4: Sellenstedt, Bant, Apen, Sengwarden II, durch Wahl 10: St. Jooß, Altesh., Hatten, Gieschamm, Oldenbrot, Warfleth, Altesh., Waddewarden, Strickhausen, Gieschamm. Die Beteiligung an den Pfarrerversammlungen bewegte sich zwischen 20 Proz. (Waddewarden) und 72 Proz. (St. Jooß). — Der Geistliche am Elisabethstift, Pfarrer Alshin, ist am 1. Januar 1898 mit den Funktionen eines Gefängnisgeistlichen in Oldenburg beauftragt worden. Der Superintendent Valentin in Gütin hat die Landeskirche bei der Einweihung der Elisabethkirche zu Jerusalem vertreten. In Bant ist der Kirchbau in Angriff genommen worden. 5 Organistenstellen sind besetzt; ein Organist ist in den Ruhestand getreten. — Die Teilungsangelegenheiten der Kirchengemeinde Oldenburg haben, wenn auch unter einigen Schwierigkeiten, ihren Fortgang genommen; die einzelnen Baupläne sind so gut wie fertiggestellt. — Im Synodalabschluß der letzten Landes Synode war bemerkenswert, daß auf die Verbesserung der Pfarrergelöhner Bedacht genommen werden soll.

*** Freiwillig gestellt.** Der Konzeptionsfabrikant Karl Nolte aus Wildeshausen, welcher von der Staatsanwaltschaft strafrechtlich verfolgt wird, hat sich vorgestern freiwillig der Behörde gestellt. Er hat, da er sich auf der Flucht befand, in Dortmund von seiner Verfolgung Kenntnis erhalten und sich dann sofort hierher begeben.

*** Arbeitsnachweis der Herberge zur Heimat,** Oldenburg i. Gr. Mühlenstraße 17. Geucht werden für hier: 1 Buchbinder, 1 Schuhmacher, 1 Schneider, 1 Tischler. Nach auswärts: 1 Barbier, 1 Sattler, 1 Schneider, 2 Tischler.

*** Den Kirchenschülern** sind im Januar d. J. 143,87 Mk. entnommen, darunter 40 Mk. in Gold.

*** Die Kommission für Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen** hielt sich veranlaßt, wiederholt darauf hinzuweisen, daß die im hiesigen Peter Friedrich Ludwig-Hospital in gemeinsamen Zimmern auf eigene Kosten verpflegten Kranken für ihre Verpflegung einmahl der Nebenkosten für Arzt, Medizin, Verbande, Wäber z. täglich nur 1 Mk. (im Elisabeth-Kinderkrankenhaus nur 80 Pfg.) zu zahlen haben. Da nun in anderen Krankenhäusern teilweise nicht nur höhere Verpflegungssätze, sondern fast immer außerdem sehr erhebliche Nebenkosten zu entrichten sind, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kommission auf eingehende Beihilfegesuche zur Deckung von in anderen als den oben bezeichneten Krankenhäusern erwachsenen Kosten, wenn überall regelmäßig, nur soweit eingetreten wird, als diese Kosten auch bei Unterbringung der Kranken in den gedachten Hospitälern erwachsen sein würden.

*** Folgende Konfirmationstage** haben die städtischen Geistlichen in Aussicht genommen: 1. am Sonntag Ostere, 12. März, Pastor Roth; für die Volkshaus- und Volksmädchenschule, Seminarische, Birgerfelder und Garenthorschule; 2. am Sonntag Judica, 19. März, Pastor Wilkens; für die Cäcilien- und Thalesische Schule, die Stadtmädchenschule A und B; 3. am Palmsonntag, 26. März, Pastor Bultmann; für das Gymnasium und die Dorotheenschule und Stadtmädchenschule; 4. am Gründonnerstag, 30. März, Geh. Oberkirchenrat D. Hansen; für die Kinder der Hofgemeinde.

*** Die Sonntag-Abendgottesdienste** finden mit dem morgigen Sonntag ihr Ende; es beginnen dann, Freitag,

Theater und Musik.

Großherzogliches Theater. „Der Hüttenbesitzer“, Schauspiel in 4 Akten von Georges Dinet. — Nach Hauptmanns „Einmalen Menschen“ Dmet's „Hüttenbesitzer“ — neben dem Edelstein ein schlesischer Fabrikant. In beiden Dramen steht ein Ehepaar auf der Bühne, dessen Glieder sich nicht verstehen, im Grunde nicht zu einander passen. In dem deutschen Drama wird die Klust zwischen Mann und Frau immer breiter und tiefer, bis nach bitteren Leiden der Tod dem unglücklichen Wunde ein Ende macht; im „Hüttenbesitzer“ werden so lange Pfaffen in die Klust geworfen, bis Philippe und Claire, die anfangs weit von einander stehen, sich befehligt in die Arme fallen können. Der deutsche Dichter motiviert seiner Menschen Handeln mit größter Feinheit, daß wir es verstehen Zug um Zug, und zeigt die Verschiedenheit der Charaktere so groß, daß die Tragik ihres Geschickes unvermeidlich erscheint und unabänderlich; der Franzose malt mit blassen Farben ein paar Egoisten und überläßt es dem gezeigten Hörer, seiner Gesalten seltsames Handeln und Reden zu enträtseln und zu entwirren. Bei Hauptmann sprechen und empfinden die Personen seines Dramas wie Menschen von Fleisch und Blut; bei Dinet paradiert sie bald mit Feuillettonperioden, bald ergeben sie sich in einer selbstbezüglichen Papiersprache, und ihr Seelenleben bleibt ein fremdes, dunkles Geheiß. Die einfachen Menschen, die da schuldig unschuldig zu Grunde gehen, sind Wesen von dieser Welt; die Philippe und Claire aber des Herrn Dinet, die sich wortreich haften und lieben, giebt es nur noch in den Romanen der Frau Mariti.

Einß wird der Tag ja wohl kommen, wo auch dieser schredliche sentimentale „Hüttenbesitzer“ wieder von den deutschen Bühnen verschwindet, auf denen er jetzt fünfzehn Jahre sein Wesen treibt. Vorläufig scheint er aber noch zahlreiche Freunde oder vielmehr Feinde zu besitzen, die ergötzen die Schicksale der stolzen Claire und des überbüßig edlen Philippe. Derblay verfolgen und sich mit stiller Befriedigung dabei die zinnenden Thränen aus den Augen wischen. Und das umsonst, wenn die beiden Rollen so tüchtige Vertreter finden wie gestern in Fräulein Nestor und Herrn Hebeberg. Was in ihrer Kraft lag, die blaffen Charaktere geistig zu vertiefen und psychologisch glaubhaft zu machen, das wandten beide Künstler auf, und neben tiefer, trauriger Empfindung brach aus ihnen in den gegebenen Momenten eine stark und packende Leidenschaft hervor. Die anderen Darsteller ragten dagegen nur wenig über ein bescheidenes Mittelmäß empor. Fräulein Winkler (Marquise von Beauchamp) und Herr Schmelzer (Cläve) waren ziemlich nüchtern und uninteressant, Herr Seyberlich konnte aus seinem Barbou Moulinee noch kräftigere tonische Wirkungen herausholen, und Herr Schiefer (Péron) muß die Sprache mit viel mehr Sorgfalt behandeln. Die Damen Mariana (Athensia), Sieger (Baronin von Presont) und Gers (Suzanne), sowie die Herren Ruffes (Herzog von Mign) und Seydelmann (Bachelin) touden ihren Rollen gerecht. Dem zur Verbesserung der Musik neuerdings vor der Bühne ausgepansenen Drast bringt die Mehrzahl der Darsteller ein Vertrauen entgegen, das nach dem, was man gestern wieder vom Dialog alles nicht zu hören bekam, geradezu unbegrenzt zu sein scheint. E. Höber.

17. Februar, beginnend, die Passionsgottesdienste um 6 Uhr abends.

Veränderungen im Gendarmereicorps. Mit dem 1. Mai werden veretzt: Gendarm Neumann von Ederwitz nach Ewarden, Gendarm Solmige von Ewarden nach Ederwitz, Gendarm Dumke von Ederwitz nach Hude, Gendarm Stolle von Westerballe nach Ederwitz, Gendarm Schütte II von Barpel nach Ederwitz und Gendarm Köhler von Friesoythe nach Barpel.

Prinz Carneval tritt mit dem morgigen Sonntag die Herrschaft über sein bis zum nächsten Reich an. Wie es scheint, wollen die Oldenburger ihn auch in diesem Jahre wieder in besonderer Nähe huldigen. Die Reihe der Masken- und Narrenbälle ist eine ungemein große, ein Zeichen, daß die Faschingsfreuden auch hier noch gewirbt werden. Für morgen hat die Oldenburger Klub-Gesellschaft in der „Union“ ein Kostüm-Narrenfest vorbereitet. Der Arbeiter-Bildungsverein, der Oldenburger Maskenverein und die Väders-Brüderschaft von Oldenburg und Umgegend veranstalten morgen Abend „Narrenbälle“. Prinz Carneval kann sich also nicht darüber beklagen, daß man ihm hier die herkömmliche Huldigung verweigert. Daß für die einzelnen Veranstaltungen umfangreiche Vorbereitungen getroffen sind, versteht sich von selbst. Das Publikum darf sich daher auf einige stürmische Stunden im „Narrenreise“ gefaßt machen. — Große Ereignisse pflegen ihre Schatten voraus zu werfen. So scheint es in diesem Jahre auch beim Fasching der Fall zu sein. Die Narrenbälle eröffnen die „Saison“, und die großen Maskenfeste bringen sie zum Abschluß. Wir denken dabei zunächst an die große Maskerade des Oldenburger Schützenvereins, welche für Mittwoch, den 8. d. Mts., angekündigt ist. Ein indiskretes Mitglied des Schützen-Narrenrates hat uns verraten, daß die diesjährige Maskerade „ganz besonders schön“ werden sollte. Der „Oldenburger Schützenhof“ solle so glänzend dekoriert und illuminiert werden, daß man ein wahres Wunder daran erleben solle. Ob's zutreffen wird, davon raten wir allen Mitgliedern und Freunden des Schützenvereins sich selbst zu überlegen. — Weiter folgt dann am Montag, 13. Februar, die Maskerade des „Klub Kameradschaft“ im „Lindenhof“. Was die Teilnehmer hier erleben werden, soll selbst das „schönste, beste bisher gesehene“ noch in den Schätzen stehen. Auch in Bezug auf dies Fest hat man uns einiges verraten. Ein „Dichterkönig“ hat sogar eine schwache Stunde gehabt und den Regulus besungen und kündigt in folgenden wohlgerühmten Versen einiges an, was der „Klub Kameradschaft“ seinen Freunden und Gästen auf seinem Maskenfeste zu bieten gedenkt: „..... Den größten Ill sollst ihr auf ihm erleben, denn Prinz und auch Prinzessin Carneval, sie werden dort erscheinen, auf jeden Fall. Prinz Heinrich wird einziehen mit vieler Pracht im „Deutschen Krantichou“ auf seiner Jagd. Den Ihren, der sein Schiff hat mitgeführt, bewundern wird man ihn, gar noch dreifach. Dies ist nur einiges was ich Euch verzaubert, wenn mehr Ihr wissen wollt — kommt selbst und schaut!“ Also auf zum Maskenfeste des Klub Kameradschaft. Ebenfalls am 13. Februar hält der „Neue Bürgerklub“ in „Dobbits Clubhaus“ eine Maskerade ab. Hierzu werden vom Vergnügungsausschuß in aller Stille und geheimnisvoll umfangreiche Vorbereitungen getroffen, damit nachher die Lieberoldungen um so größer werden. Vielleicht läßt sich aber einer vom Vergnügungsausschuß doch noch erreichen, uns einige Mitteilungen über dieses Fest zu machen.

Verdächtig wurden im Januar auf dem Gertrudenkirchhofe 21 Personen, auf dem städtischen Kirchhofe 15, auf dem Dannerischer Kirchhofe 5 und auf dem Ewersten Kirchhofe 12 Personen, zusammen 53 Personen.

Ein Krankenhaus für Naturheilverfahren beabsichtigt man mit einem Kostenaufwand von 300.000 Mk. in Berlin zu bauen. Während die bestehenden Naturheilanstalten namentlich zur Aufnahme chronisch Kranker dienen, soll diese Anstalt für akute Kranke eingerichtet werden.

Der Norddeutsche Männergesangverein beabsichtigt, sein diesjähriges Stiftungsfest am Montag, den 13. Febr., im Vereinslokal bei Herrn G. Thielmann zu feiern. Dasselbe soll in Ball und Gesangsbeiträgen bestehen. Der Verein kann in diesem Jahre auf drei Jahre seines Bestehens zurückblicken. Ende 1895 wurde er von etwa zwölf Herren gegründet und hat sich seitdem so entwickelt, daß seine Mitgliederzahl nahezu auf das Dreifache gestiegen ist. Zu seinem diesjährigen Stiftungsfeste sind die einzelnen Vereine des Sängerbundes „Umgegend Oldenburg“ eingeladen. So wird voraussichtlich der Besuch am 13. Februar ein sehr reger sein. Der Anfang des Festes ist auf 8 Uhr abends festgesetzt.

Zahlreiche wilde Enten und Gänse kann man augenblicklich sich tummeln sehen in den offenen Stellen auf den Eisflächen im obmüder und bornhorster Felde, sowie auch in den Niederungen an den Ufern der Hunte. Die Tiere sind aber so scheu und vorsichtig, daß sie bereits in weiter Ferne bei der Annäherung eines Menschen mit großem Geräusch auf- und davonfliegen. Aus dem zahlreichen Anstehen dieser Vögel auf den offenen Wasserstellen, die sehr schwer oder gänzlich gefrieren, schließen die Jäger auf den Eintritt stärkeren und andauernden Frostwetters.

Unfall. Der Tischler Aug. Wienten aus Bürgerfelde wurde gestern Abend in der Nähe des Fingelhofes von einem bedauerlicherweise Unfall betroffen. Er glitt auf der Straße aus und kam zu Fall, wobei ihm ein Schraubenzieher, den er in seine Westtasche gesteckt hatte, zwischen den Rippen hindurch in den Körper drang. Es war ihm nicht möglich zu gehen, so daß seine Verwundung mit einem Wagen zum Spital notwendig wurde. Seine Verletzung ist eine ziemlich schwere.

Der Bürgerfelder Turnerklub veranstaltet am Sonntag, den 5. Februar, in seinem Vereinslokal, Ammens Hofhof, einen Narrenball. Das Fest beginnt um 5 Uhr. Karten werden an der Kasse ausgegeben.

Im Oldenburger Schützenhof findet morgen Nachmittag wieder ein großes Konzert unserer Infanterieabteilung unter Leitung

des Herrn Kapellmeisters Grich statt. Das Konzert, dessen Programm wieder 12 gefällige Nummern enthält, dürfte eine besondere Anziehungskraft dadurch erhalten, daß der ausgezeichnete Kornet- & Basson-Virtuose Hr. Walter Broton aus Texas zum zweiten Male hier auftreten wird. Hr. Broton erzielte bekanntlich vor wenigen Wochen hier einen durchschlagenden Erfolg.

Schnee, aber nicht gefunden wurden dieser Tage von der hiesigen Polizei 2 „junge Damen“, welche verdinglich sind, in Sannum bei Huntehof, dem Wirt Meyer, bei dem sie eingekerkert waren, eine goldene Uhr gestohlen zu haben.

Zwischengahn. 3. Februar. Kürzlich taufte Gebr. Fehlings - Bodolt (Wesphalen), die hier schon seit Jahren eintausen, wieder mehrere Büsche: eine Fläche in Griseide, Siefen Busch, von Hausmann Seifen in Griseide für 9000 Mk., an der Westerballe Chaussee in Eshausen einen Bestand für 8000 Mk. vom Gutsbesitzer Wolke-Eshausen. Ferner vom Hausmann F. Hirje in Ohrwege das Gehöft „Randen“ für 10.000 Mark und in Nuttel den „Rauterkoth“ von Drie in Oldenburg für 35.000 Mk. einschließlich des Grundstücks. Fast überall handelt es sich um Grabenholz. Platzverreiter für die genannte Firma ist Herr J. D. Oltmanns, hier. — Durch zahlloses Einzahlen ist es der hiesigen Brauerei gelungen, die ausgedehnten Kellereien vollständig mit Eis anzufüllen. — Die beiden Einakter, die am Gesellschaftsabend des Kriegervereins vorigen Sonntag zur Aufführung gelangten, haben derart Beifall gefunden, daß eine Wiederholung von vielen Seiten gewünscht wird. Wie man hört, ist der Verein auch nicht abgeneigt, in der Fastenzeit die Aufführungen zu wiederholen. Durch Einsetzung geeigneter kleiner Vorträge wie Complots und dergleichen, wird die nötige Abwechslung hergestellt. Ueber den Tag der etwaigen Wiederholung verläutet noch nichts Bestimmtes.

Verne. 3. Februar. Die Posthilfsstelle in Mozen befindet sich seit dem 1. Februar im Hause der Wwe. Kuzhohn dahelst. Als Posthilfsstellen-Inhaber ist der Schiffszimmermann Schürenstedt angenommen worden.

Westerballe. 3. Februar. Gestern Nachmittag fand in Busch's Hotel die Vorstandssitzung der neu gegründeten Spar- und Darlehnskasse für die Gemeinde Westerballe statt. Es wurden gewählt: Kaufmann August Peters als Direktor, Rechnungsführer C. Ahrens als Nebendirektor, Kaufmann Georg Weinen als Stellvertreter. Als Aufsichtsratsmitglieder wählte man: Lehrer Ohlenbusch-Dopel, Ritter F. Ahrens-Hülshede, Schulamtsverwalter D. G. Bartels-Burgdorf, Hausmann D. Albers-Westerballe, Gastwirt C. Aulenberg, Kaufmann J. G. Heinen jr., Kaufmann W. Meyer, Uhrmacher C. von Eggan und Kaufmann F. E. Wallrichs hier. — Für sette Schmeine werden hier pro 100 Pfund Lebendgewicht zur Zeit 39—41 Mk. gezahlt. Der Handel geht indes noch immer recht flott. Herr S. Harbers hiersehl selbst hat in den letzten Tagen ca. 130 feste Schweine geliefert, die größtenteils von den Stationen Westerballe, Schöte und Zwischengahn nach auswärts verladen wurden.

Wüsting. 3. Februar. Die Braggelände Stelle zu Habentampshöhe ist durch den Rechnungssteller Laugen für 7500 Mk. an den Hausjahn S. Punkte verkauft. — Der Gesangsverein „Heiterkeit“ zu Wüsting feiert am 5. d. M. in Möhlenbrots Wollhause sein Stiftungsfest.

Fedderwarden. 3. Februar. Zu der in Schröders Gasthause in Anpshausen abgehaltenen stark besuchten Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins „Nüstringen“ berichtete der Landwirt Hagen aus Steinendam über eine Viehankäufer-Genossenschaft. Redner führte aus, er trage in dem Sinne Bedenken, daß sich keine geeignete Anzahl Zuchtstiere züchtende Landwirte zusammenfinden werde, um eine Zuchtstier-Ausfuhr-Genossenschaft zu gründen; bei der Abtümung zeigte es sich denn auch, daß kein einziges Mitglied dafür war. Bezüglich der Abhaltung von Wuchstirngangsturen machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß er, wenn sich eine genügende Anzahl von Herren beteilige, gelommen sei, auch in diesem Winter wieder einen Kursus in der landwirtschaftlichen Buchführung zu errichten. Es meldeten sich verpflichtete Herren. Der Unterricht wird daher baldigst seinen Anfang nehmen und zwar in Fedderwarden. — Die Rechnung schließt mit einem Kassenschatz von 147,49 Mk., wovon 100 Mk. auf Kontobuch belegt werden sollen. Dann hielt Herr Amtsrichter Weber-Heber einen Vortrag über einige für die Landwirtschaft wichtige Bestimmungen des geltenden und künftigen Rechts. Zum Schluß sprach er über das neue Gesindegesetz. Lebhafter Beifall wurde ihm zu teil.

Drake. 3. Februar. Gestern Abend veranstaltete der Gesangsverein Liederkreis in der „Union“ einen gemüthlichen Abend, der von fast sämtlichen Mitgliedern und ihren Damen, sowie mehreren Gästen besucht war und einen sehr schönen Verlauf nahm. Es fanden Konzertvorträge der braver Kapelle, komische Vorträge und Chorgesänge statt. Die zu Gehör gebrachten Lieder gelangten vorzüglich und legten Zeugnis ab von dem Fleiß und ernstem Streben des Vereins und seines Dirigenten. — Im Schützenverein wird am nächsten Sonntag der bekannte Schwan „Hans Hudebein“ zur Aufführung gelangen. — Der Turnerverein hat seine Aufführung zum Besten seiner Turnhalle auf den 12. d. M. angelegt, und gelangt ein vieraktiger Schwan: „Ein toller Einfall“ von Lauffs zur Aufführung.

Sport-Nachrichten. Für alle Radfahrer dürfte die kürzlich stattgehabte Sitzung des Gesamt-Vorstandes des Deutschen Radfahrers-Bundes von Interesse sein, welche volle 2 Tage dauerte. Die Karrenangelegenheit, welche schon so lange spielt, wurde endgiltig geordnet. Es waren 8 Offerten eingelaufen, und wurde die Offerte des Bibliographischen Instituts angenommen; diese Karte hat einen Format von 1:850.000, sie erscheint in sechs Hälften, im Format von 50/70 cm und bleibt alleiniges Eigentum des Bundes; im Frühjahr nächsten Jahres wird sie allen Bundesmitgliedern gratis geliefert. Al. Bundesankunde wurde die Arbeit des Malers Paul Leutenich angenommen. Der Fahrrad-Anschluß-Apparat der Firma Wulff, Schröder u. Co., Berlin, wurde als sehr zweckmäßig befunden und soll im Bundesgebiet allgemein eingeführt

werden, wenn die Firma auf die vom Bundesvorstandes gestellten Bedingungen eingest. Betreffs Verlegung des Bundesfestes in München auf Monat Juli soll eine Abstimmung der Bundesdelegierten stattfinden. Der Hauptbeschluß war: Zeitgemäße völlige Reorganisation des ist aber: Zeitgemäße völlige Reorganisation des Deutschen Radfahrers-Bundes unter Aufhebung aller Unterschiede zwischen Vereinsmitgliedern und Einzelradfahrern, Bildung von Gauen mit politischen Grenzen, Errichtung von Ortsgruppen u. Diesbezügliche Anträge sollen für den nächsten Bundesstag ausgearbeitet werden. Dadurch werden besonders die Zustimmungen zwischen Einzelradfahrern und Vereinsmitgliedern, wie wir sie im Gau I Hamburg im Großen gesehen haben, geschlichtet werden, ebenso wie die Streitigkeiten innerhalb der Gauen, welche gewöhnlich dadurch entstehen, daß Angehörige verschiedener Staaten mit ganz entgegengekehrten Interessen in die Gauenleitung hineingezwängt sind. Wenn der Bund nun auch noch sich hineingezwängt hat, das Kennzeichen enthalten wollte, dann wird er einen ganz ungehörigen Aufschwung nehmen und die Nachstellung erreichen, die ihm gebührt.

Stimmen aus dem Publikum.
(Für den Inhalt, dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung)

Der Schulplatz in Oesteren ist schon seit mehreren Tagen mit Schladen belegt worden, und zwar nicht nur auf den Wegen, sondern auch unter den Turngeräten. Ist nun schon das Belegen eines Schulplatzes mit Schladen verwerflich, so scheint es uns geradezu unerträglich, in einem diesfälligen nicht etwas zerkleinert werden, denn es befinden sich Stücke darunter bis zu wenigstens zehn Pfund. Das dadurch entsteht ein Unglück geschähen kann, liegt klar auf der Hand, wie erst vor einigen Tagen ein Fall bewies, wo der Sohn des Malermeisters B. sich dadurch eine ziemlich bedeutende Fußverletzung zuzog. Jedenfalls genügt diese Anregung, um die baldige Zerkleinern dieser Schladen vorzunehmen.

Telegraphische Depeschen.

BTB. Berlin. 4. Februar. Der Kaiser wußte gestern dem vom Oberpräsidenten Achenbach den Mitgliedern des brandenburgischen Provinzial-Landtages gegebenen Festmahls bei. Oberpräsident Achenbach dankte dem Kaiser für sein Erscheinen und schloß mit einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch. Der Kaiser erwiderte in längerer Rede und sagte, anknüpfend an die Worte des Oberpräsidenten über die Thaten des Hohenzollernhauses, die Hohenzollern fühlen sich von jeher Gott persönlich für ihr Wirken verantwortlich, auch habe die Verantwortlichkeit gegenüber dem Volke allen Hohenzollern innegekehrt. Der Kaiser gedachte dann der Orientreise. Er habe, auf dem Delberge stehend, sich auf's neue den Eid geschworen, nichts unversucht zu lassen zum Wohle des Volkes. Weiterhin erinnerte der Kaiser an das Wort, das Volke zu Bismarck nach dem Kriege gegen Frankreich gesprochen: „Es gelte, den Baum wachsen zu sehen.“ Der Kaiser sagte, er wolle dem Baum des Deutschen Reiches ein guter Gärtner sein und die störenden Zweige abschneiden und die schädlichen Wurzelknäuel beseitigen. Schließlich gedachte der Kaiser der allgemeinen Friedensbestrebungen. Deutschland müsse geübt dastehen wie ein „rocher de bronze“ gegen jede Friedensstörung. Der äußere und innere Frieden müsse gewahrt bleiben. Dazu sollten ihm vor allem auch die Mächte helfen. Der Kaiser schloß mit einem Hoch auf die Mark Brandenburg und die Mächte.

BTB. Brüssel. 3. Februar. Das Blatt „Etoile belge“ teilt mit, daß der Kommandant Letiaere dem menschlichen Stamm der Dungan in Kongogebiet eine blutige Niederlage beibrachte. Diefelben verlangen, Frieden zu schließen.
BTB. Sofia. 3. Februar. Die Leiche der Fürstin wurde heute auf dem Katafalk aufgebahrt. Der Körper ruht auf einem Parabelette und dies in einem offenen Metallarge. Bevor der Zutritt zur Aufbahrung freigegeben wurde, fand eine Messe und Requiem statt. Am Sarge waren Fürst Ferdinand und Prinz Philipp von Koburg, sowie dessen Sohn Prinz Leopold. Dann erwiderten das Diplomatenkorps, alle aktiven und früheren Minister, sowie das Offizierskorps der Garnison von Sofia. Zum Schluß stellte sich die Bevölkerung ein, die ohne Unterbrechung an den Katafalk vorbeidestilierte.

Wetterbericht

vom Donnerstag, den 3. Februar:
Die Ausbreitung eines Hochdruckgebietes von Nordwesten her läßt das Wetter teilweise aufklären, in den letzten 24 Stunden sind wieder vielfach Schneefälle vorgekommen. Eine im Südwesten befindliche Depressions löst für heute wieder etwas Schnee erwarten.

Wettervoransage

für Sonntag, den 5. Februar:
Wachsend bewölkt, zeitweise heftiges Frostwetter mit etwas Schnee.
Für Montag, den 6. Februar:
Wenig Änderung. Frost härter.

Oldenburger Marktpreise

vom 4. Februar 1899. Mt. Pfg.

Butter, Waage	a 1/2 kg	= 90
Butter, Markthalle	„ „	= 95
Rindfleisch	„ „	= 65
Schweinefleisch	„ „	= 65
Hammelfleisch	„ „	= 50
Rohfleisch	„ „	= 55
Flomen	„ „	= 60
Schinken, geräuchert	„ „	= 90
Schinken, frisch	„ „	= 62
Wursten, 25 Liter	„ „	= 80
Schalotten, Liter	„ „	= 15
Blumenkohl	„ „	= 50
Steinbohl, Kopf	„ „	= —
Stroh, weißer, Kopf	„ „	= 15
Kohl roter, Kopf	„ „	= 25
Torf, 20 hl	„ „	= 5 50

Sport-Nachrichten.

Monf. Albert Menier, der bekannte Pariser Chokoladenfabrikant, ist auch in dieser Saison wieder der größte Rennstallbesitzer der Welt. Sein Jagdrennstall zählt 189 Pferde, der Hindernisstall 34 Pferde; ferner sein Gestüt 4 Hengste und 55 Mutterstuten. An Gewinngebern vereinbarte Monf. Menier im Jahre 1898 auf der Jagdrennbahn 694,360 M. und auf der Hindernisbahn 239,070 M. Vereinerung der Wettschäfte. Die Steuerbehörde hat den offenen Wettbüros in Hannover die Mitteilung gehen lassen, daß die auszugebenden Wettscheine mit Stempelmarken zu versehen seien. Das Unterlassen der Befestigung der Ausweise würde die im Reichs-Stempelsteuergesetz vom 24. April 1894 vorgesehene Strafen zur Folge haben; es wäre demnach der fünffache Betrag der hinterzogenen Steuer als Stempelsteuern, im Einzelfalle jedoch nicht unter 250 M. zu zahlen. Wetten im Ausland werden nämlich denen im Inlande gleich geachtet, und bekanntlich erhebt der Staat vom Totalloot 10 Proz. Steuer (S. C.)

Anzeigen.

Gemeindefache.

Rafede. Die Hebung der Grundsteuer und der Armenbeiträge, ferner der Einschätzunggebühren, der gezeichneten Beiträge zu den Kosten der Belandung eines Weges, sowie der Beträge für die Gemeindefache, wird vom Unterzeichneten von jetzt an bis 5. März d. J. vorgenommen werden.

Behandlung: **sonntags**, wenn möglich **am** nachmittags, **Sonntags** nur vor der Sicherheit. **F. Ehlers, Reich.**

Selbsteingesamlet

Sauerfohl
empfeht **H. Wefer, Rosenstr.**

Sehr schöne
Salzgurken
empfeht **H. Wefer, Rosenstr.**

Stets rezelle und blühende Gänsefedern! In mehr als 10000 Exemplare im Vorrat!

Gänsefedern,
Gänsefedern, Schwannensiedern, Schwannensiedern u. alle anderen Sorten Gänsefedern u. Kanten. Preis u. Befehlsanweisung garantiert! Gute, preiswerte Gänsefedern per Pfund für 0,80; 0,90; 1.00; 1.10; 1.20; 1.30; 1.40; 1.50; 1.60; 1.70; 1.80; 1.90; 2.00; 2.10; 2.20; 2.30; 2.40; 2.50; 2.60; 2.70; 2.80; 2.90; 3.00; 3.10; 3.20; 3.30; 3.40; 3.50; 3.60; 3.70; 3.80; 3.90; 4.00; 4.10; 4.20; 4.30; 4.40; 4.50; 4.60; 4.70; 4.80; 4.90; 5.00; 5.10; 5.20; 5.30; 5.40; 5.50; 5.60; 5.70; 5.80; 5.90; 6.00; 6.10; 6.20; 6.30; 6.40; 6.50; 6.60; 6.70; 6.80; 6.90; 7.00; 7.10; 7.20; 7.30; 7.40; 7.50; 7.60; 7.70; 7.80; 7.90; 8.00; 8.10; 8.20; 8.30; 8.40; 8.50; 8.60; 8.70; 8.80; 8.90; 9.00; 9.10; 9.20; 9.30; 9.40; 9.50; 9.60; 9.70; 9.80; 9.90; 10.00; 10.10; 10.20; 10.30; 10.40; 10.50; 10.60; 10.70; 10.80; 10.90; 11.00; 11.10; 11.20; 11.30; 11.40; 11.50; 11.60; 11.70; 11.80; 11.90; 12.00; 12.10; 12.20; 12.30; 12.40; 12.50; 12.60; 12.70; 12.80; 12.90; 13.00; 13.10; 13.20; 13.30; 13.40; 13.50; 13.60; 13.70; 13.80; 13.90; 14.00; 14.10; 14.20; 14.30; 14.40; 14.50; 14.60; 14.70; 14.80; 14.90; 15.00; 15.10; 15.20; 15.30; 15.40; 15.50; 15.60; 15.70; 15.80; 15.90; 16.00; 16.10; 16.20; 16.30; 16.40; 16.50; 16.60; 16.70; 16.80; 16.90; 17.00; 17.10; 17.20; 17.30; 17.40; 17.50; 17.60; 17.70; 17.80; 17.90; 18.00; 18.10; 18.20; 18.30; 18.40; 18.50; 18.60; 18.70; 18.80; 18.90; 19.00; 19.10; 19.20; 19.30; 19.40; 19.50; 19.60; 19.70; 19.80; 19.90; 20.00; 20.10; 20.20; 20.30; 20.40; 20.50; 20.60; 20.70; 20.80; 20.90; 21.00; 21.10; 21.20; 21.30; 21.40; 21.50; 21.60; 21.70; 21.80; 21.90; 22.00; 22.10; 22.20; 22.30; 22.40; 22.50; 22.60; 22.70; 22.80; 22.90; 23.00; 23.10; 23.20; 23.30; 23.40; 23.50; 23.60; 23.70; 23.80; 23.90; 24.00; 24.10; 24.20; 24.30; 24.40; 24.50; 24.60; 24.70; 24.80; 24.90; 25.00; 25.10; 25.20; 25.30; 25.40; 25.50; 25.60; 25.70; 25.80; 25.90; 26.00; 26.10; 26.20; 26.30; 26.40; 26.50; 26.60; 26.70; 26.80; 26.90; 27.00; 27.10; 27.20; 27.30; 27.40; 27.50; 27.60; 27.70; 27.80; 27.90; 28.00; 28.10; 28.20; 28.30; 28.40; 28.50; 28.60; 28.70; 28.80; 28.90; 29.00; 29.10; 29.20; 29.30; 29.40; 29.50; 29.60; 29.70; 29.80; 29.90; 30.00; 30.10; 30.20; 30.30; 30.40; 30.50; 30.60; 30.70; 30.80; 30.90; 31.00; 31.10; 31.20; 31.30; 31.40; 31.50; 31.60; 31.70; 31.80; 31.90; 32.00; 32.10; 32.20; 32.30; 32.40; 32.50; 32.60; 32.70; 32.80; 32.90; 33.00; 33.10; 33.20; 33.30; 33.40; 33.50; 33.60; 33.70; 33.80; 33.90; 34.00; 34.10; 34.20; 34.30; 34.40; 34.50; 34.60; 34.70; 34.80; 34.90; 35.00; 35.10; 35.20; 35.30; 35.40; 35.50; 35.60; 35.70; 35.80; 35.90; 36.00; 36.10; 36.20; 36.30; 36.40; 36.50; 36.60; 36.70; 36.80; 36.90; 37.00; 37.10; 37.20; 37.30; 37.40; 37.50; 37.60; 37.70; 37.80; 37.90; 38.00; 38.10; 38.20; 38.30; 38.40; 38.50; 38.60; 38.70; 38.80; 38.90; 39.00; 39.10; 39.20; 39.30; 39.40; 39.50; 39.60; 39.70; 39.80; 39.90; 40.00; 40.10; 40.20; 40.30; 40.40; 40.50; 40.60; 40.70; 40.80; 40.90; 41.00; 41.10; 41.20; 41.30; 41.40; 41.50; 41.60; 41.70; 41.80; 41.90; 42.00; 42.10; 42.20; 42.30; 42.40; 42.50; 42.60; 42.70; 42.80; 42.90; 43.00; 43.10; 43.20; 43.30; 43.40; 43.50; 43.60; 43.70; 43.80; 43.90; 44.00; 44.10; 44.20; 44.30; 44.40; 44.50; 44.60; 44.70; 44.80; 44.90; 45.00; 45.10; 45.20; 45.30; 45.40; 45.50; 45.60; 45.70; 45.80; 45.90; 46.00; 46.10; 46.20; 46.30; 46.40; 46.50; 46.60; 46.70; 46.80; 46.90; 47.00; 47.10; 47.20; 47.30; 47.40; 47.50; 47.60; 47.70; 47.80; 47.90; 48.00; 48.10; 48.20; 48.30; 48.40; 48.50; 48.60; 48.70; 48.80; 48.90; 49.00; 49.10; 49.20; 49.30; 49.40; 49.50; 49.60; 49.70; 49.80; 49.90; 50.00; 50.10; 50.20; 50.30; 50.40; 50.50; 50.60; 50.70; 50.80; 50.90; 51.00; 51.10; 51.20; 51.30; 51.40; 51.50; 51.60; 51.70; 51.80; 51.90; 52.00; 52.10; 52.20; 52.30; 52.40; 52.50; 52.60; 52.70; 52.80; 52.90; 53.00; 53.10; 53.20; 53.30; 53.40; 53.50; 53.60; 53.70; 53.80; 53.90; 54.00; 54.10; 54.20; 54.30; 54.40; 54.50; 54.60; 54.70; 54.80; 54.90; 55.00; 55.10; 55.20; 55.30; 55.40; 55.50; 55.60; 55.70; 55.80; 55.90; 56.00; 56.10; 56.20; 56.30; 56.40; 56.50; 56.60; 56.70; 56.80; 56.90; 57.00; 57.10; 57.20; 57.30; 57.40; 57.50; 57.60; 57.70; 57.80; 57.90; 58.00; 58.10; 58.20; 58.30; 58.40; 58.50; 58.60; 58.70; 58.80; 58.90; 59.00; 59.10; 59.20; 59.30; 59.40; 59.50; 59.60; 59.70; 59.80; 59.90; 60.00; 60.10; 60.20; 60.30; 60.40; 60.50; 60.60; 60.70; 60.80; 60.90; 61.00; 61.10; 61.20; 61.30; 61.40; 61.50; 61.60; 61.70; 61.80; 61.90; 62.00; 62.10; 62.20; 62.30; 62.40; 62.50; 62.60; 62.70; 62.80; 62.90; 63.00; 63.10; 63.20; 63.30; 63.40; 63.50; 63.60; 63.70; 63.80; 63.90; 64.00; 64.10; 64.20; 64.30; 64.40; 64.50; 64.60; 64.70; 64.80; 64.90; 65.00; 65.10; 65.20; 65.30; 65.40; 65.50; 65.60; 65.70; 65.80; 65.90; 66.00; 66.10; 66.20; 66.30; 66.40; 66.50; 66.60; 66.70; 66.80; 66.90; 67.00; 67.10; 67.20; 67.30; 67.40; 67.50; 67.60; 67.70; 67.80; 67.90; 68.00; 68.10; 68.20; 68.30; 68.40; 68.50; 68.60; 68.70; 68.80; 68.90; 69.00; 69.10; 69.20; 69.30; 69.40; 69.50; 69.60; 69.70; 69.80; 69.90; 70.00; 70.10; 70.20; 70.30; 70.40; 70.50; 70.60; 70.70; 70.80; 70.90; 71.00; 71.10; 71.20; 71.30; 71.40; 71.50; 71.60; 71.70; 71.80; 71.90; 72.00; 72.10; 72.20; 72.30; 72.40; 72.50; 72.60; 72.70; 72.80; 72.90; 73.00; 73.10; 73.20; 73.30; 73.40; 73.50; 73.60; 73.70; 73.80; 73.90; 74.00; 74.10; 74.20; 74.30; 74.40; 74.50; 74.60; 74.70; 74.80; 74.90; 75.00; 75.10; 75.20; 75.30; 75.40; 75.50; 75.60; 75.70; 75.80; 75.90; 76.00; 76.10; 76.20; 76.30; 76.40; 76.50; 76.60; 76.70; 76.80; 76.90; 77.00; 77.10; 77.20; 77.30; 77.40; 77.50; 77.60; 77.70; 77.80; 77.90; 78.00; 78.10; 78.20; 78.30; 78.40; 78.50; 78.60; 78.70; 78.80; 78.90; 79.00; 79.10; 79.20; 79.30; 79.40; 79.50; 79.60; 79.70; 79.80; 79.90; 80.00; 80.10; 80.20; 80.30; 80.40; 80.50; 80.60; 80.70; 80.80; 80.90; 81.00; 81.10; 81.20; 81.30; 81.40; 81.50; 81.60; 81.70; 81.80; 81.90; 82.00; 82.10; 82.20; 82.30; 82.40; 82.50; 82.60; 82.70; 82.80; 82.90; 83.00; 83.10; 83.20; 83.30; 83.40; 83.50; 83.60; 83.70; 83.80; 83.90; 84.00; 84.10; 84.20; 84.30; 84.40; 84.50; 84.60; 84.70; 84.80; 84.90; 85.00; 85.10; 85.20; 85.30; 85.40; 85.50; 85.60; 85.70; 85.80; 85.90; 86.00; 86.10; 86.20; 86.30; 86.40; 86.50; 86.60; 86.70; 86.80; 86.90; 87.00; 87.10; 87.20; 87.30; 87.40; 87.50; 87.60; 87.70; 87.80; 87.90; 88.00; 88.10; 88.20; 88.30; 88.40; 88.50; 88.60; 88.70; 88.80; 88.90; 89.00; 89.10; 89.20; 89.30; 89.40; 89.50; 89.60; 89.70; 89.80; 89.90; 90.00; 90.10; 90.20; 90.30; 90.40; 90.50; 90.60; 90.70; 90.80; 90.90; 91.00; 91.10; 91.20; 91.30; 91.40; 91.50; 91.60; 91.70; 91.80; 91.90; 92.00; 92.10; 92.20; 92.30; 92.40; 92.50; 92.60; 92.70; 92.80; 92.90; 93.00; 93.10; 93.20; 93.30; 93.40; 93.50; 93.60; 93.70; 93.80; 93.90; 94.00; 94.10; 94.20; 94.30; 94.40; 94.50; 94.60; 94.70; 94.80; 94.90; 95.00; 95.10; 95.20; 95.30; 95.40; 95.50; 95.60; 95.70; 95.80; 95.90; 96.00; 96.10; 96.20; 96.30; 96.40; 96.50; 96.60; 96.70; 96.80; 96.90; 97.00; 97.10; 97.20; 97.30; 97.40; 97.50; 97.60; 97.70; 97.80; 97.90; 98.00; 98.10; 98.20; 98.30; 98.40; 98.50; 98.60; 98.70; 98.80; 98.90; 99.00; 99.10; 99.20; 99.30; 99.40; 99.50; 99.60; 99.70; 99.80; 99.90; 100.00; 100.10; 100.20; 100.30; 100.40; 100.50; 100.60; 100.70; 100.80; 100.90; 101.00; 101.10; 101.20; 101.30; 101.40; 101.50; 101.60; 101.70; 101.80; 101.90; 102.00; 102.10; 102.20; 102.30; 102.40; 102.50; 102.60; 102.70; 102.80; 102.90; 103.00; 103.10; 103.20; 103.30; 103.40; 103.50; 103.60; 103.70; 103.80; 103.90; 104.00; 104.10; 104.20; 104.30; 104.40; 104.50; 104.60; 104.70; 104.80; 104.90; 105.00; 105.10; 105.20; 105.30; 105.40; 105.50; 105.60; 105.70; 105.80; 105.90; 106.00; 106.10; 106.20; 106.30; 106.40; 106.50; 106.60; 106.70; 106.80; 106.90; 107.00; 107.10; 107.20; 107.30; 107.40; 107.50; 107.60; 107.70; 107.80; 107.90; 108.00; 108.10; 108.20; 108.30; 108.40; 108.50; 108.60; 108.70; 108.80; 108.90; 109.00; 109.10; 109.20; 109.30; 109.40; 109.50; 109.60; 109.70; 109.80; 109.90; 110.00; 110.10; 110.20; 110.30; 110.40; 110.50; 110.60; 110.70; 110.80; 110.90; 111.00; 111.10; 111.20; 111.30; 111.40; 111.50; 111.60; 111.70; 111.80; 111.90; 112.00; 112.10; 112.20; 112.30; 112.40; 112.50; 112.60; 112.70; 112.80; 112.90; 113.00; 113.10; 113.20; 113.30; 113.40; 113.50; 113.60; 113.70; 113.80; 113.90; 114.00; 114.10; 114.20; 114.30; 114.40; 114.50; 114.60; 114.70; 114.80; 114.90; 115.00; 115.10; 115.20; 115.30; 115.40; 115.50; 115.60; 115.70; 115.80; 115.90; 116.00; 116.10; 116.20; 116.30; 116.40; 116.50; 116.60; 116.70; 116.80; 116.90; 117.00; 117.10; 117.20; 117.30; 117.40; 117.50; 117.60; 117.70; 117.80; 117.90; 118.00; 118.10; 118.20; 118.30; 118.40; 118.50; 118.60; 118.70; 118.80; 118.90; 119.00; 119.10; 119.20; 119.30; 119.40; 119.50; 119.60; 119.70; 119.80; 119.90; 120.00; 120.10; 120.20; 120.30; 120.40; 120.50; 120.60; 120.70; 120.80; 120.90; 121.00; 121.10; 121.20; 121.30; 121.40; 121.50; 121.60; 121.70; 121.80; 121.90; 122.00; 122.10; 122.20; 122.30; 122.40; 122.50; 122.60; 122.70; 122.80; 122.90; 123.00; 123.10; 123.20; 123.30; 123.40; 123.50; 123.60; 123.70; 123.80; 123.90; 124.00; 124.10; 124.20; 124.30; 124.40; 124.50; 124.60; 124.70; 124.80; 124.90; 125.00; 125.10; 125.20; 125.30; 125.40; 125.50; 125.60; 125.70; 125.80; 125.90; 126.00; 126.10; 126.20; 126.30; 126.40; 126.50; 126.60; 126.70; 126.80; 126.90; 127.00; 127.10; 127.20; 127.30; 127.40; 127.50; 127.60; 127.70; 127.80; 127.90; 128.00; 128.10; 128.20; 128.30; 128.40; 128.50; 128.60; 128.70; 128.80; 128.90; 129.00; 129.10; 129.20; 129.30; 129.40; 129.50; 129.60; 129.70; 129.80; 129.90; 130.00; 130.10; 130.20; 130.30; 130.40; 130.50; 130.60; 130.70; 130.80; 130.90; 131.00; 131.10; 131.20; 131.30; 131.40; 131.50; 131.60; 131.70; 131.80; 131.90; 132.00; 132.10; 132.20; 132.30; 132.40; 132.50; 132.60; 132.70; 132.80; 132.90; 133.00; 133.10; 133.20; 133.30; 133.40; 133.50; 133.60; 133.70; 133.80; 133.90; 134.00; 134.10; 134.20; 134.30; 134.40; 134.50; 134.60; 134.70; 134.80; 134.90; 135.00; 135.10; 135.20; 135.30; 135.40; 135.50; 135.60; 135.70; 135.80; 135.90; 136.00; 136.10; 136.20; 136.30; 136.40; 136.50; 136.60; 136.70; 136.80; 136.90; 137.00; 137.10; 137.20; 137.30; 137.40; 137.50; 137.60; 137.70; 137.80; 137.90; 138.00; 138.10; 138.20; 138.30; 138.40; 138.50; 138.60; 138.70; 138.80; 138.90; 139.00; 139.10; 139.20; 139.30; 139.40; 139.50; 139.60; 139.70; 139.80; 139.90; 140.00; 140.10; 140.20; 140.30; 140.40; 140.50; 140.60; 140.70; 140.80; 140.90; 141.00; 141.10; 141.20; 141.30; 141.40; 141.50; 141.60; 141.70; 141.80; 141.90; 142.00; 142.10; 142.20; 142.30; 142.40; 142.50; 142.60; 142.70; 142.80; 142.90; 143.00; 143.10; 143.20; 143.30; 143.40; 143.50; 143.60; 143.70; 143.80; 143.90; 144.00; 144.10; 144.20; 144.30; 144.40; 144.50; 144.60; 144.70; 144.80; 144.90; 145.00; 145.10; 145.20; 145.30; 145.40; 145.50; 145.60; 145.70; 145.80; 145.90; 146.00; 146.10; 146.20; 146.30; 146.40; 146.50; 146.60; 146.70; 146.80; 146.90; 147.00; 147.10; 147.20; 147.30; 147.40; 147.50; 147.60; 147.70; 147.80; 147.90; 148.00; 148.10; 148.20; 148.30; 148.40; 148.50; 148.60; 148.70; 148.80; 148.90; 149.00; 149.10; 149.20; 149.30; 149.40; 149.50; 149.60; 149.70; 149.80; 149.90; 150.00; 150.10; 150.20; 150.30; 150.40; 150.50; 150.60; 150.70; 150.80; 150.90; 151.00; 151.10; 151.20; 151.30; 151.40; 151.50; 151.60; 151.70; 151.80; 151.90; 152.00; 152.10; 152.20; 152.30; 152.40; 152.50; 152.60; 152.70; 152.80; 152.90; 153.00; 153.10; 153.20; 153.30; 153.40; 153.50; 153.60; 153.70; 153.80; 153.90; 154.00; 154.10; 154.20; 154.30; 154.40; 154.50; 154.60; 154.70; 154.80; 154.90; 155.00; 155.10; 155.20; 155.30; 155.40; 155.50; 155.60; 155.70; 155.80; 155.90; 156.00; 156.10; 156.20; 156.30; 156.40; 156.50; 156.60; 156.70; 156.80; 156.90; 157.0

Aus dem Großherzogtum.

Der Nachdruck unter der Verantwortlichkeit des Verlegers ist gestattet. Die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der Nachrichten über lokale Verhältnisse liegt bei den Redaktionen der Zeitungen.

Odenburg, 4. Februar.

Fortsetzung der Notizen aus dem Hauptlande.

Westerfede, 3. Februar. Herr Rechnungsführer J. Noyen verkaufte die von ihm vor längerer Zeit von Herrn Galtwitz J. F. Köhler zu Moorburg erworbene Wirtschaft nebst Bänderreien an Herrn Geh. Scholljegerdes zu Dorsholt. Dem Vernehmen nach beträgt der Kaufpreis 20,000 Mark. Der Antritt erfolgt am 1. Mai d. J. Herr Scholljegerdes verkaufte kürzlich seine zu Dorsholt belegene Köttere an Herrn F. Döge in Manthe. — Dem heutigen Schweinemärkte waren ca. 100 Schweine, größtenteils Ferkel, zugeführt. Für Sechswochenferkel wurden 12—14 Mark gezahlt.

Nordenham, 3. Februar. Im Viniwagen erstickt ist hier heute früh der Dienstknecht des Fuhrwerkbesizers von Hens aus Wurhabe. Kurz nach Antritt des Viniwagens hatte der junge Mann wegen der herrschenden Kälte sich in den Wagen gesetzt und verumlicht neue Holzsohlen in eine Feuerkiste geschüttelt. Infolge der sich hierdurch entwickelnden Gase wird der junge Mann im Schlafe erstickt sein, denn als man kurz nachher den Wagen öffnete, fand man ihn bereits leblos vor.

Nordenkirchen, 3. Februar. Zu der am 7. 8. und 9. März d. J. in Nordenkirchen stattfindenden Hengstföhrung sind jetzt bereits 92 Hengste angemeldet worden, eine Zahl, wie sie bisher nie erreicht worden ist, so daß die großen, hauptsächlich für Körnungszwecke auf dem Markt- und errieheten Vaucliteiten schon jetzt nicht mehr ausreichen zur Unterbringung aller Tiere. Die diesjährige Körnung verpricht daher schon in Rücksicht auf die Mannigfaltigkeit des ihr zugeführten Materials außerordentlich interessant zu werden. (B. J.)

Wen der Untere, 3. Februar. Der Eintang ist im verfloßenen Jahre in der Untere sehr ungünstig ausgefallen. Man nimmt an, daß die Heringe, welche in den letzten Monaten viel in der Weser, z. T. bis nach Hammlerwarden hinauf, gefangen wurden, den Sint verdrängt haben und daß der Eintang von der Zeit an, in welcher die Heringe weiterwärts gezogen sind, abgenommen hat. Die geringwertigen Heringe werden hier vielfach von den Berufsfischern als merlot wegeschüttelt. — Die Sint ist auch jetzt noch sehr hoch im Preise, da der Fang wenig ergiebig ist. Man zahlt für einen Korb — ca. 100 Pfd. — durchschnittlich 12—15 Mk.

Abbehanfen, 3. Februar. Auch hier hat sich neuerdings ein Verein gegen die Chikanen beim Viehhandel gebildet, und zwar gehören denselben bis jetzt insgesamt 35 Mitglieder an. Der Vorstand bilden: H. Wulff-Gellwiden (Vorsitzender), W. Beder-Zongern (stellvertretender Vorsitzender), E. Jansen-Affens, H. Wilmers-Affens und Th. J. Langen-Deering (Schrift- und Kassierführer).

Stollhamm, 3. Februar. Die nächste Vorturnerstunde des Vujadinger Turnvereins wird hier voraussichtlich am 26. Februar d. J. stattfinden. Gleichzeitig findet ab dann die Festlegung der diesjährigen Bundesfeier statt. Nach einem kürzlich in Feber von der Gundeitung gefassten Beschlusse ist die Feier des Gounturnfestes daselbst auf den 25. Juni d. J. festgelegt worden, es ist dieses bekanntlich das erste Fest, welches der Odenburger Turngau zu begehen gedenkt.

Schulzen, 3. Februar. Lehrer Breithaupt hier wird aus zu Mai verlassen, um die Lehrerstelle in Stollhammerwisch (Wutjadingen) zu übernehmen. Da derselbe allgemein in dem Rufe eines äußerst tüchtigen und gewissenhaften Lehrers steht, so ist sein Fortgang ein Verlust für die Kleinen, die ihren Lehrer sehr vermiffen werden.

Warpel, 3. Februar. Gestern veranstaltete der Quartierverein „Harmonie“ aus Elisabethsfeld im Saale des Herrn Ummen in Warpelermoor einen Gesellschaftsabend mit nachfolgendem Ball, der stark besucht war. Die vorgetragenen Lieder und Couplets, wie auch die beiden Theaterstücke „Der schlaue Peter“ und „Die Frau Feldweibel“ wurden mit großem Beifall aufgenommen.

K. Elisabethsfeld, 3. Februar. Im nächsten Sommer soll die baufällige Brücke, welche beim Schlenzhaufe über den Hunte-Ems-Kanal führt, durch eine neue ersetzt werden. Auch die Schienen bei Hierhausen und Bohle sollen einer bedeutenden Reparatur unterzogen werden. Die Schienen- und Brückenbauten werden schon seit Jahren von Herrn Hoffmann in Warpel ausgeführt. — Das Kolonat des Herrn Kaufmanns G. Lanber in Wamsloh, an der dritten Hinterwiese gelegen, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Hanekamp in Scharrel über. Herr Hanekamp wird dort ein Kaufmannsgeschäft gründen.

Wilmershausen, 3. Februar. Der bisher in Australien stationiert gewesene Kreuzer „Buffard“ hat, wie schon erwähnt, Befehl erhalten, die Heimreise anzutreten. Der 1890 vom Stapel gelaufene Kreuzer trat im Sommer 1891 seine erste Auslandsreise an, die ihn nach der Südsee führte, wofür er bisher länger als 8 Jahre ununterbrochen stationiert gewesen ist. In dieser Zeit hat der Kreuzer teils allein, teils in Gemeinschaft mit „Folke“ mehrere Rundreisen durch das Gebiet der australischen Inseln unternommen, um dort die deutsche Flagge zu zeigen und die deutschen Interessen wahrzunehmen. Auf Akquisition des Landeshauptmanns staltete „Buffard“ im Frühjahr 1893 dem Wismar-Archipel, Kaiser Wilmershausen und den Marschall-Inseln einen Besuch ab, welcher den gewünschten Erfolg hatte. Im August des nächsten Jahres mußte „Buffard“ wegen die rebellischen

Atua-Beute einschleppen. Im Juni 1896 wurde „Buffard“ zur Befämpfung der Aufständischen nach Saluit beordert. Auch hier war das Einschleppen von Erfolg begleitet. Auch kleinere Expeditionen hat das Schiff unternommen. „Buffard“ ist ein älterer Stationskreuzer, hat bei 2800 Tonnen Displacement eine Maschinenleistung von 1580 Pferdekraften. Die Maschinen verleihen dem Kreuzer eine Höchstgeschwindigkeit von 16 Knoten stündlich. Armirt ist der Kreuzer mit 8 Stück Schnellfeuerkanonen von 10,5 Centimeter-Kaliber, 7 Mittelschiffen und 2 Torpedobogen. Die Besatzung zählt 160 Köpfe.

Aus aller Welt.
Mund und Charakter.

Der Mund wird ziemlich allgemein für den am meisten charakteristischen Gesichtsteil beim Menschen gehalten. Diese Ansicht wäre zweifellos zurecht, wenn es sich um den Mund im weiteren Sinne und in Bezug auf seine Tätigkeit handelte, aber man nimmt im Besonderen an, daß der Schnitt des Mundes und die Gestalt der Lippen Schluß auf die geistige Veranlagung der betreffenden Person gestatten. Namentlich ist der Glaube allgemein und jedem vertraut, daß die Lippen auf Sinnlichkeit und feine Schattene ganz Lippen auf eine gewisse Durchdringung sowie Festigkeit und hohe Bildung des Charakters deuten. Dr. W. Bloch hat nach einem Bericht der pariser Anthropologischen Gesellschaft die Formen der menschlichen Lippen von dem Schlusse gelangt, daß alle jene Deutungen auf Grundbilden beruhen. Die Form, Größe und Farbe dieser Gesichtsteile geben ebenso wie die Gestalt und die Dimensionen der Nase zu den Nasenmerkmalen, und die Eigenart von Lippen und Nase steht hauptsächlich in einem Zusammenhange. Die Farbe der Lippen ist bei den verschiedenen Menschentypen merkwürdig verschieden und schwankt von einem garten Rosa bis zu einem dunklen Braun. Eine dieser Bemerkungen der Rassen vertritt sich auch, wie es mit vielen anderen Merkmalen der Fall ist, die Farbe und Form der Lippen von dem Vater oder von der Mutter gänzlich auf das Kind. Diese wulstige Lippen, wie sie den Negern eigentümlich sind, kommen bei der weißen Rasse überhaupt nicht vor oder sind gewissermaßen als eine Mißbildung zu betrachten.

„Achter rum!“

Folgendes ergötzliche Gesichtsbild wird gegenwärtig in pommerischen Blättern erzählt: „Der Kronprinz Friedrich Wilhelm (späterer Kaiser Friedrich) benutzte gelegentlich einer Reise durch Pommern von Köslin aus die Post. In Janow hatte man sich auf einen würdigen und feierlichen Empfang des Kronprinzen vorbereitet. Markt und Hauptplätze waren mit Blumen bestreut, Ehrenposten waren errichtet, und die Fahnen flatterten lustig im Winde. Da aus den Dörfern viele Leute zu Fuß und zu Wagen herbeiströmten, so wurde von der Stadtoberkeit der Befehl erteilt, keinen Wagen durch die Hauptstraße zu lassen, damit die Blumen nicht zertritten würden. Da kommt am Vormittag von Köslin ein Postwagen durchgelaufen, dessen Führer auf dem Posthorn lustige Weifen schmettert. Gleich am Tore erpicht er von dem Güter der Ordnung die Meinung: „Achter rum!“ Ein freundlicher Herr steht zur Postkutsche heraus und erlunbt sich nach der Ursache des Befehls; mit feinem Lächeln befehlt er darauf dem Postillon, durch eine Nebenstraße zum anderen Tore hinauszufahren. Es wird mühselig, Der Herr Kronprinz hat seine Rede schon längst eingehört, aber der Kronprinz kommt nicht. Als endlich 2 Uhr vorüber ist, fragt das Stadtoberhaupt in Köslin an, ob königliche Hoheit bald kommen werde, und erpicht die Antwort, daß der hohe Herr schon um 9 Uhr abgereist sei und schon längst durch Janow sein mußte. Nun geht den Postwebern ein Licht auf und sie erkennen, daß der Kronprinz durch ihre Stadt habe „achter rum“ fahren müssen.

Ein neuer Spitzbubenkniff

Verwachte kürzlich auf einem der kleinen pariser Dampfboote in der Nähe des Pont-Neuf eine Panal. Möglich wäre ein Fahrgast verzeiwelt: „Fier sinken!“ Der Kapitän mußte dem Drängen des Publikum folgen und sofort am Ufer anlegen. Alle Welt stürzte auf das rettende Felsland, aber alsbald stellte sich heraus, daß das Dampfboot in bestem Zustande war. Gleichzeitl konstatierten einige sprachig Reisende, daß ihnen die Portenmatten gefohlen waren. Der Hüter war ein Lauffenbich, der natürlich in der allgemeinen Aufregung das Weite gesucht hatte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Odenburg, 4. Febr. Kursbericht der Odenburgischen Spar- und Reichsbank. Anfang Verkauf

3/4 pSt. Deutsche Reichsanleihe, abgeseh., un	pSt.	pSt.
kinbar bis 1905	101,20	101,75
3/4 pSt. do. do.	101,80	101,85
3/4 pSt. do. do.	92,80	93,35
3/4 pSt. Alte Odenb. Konfols	100	101
3/4 pSt. Neue do. do. (halbjährliche Zinszahlung)	100	—
3/4 pSt. do. do.	91,50	92,50
3/4 pSt. Schuldenfrei, der faak. Bodenkredit-Anstalt des Großherzogtums Odenburg (seitens des Infanterie kinbar)	100	101
3/4 pSt. Odenb. Viniwagen-Anleihe	132,60	133,40
3/4 pSt. Deutsche konsolidierte Anleihe, abgeseh., unkinbar bis 1905	101,10	101,65
3/4 pSt. Deutsche konsolidierte Anleihe	101,10	101,65
3/4 pSt. do. do.	92,80	93,35
3/4 pSt. do. do.	99,90	100,35
4 pSt. Vujadinger, Wilmershausen, Stollammer	100	—
4 pSt. sonstige Odenb. Kommunal-Anleihen	98	—
3/4 pSt. Vujadinger Anleihe, Höpfer rd.	98	99
3/4 pSt. sonstige Odenb. Kommunal-Anleihen	98,50	99,05
3/4 pSt. Nürnberg Stadt-Anleihe	100,50	—
4 pSt. Culin-Wüdder Prior.-Obligationen	100,40	101,15
4pSt. Moskau-Windau-Bybinst-Eisenb.-Prior. gar.	100,70	101,25
4 pSt. Wladikavkas-Eb.-Prior. faakl. garant.	94,10	94,65
4 pSt. alte italienische Rente (Stüde von 10000 fl. und darüber)	94,20	94,90
4pSt. alte ital. Rente (Stüde v. 4000 fl. u. darunter)	59,60	60,15
3 pSt. Italienische Eisenb.-Prioritäten, garantiert (Stüde v. 500 Lire im Verkauf 1/4 pSt. Höpfer)	—	—

4 pSt. Ungarische Goldrente (Stüde von 2025 fl.)	100,30	100,85
4 pSt. do. (Stüde von 1012,50 fl.)	100,40	101,10
4 pSt. Transval Eisenb.-Oblig. v. 97. faakl. gar.	99,90	100,45
3/4 pSt. Pfdb. der Preuss. Boden Cred. Anst. Bank Ser. VII. u. VIII., unkinbar bis 1907	96,45	97
4 pSt. do. do., Serie XIV., unkinbar bis 1905	101,95	102,25
3/4 pSt. Wandbriefe der Mecklenburg. Hypothekens- und Wechselbank, unkinbar bis 1905	96,70	97
4 pSt. Glasbütten-Prioritäten von 1898, rückzahlung 102	102	—
4 pSt. Warsp.-Spinnerei-Priorit., rückzahlb. 105	105	106
Odenb. Landesbank-Aktien (40 pSt. Einzahlung u. 4 pSt. Zins vom 1. Januar)	—	—
Odenb. Glasbütten-Aktien (4 pSt. Zins v. 1. Jan.)	—	—
Odenb.-Portug. Dampfsh.-Aktion (4 pSt. Zins vom 1. Januar)	—	—
Warsp.-Prior.-Akt. III. Em. (40 St. Zins v. 1. Jan.)	169,35	169,15
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in Mk.	20,365	20,465
„ „ London „ „ 1 L. „ „	4,18	4,23
„ „ New-York „ „ 1 Doll. „ „	16,91	—
Holländische Banknoten für 10 Gulden	—	—
An der Berliner Börse notierten gestern:	—	—
Odenburgische Spar- und Leihbank-Aktien	131,50	pSt. Bez. u.
Odenburg. Eisenbütten-Aktien (Ausgibtung) 40 pSt.	—	—
Odenb. Verkehrsgesellschaft-Aktien der St.	—	—
Diomet der Deutschen Reichsbank 5 pSt.	—	—
Barlebenszins do.	6	pSt.
Unter Zins für Wechsel	5	pSt.
do. do. Kom.-Korrem	5	pSt.
do. do. do.	5	pSt.
NB. Die 4 pSt. Moskau-Windau-Bybinst-Eisenb.-Priorit., garantiert, bringen wir bis weiter regelmäßig zur Notiz.	—	—

Odenburg, 4. Februar. Kursbericht der Odenburgischen Landesbank. Einkauf Verkauf

3/4 pSt. Deutsche Reichsanleihe, bis 1905 unkinbar	101,20	101,75
3/4 pSt. Deutsche Reichsanleihe	101,30	101,85
3 pSt. dergleichen	92,80	93,35
3/4 pSt. Odenburg. Konfols. Anleihe	100	101
3/4 pSt. Neue dergleichen mit halbjähr. Zinsen	100	101
3 pSt. dergleichen	91,50	92,50
3 pSt. Odenburg. Viniwagen-Obligationen in pSt.	132,60	133,40
3/4 pSt. Deutsche konsolidierte Anleihe, bis 1905 unkinbar	101,10	101,65
3/4 pSt. Deutsche konsolidierte Anleihe	101,10	101,65
3 pSt. dergleichen	92,80	93,35
4pSt. verschied. Anleiheverbands- u. Kommunalanleihen	100	—
3/4 pSt. dergleichen	98	99
4 pSt. Österreich. Goldrente, Stüde à fl. 1000. —	101,10	101,65
—	200. —	101,20
4 pSt. Ungarische Goldrente, Stüde à fl. 202,50 im Verkauf 1/4-1/2 pSt. Höpfer.	94,10	94,65
4 pSt. Italienische Rente, große Stüde	94,20	94,90
—	100,50	101,50
4pSt. gar. Culin-Wüdder Prior.-Obligationen I. Em.	100	—
3/4 pSt. Braunschweig. Landes-Eisenb.-Obligat.	100	—
4 pSt. Gieseler Eisenbahn-Obligationen	59,80	60,15
3 pSt. Italienische garant. Eisenbahn-Obligationen dergleichen kleine Stüde	59,70	60,40
4 pSt. verschied. gar. steuerf. Russische Eisenb.-Prior. versch. Verolung u. Rindg. bis 1909 ausgeföhrt	100,60	101,15
3 pSt. Raab- u. Odenburg-Ebenfurter Eisenbahn-Obligationen, III. Em.	76,70	77,25
4 pSt. Eisenbahn-Renten-Obligationen	99,90	100,45
4 pSt. Frankfurter Hypoth.-Kredit-Ver. Anteilsscheine	99,20	—
4 pSt. dergleichen, bis 1902 unkinbar	99,90	100,20
3/4 pSt. dergleichen, bis 1906 unkinbar	97,70	98
3/4 pSt. Preuss. Central-Boden-Kredit-Vanbriefe von 1896, bis 1906 unkinbar	97,70	98,25
3/4 pSt. Preuss. Central-Kommunal-Obligationen von 1896, bis 1906 unkinbar	97,70	98,25
4 pSt. Preuss. Boden-Kredit-Vanbriefe, bis 1905 unkinbar	101,95	102,25
3/4 dergleichen, bis 1907 unkinbar	96,45	97
3/4 pSt. Hamb. Hyp.-B.-Vanbriefe, bis 1908 unkinbar	98,70	99
3/4 pSt. Rhein-Westfal. Bod.-Kred.-Vanbriefe, bis 1904 unkinbar	96,60	97,15
4 pSt. Schwarzburg. Hypothekens-Bank-Vanbriefe, bis 1906 unkinbar	101,70	102
3/4 pSt. dergleichen, bis 1906 unkinbar	98,70	99
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 in Mk.	169,35	169,15
„ „ London „ „ 1 L. „ „	20,365	20,465
„ „ New-York „ „ 1 Doll. „ „	4,18	4,23
Holländische Banknoten für 10 Gulden	16,91	—

Märkte.

Hannover, 2. Februar. Central-Schlacht und Viehhof. (Amtlicher Bericht.) An heutiger Viehhörre waren aufgetrieben: — Stüd Großvieh, 820 Stüd Schweine, 289 Stüd Rälber, — Stüd Hammel. Die Preise sind: Großvieh 1. Sorte — Mk., 2. Sorte — Mk., 3. Sorte — Mk., Schweine 1. Sorte 54—56 Mk., 2. Sorte 51—53 Mk., 3. Sorte — Mk. per 100 Pfd. Rälber 1. Sorte 75 Pfg., 2. Sorte 60—70 Pfg., 3. Sorte — Pfg., Hammel 1. Sorte — Pfg., 2. Sorte — Pfg., 3. Sorte — Pfg. Tendenz: Handel schlappend.

Verlässige Getreidepreise in der Stadt Odenburg am 4. Februar 1899.

	Mtr.	Mtr.
Hafser, hiesiger	7,80	Gerste, inländische
„ russischer	8,40	„ russische
Woggen, hiesiger	8,80	Bohnen
„ Biederburger	8,80	Waidgrößen
„ südrussischer	8,40	„
Weizen	8,60	Reiner Mais
		Subinen
		pro Centner.

Bekanntmachung.

3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe und 3prozentige konsolidierte Preussische Staats-Anleihe.

Von den auf Grund der Reichsgesetze vom 31. März 1897 (R. G. Bl. S. 74), vom 30. Juni 1897 (R. G. Bl. S. 587) und vom 31. März 1898 (R. G. Bl. S. 137), sowie der Gesetze vom 26. April 1886 (G.-S. S. 131), vom 10. Mai 1890 (G.-S. S. 90), vom 6. Juni 1892 (G.-S. S. 111), vom 3. Juli 1893 (G.-S. S. 105), vom 8. April 1895 (G.-S. S. 91), vom 3. Juni 1896 (G.-S. S. 100), vom 8. Juni 1896 (G.-S. S. 123), vom 8. Juni 1897 (G.-S. S. 171), vom 20. April 1898 (G.-S. S. 29, 63, 67) auszugebenden Anleihen legen wir den Nennbetrag von

75 Millionen Mark 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe
125 Millionen Mark 3prozentige konsolidierte Preussische Staats-Anleihe

unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auf.

Beide Anleihen sind mit 3 vom Hundert jährlich zu verzinsen. Die Zinsscheine sind am 1. April und am 1. Oktober fällig, mit Ausnahme von nom. M. 21,000,000 der 3prozentigen Deutschen Reichs-Anleihe, deren Zinsscheine am 1. Januar und 1. Juli fällig sind.

Berlin, den 4. Februar 1899.

Deutsche Bank.

Bedingungen.

Artikel I. Die Zeichnung findet gleichzeitig

am 9. Februar d. J.

während der üblichen Geschäftsstunden statt:

bei der Reichshauptbank und sämtlichen Reichsbank-Anstalten mit Kasseneinrichtung, bei der General-Direktion der Seehandlungs-Societät in Berlin, sowie in Berlin bei folgenden Stellen: Bank für Handel und Industrie, — Berliner Bank, — Berliner Handels-Gesellschaft, — Born & Busse, — Breslauer Diskonto-Bank, — Commerz- und Diskonto-Bank, — Deutsche Bank, — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., — Dresdner Bank, — Mitteldeutsche Kreditbank, — Nationalbank für Deutschland, — A. Schaffhausenscher Bankverein.

Unter den für ausserhalb bekannt gegebenen Stellen findet die Zeichnung

in **Oldenburg** bei der Oldenburger Bank, — der Oldenburger Handelsbank, der Oldenburgischen Landesbank, der Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank

statt.

Artikel II. Von den zu begebenden Anleihebeträgen werden ausgefertigt:

die dreiprozentige Deutsche Reichs-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 und 10,000 Mark, mit Zinsscheinen vom 1. April 1899 ab, abgesehen von 21 Millionen Mark mit Zinsscheinen vom 1. Januar 1899 ab;

die dreiprozentige konsolidierte Preussische Staats-Anleihe in Schuldverschreibungen zu 150, 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000 und 10,000 Mark, mit Zinsscheinen vom April 1899 ab, abgesehen von 35,8 Millionen mit Zinsscheinen vom 1. Oktober 1898 ab.

Einundzwanzig Millionen Mark 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe, sowie 35,8 Millionen Mark 3prozentige Königlich Preussische Staats-Anleihe werden in definitiven Stücken ausgegeben; für die restlichen 54 Millionen Mark 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe und 89,2 Millionen Mark 3prozentige Königlich Preussische Staats-Anleihe erhalten die Zeichner bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen entsprechende, vom Reichsbank-Direktorium bezw. der Generaldirektion der Seehandlungs-Societät ausgestellte Interimsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche bekannt gemacht werden wird.

Artikel III. Der Zeichnungspreis ist auf **92 Mark** für je 100 Mark Nennwert festgesetzt. Ausser dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schluss-schein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten. Die Verrechnung der 3prozentigen Stückzinsen findet, je nach Abnahme der Stücke, durch Abzug oder Zuzahlung statt.

Artikel IV. Eine etwaige Beschränkung der Zeichnung auf eine der beiden Anleihen ist bei der Zeichnung besonders zu erklären. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des gezeichneten Nennbetrages in bar oder solchen nach dem Tagescours zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die von dem Comptoir der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effekten. Den Zeichnern steht im Falle der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Teil der geleisteten Sicherheit zu.

Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei teilweiser Abnahme der Stücke (Art. VI) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und bei vollständigem Bezuge zurückzugeben ist.

Artikel V. Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstellen und zwar thunlichst bald nach Schluss der Zeichnung.

Artikel VI. Die Zeichner können die ihnen zugeteilten Beträge vom 18. Februar d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. III) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

1/4 des zugeteilten Betrages . . .	am 18. Februar d. J.
1/4 " " " " " "	spätestens " 18. März "
1/4 " " " " " "	" " " 19. April "
1/4 " " " " " "	" " " 18. Mai " abzunehmen.

Zugeteilte Zeichnungsbeträge bis einschliesslich 3000 Mark sind am 18. Februar d. J. ungeteilt zu ordnen.

Die Abnahme muss an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Neufüßende: Der Maurermeister Joh. Gebken dol. läßt am **Donnerstag, den 16. Februar er.,** nachm. 1 Uhr, **2 tiebige Kühe, 1 trächtige Ziege, 5 trächtige Schweine,** dann nahe am Ferkeln, 1 Staubmühle, 1 Dechselwaage, 1 gr. fupf. Kessel, 1 Dreifuß, 1 Kesselhaken, 3 eis. Löpfe, 1 Kaffeebrenner, 6 Stühle, 1 Koffer, 1 Kiste, 1 Buttermaschine, 1 amerik. Wanduhr, 2 Nähmaschinen, **80 Tannen auf dem Stamm,** zu Balken, Sparren und Büschen, worunter schwere Stämme, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet
E. Gagendorff, Aukt.

Bochhorn: Der Landmann Gerh. Gerdes in Steinhausen läßt am **Sonnabend, den 11. Februar 1899,** nachmittags 2 Uhr aufgd., in und bei seinem Wohnhause: **10 tiebige Quenen, 2 1/2 bis 3 Jahre alt, im Februar und März d. J. kalbend, 2 zweifährige belegte Quenen, 20 trächtige Schweine, im Februar und März d. J. ferkelnd, 9 trächtige Schafe, schwarze und weiße, 6000 Pfd. Hafer u. Bohnen,** öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Käufer ladet freundlichst ein
E. Nahn.

Für Wirte und Lokalinhaber. Ich liefere Postkarten mit Ansichten, Kunst und in Photographien, zu konstanten Preisen. **G. Kahmeyer, Photograph,** Rosenstr. 11.

Verkauf von Ländereien und Bauplätzen.

Ebersten bei Oldenburg. Der Landmann **Heinrich Arntzen** läßt von seiner zu Ebersten belegenen Stelle folgende

Immobilien

- öffentlich meistbietend verkaufen:
- die Wiese an der Hansbäke und der Chauffee nach Hundsmühlen, groß 3 ha 11 ar 57 qm,
 - das Ackerland an der Chauffee u. am Hausbäkerwege, groß ca. 10 Scheffelsaat,
 - das Ackerland an der Chauffee nach Hundsmühlen, groß 1,2370 ha,
 - 2 Torfmoore, im Ebersten belegen.

Das unter b) genannte Ackerland enthält vorzügliche Bauplätze und kommt dasselbe geteilt als Bauplätze wie auch im ganzen zum Verkauf.

Nächstmaliger Verkaufstermin steht an auf **Montag, den 6. Februar d. J.,** abends 7 Uhr, in **Kuhlmanns** Wirtshaus in Ebersten. In diesem Termine wird auf die Höchstgebote der Zuschlag erteilt.
S. Schwaring, Rechtsflr.

Aufforderung.

Umzugs halber erlaube alle diejenigen, die mir noch schulden, bis zum 1. April 1899 Zahlung zu leisten, widrigenfalls ich die dann noch unbefriedigten Posten einlagern werde.
Peterssehn. A. Sieden.

Geschäfts-Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Aug. Fimmen** hieselbst gehörige, seit 10 Jahren bestehende

Delikateß- und Fettwaren-Geschäft

an der **Feilgengestirke** und **Filiale Domerschwerstraße** soll mit dem vorhandenen Lagerbestand und den Ladeneinrichtungen **möglichst bald verkauft** werden. Mit demselben ist ein ausgebreitetes Verkaufsgeschäft, sowie ein bedeutender Geseverkauf am Plage verbunden.

Ein strebsamer Fachmann findet sichere Existenz und würde demselben event. das Geschäft mit der Firma „Aug. Fimmen Nachfolger“ übertragen werden können. Das Geschäft wird vorläufig in unveränderter Weise weitergeführt.

Der Konkursverwalter. E. Remmen.

**Fahrräder,
Starke Tourenmaschinen,**
Fabrikat **I. Ranges,** gebe sehr billig ab, unter Garantie.
H. Munderloh, Maschinenbauer,
Oldenburg, Saarenstr. 52.

Nachfrage.

In der am **13. Februar d. J.,** nachm., bei **Damm, D. Spradan, Sandhatten,** stattfindenden Auktion kommen noch:
1 Schwingpflug, 1 Geflügelzug und 1 vollständiges Pferdegeschirr, fast neu, zum Verkauf.
S. Rippen, Aukt.

Immobil-Verkauf.

Wiefelstede. Zweiter Termin zum Verkauf der dem **Brinßiger Gerd Eiert** Aukt. hieselbst gehörigen

Stelle,

bestehend aus guten Gebäuden, ca. 2 Sch.-S. großem Garten beim Hauje, ca. 25 Sch.-S. England, bester Bonität, einem Platten am Wege nach Haffel, groß ca. 2 Büd., einem Moorpladen zu Haffel, groß ca. 3 Büd., worin Mergel befindlich, mit Antritt zum 1. Novbr. d. J., ist angelegt auf

Mittwoch, den 15. Februar d. J., nachm. 2 Uhr, in **S. Naves Gasthause** zu **Wiefelstede.** Bei annehmbareren Geboten wird in diesem Termine der Zuschlag erfolgen.
Kaufsthaber ladet ein
G. Eiting, Aukt.

Wiefelstede.

Die Herren **Gebrüder Fehlings** in **Bochholt i. W.** beabsichtigen den Grund und Boden des sog. **Mittler Stroth's,** unmittelbar an der **Chauffee Wiefelstede** Oldenburg belegen, groß ca. 13 ha, mit **Aukt. nach Wegschaffung des Holzes** durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen zu lassen.
Liebhhaber wollen sich bis zum **20. Febr. d. J.** an mich wenden.
G. Eiting, Aukt.

Paul Kren,
Barbier u. Friseurgeschäft,
Kurwischstraße 1.

Ballettänzerin.

Gegen Einsendung von 50 Pfg. franko.



Cigarrenschneider zum Anhängen an die Uhrkette (sehr originell).

Illustrierter Prachtkatalog gratis u. franko.

Walter Kirberg,

Foche bei Solingen.

Neue Ansichtspostkarten!!

12 Stück 50 Pfg.

Nonotstraße,
Teichstraße,
Parkstraße,
Gartenstraße,
Herbartstraße,
1. Dobbenstraße,
Bismarckstraße,
Moltkestraße,
Auguststraße,
Sicilienplatz u. s. w.,
In hochfeiner Ausführung empfiehlt
C. Müller,
Langestr. 34.

Das Unmögliche ist erreicht!

40 Gegenstände für nur 3 Mk.

3 Bände historische Romane, ca. 800 Seiten stark, von Th. König, 1 Band „Der deutsche Reichstag“, 1 Band „Die ersten Tritons“, Humoreske von H. v. Winterfeld, 1 Band Gedichte, ca. 200 Seiten stark, 1 Band Hans, die goldene Fische, von Zola, 1 Band „Der deutsch-franz. Krieg 1870/71“, ein großartig illust. Werk, „Der Gelegenheitsdichter“, Vorträge für alle Festlichkeiten, 1 Band „Unser Gesundheits u. das Neue Naturheilverfahren nach Bilz“ (ca. 100 Seiten), 1 Band Herrenabende, 1 Band „Kriminal. Erzählungen“, hochinteressant! (ca. 140 Seit.), 1 Märchenbuch (Illustriert), 1 hübsche Briefmappe mit Briefbogen u. Couverts, 1 Band „Der Erdteil Amerika“ (130 Seiten stark, mit Abbildungen), 1 Band „Die Donau-Venus“ von Sacher-Masoch, 2 Bände „Weltstadtbilder“ (humor.), 1 Straßengebüch für das deutsche Reich (ca. 100 Seiten), 1 Band „Wette“, span. Erzählung von Guy de Maupassant, 1 „Die Kunst jungen Damen zu gefallen“, 1 Band „Der Weltteil Afrika“ (130 Seiten mit Abbildungen), 1 Briefsteller, 1 Band „Der alte Fritz“, Anekdoten und Charakterzüge, 1 Band „Meno Tekel“, eine Entdeckungstreife durch Europa (über 100 Seiten), 1, 6. u. 7. Buch Moiss, 1 Band „Georgische Dichter“ von H. Feist (150 Seiten), 1 Band „Dacaccio's Decameron“, neueste Erzählungen, 5 Ansichtspostkarten, 5 hochfeine Gratulationskarten, 1 Band Kalender 1899, „1000 Witze“ für lustigste Leute, 1 Gedichtbuch mit künstlerisch ausgeführten Illustrationen (160 Seiten) in Prachtband, sehr geeignet als hochgelegantes Geschenk.



Alle 40 Gegenstände zusammen für nur 3 Mark verbindet die Berliner Verlagsbuchhandlung von

Reinhold Klingler,
Berlin NO., Weinstr. 23.

Im Ausverkauf zurückgesetzter Stoffe

empfehlen wir:
Eine große Auswahl gemusterter und glatter, farbiger **Kleiderstoffe**, darunter schwere, haltbare Stoffe zu ganz billigen Preisen für **Hauskleider** sind.
Für die **Konfirmation** passend empfehlen eine sehr große Auswahl **schwarzer Kleiderstoffe**, beste reinvollene Qualitäten zu ganz heruntergesetzten Preisen.
Ein Sortiment reizender Balkkleiderstoffe.

Eine große Auswahl Kattune, darunter Kleider-, Möbel- und Bett-Kattune, die wir im Preise so ermäßigt, daß wir mit 20 % per Meter beginnen.
Herren- und Damen-Regenschirme!

Baumwollene Kleider- und Schürzenstoffe!

Ganz besonders machen wir auf unsere zurückgesetzten **Weißwaren u. Aussteuer-Artikel**

aufmerksam.
Hemdentuche, Bettsatins, Bettzeuge, Inletts, Piqués, Bettuchleinen und Halb-leinen, fertige Wäsche, alles gute und beste Marken.
haben wir, weil sie teils im Schaufenster leicht beschmutzt, teils um die betr. Marken zu räumen, so im Preise zurückgesetzt, daß niemand diese Gelegenheit verjäumen sollte.

Handtücher! Tischzeuge! Tischzeuge! Handtücher!

Gardinen in crème und weiss im Fach und vom Stück, Gardinenreste, Buckskins und Kammgarn, Hosen- und Paletotstoffe, sowie Reste in allen Längen ganz bedeutend im Preise reduziert.

Die noch vorhandenen Restbestände in **Jacketts, Kragen, Abend-Mänteln, Regen- und Kinder-Mänteln, Costumes, Morgenröcken und Blousen**

ganz unter Preis.
Auf Herren-Anzüge, Paletots, Sabelocks, Joppen, Beinkleider vergüten wir 20%, auf Knaben-Konfektion 10% Rabatt.

Die angehängten **Reste sämtlicher Qualitäten** werden **unter den Kostenpreisen** abgegeben.

A. G. Gehrels & Sohn.

H. W. Pahle, Langestr. 54.

Nach beendeter Inventur werden von Montag, den 6., bis Sonnabend, den 11. Februar inclusive, die älteren Bestände meines Lagers zu ganz heruntergesetzten Preisen ausverkauft.
Es sind namentlich vorhanden:

Gardinen in kleinen und größeren Resten.
Blousen, Zwischenröcke, Schürzen, Hemden-tuche, Piqués, gestr. Satins, Korsetts, Handschuhe, Band- und Spitzen-Reste.

Außerdem noch **viele Artikel für die Hälfte des Wertes.**

H. W. Pahle,

Inh. A. Grotstück.

Eghorn.

Zu der am 12. d. M. stattfindenden Wahl des Kirchenvrats und Ausschusses findet am 8. d. Mts. eine Vorwahl in Horst-Wirtshausen dafelbst statt. Um zahlreiche Beteiligung wird höflichst gebeten.

Zu vermieten ein Damen-Wasenanzug billig. Oversten, Hauptstraße 141.
Hauptausen. Zu verl. 3 trächt. Schweine, nahe am Ferkeln. F. Küpfer, Stellmacher.

Empfehle mein Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Lager

in großer Auswahl bei billiger Preislage. Für Haltbarkeit übernehme volle Garantie.
G. Martens, Mollenstr. 15.

Wer schnell und billigst Stellung finden will verlange per Postkarte die **Deutsche Katalogen-Post** in Eßlingen.

Öffentlicher Verkauf einer Stelle in Ohmstede.

Die den Erben des weil. Ritters und Stellmachers **Eliet Johann tom Dieck** zu Ohmstede gehörige, dafelbst direkt an der **Chaussee** belegene **Stelle**, bestehend aus **Wohnhaus, zu 2 Wohnungen** eingerichtet, **Heuerhaus**, sowie ca. 3/4 **in Ländereien**, soll mit Antritt zum 1. Nov. 1899 öffentlich gegen Meistgebot durch den unterzeichneten Auktionator verkauft werden.
Erster Verkaufstermin steht an auf **Donnerstag, den 16. Februar d. J., nachm. 6 Uhr**, im „**Müggentrug**“ zu Ohmstede.
Die **Stelle** wird sowohl im ganzen, als auch **stückweise** zum Auslaß kommen.
Kauflustige laßet ein
G. Remmen, Auktionator,
Oldenburg, Theaterwall 9.

Winters Dauerbrandoefen „Germanen“

ieten anderen Systemen gegenüber bedeutende Vorteile:
Sparamer Brand.
Dauernder, weil zeitweiser Brand mit jedem Brennstoff.
Billiger Anschaffungspreis bei sehr haltbarer Ausführung.

In 4 Jahren über **60,000** Stück verkauft.

Kataloge gratis in der Verkaufsstelle bei

B. Fortmann & Co.,
21, Langestraße 21.

Reste! Reste!

Für den Verkauf

der vielen während des Ausverkaufs entstandenen

Reste

in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen

richten wir für

Montag, den 6., Dienstag, den 7., und Mittwoch, den 8. d. Mts.,

Restertage

ein.

In Buckskin-Resten sortieren wir eine große Anzahl zurückgelegter Reste aus, die jetzt **spottbillig** sind.

Keinen, Handtücher u. Weißwaren

haben noch große Posten zurückgelegt.

Zurückgelegte Schürzen u. Unterzeuge.

Seidenreste ganz zurückgelegt.

A. G. Gehrels & Sohn.

Immobil-Verkauf.

Ein an der Humboldtstraße

belegenes Haus (Eckhaus) mit Garten, von dem ev. noch ein Bauplatz abgetrennt werden kann, habe ich preiswert zu verkaufen.

Bergstr. 5. Rud. Meyer, Nstlr. u. Mandatar.

Sämtliche

Maskeradenartikel

als: Masken, Hüte, Narrenkappen, Stöcke, Pfeiffen, Cambourins, Gold- u. Silberlilien, Spitzen, Kordeln, Klitter, Mützen, Ketten, Öhringe, Atlas, Nr. 553, Garlanden, Ball-Strümpfe in allen Farben, Ballhandschuhe in großer Auswahl.

Bestellungen nach auswärts werden prompt und billig ausgeführt.

H. Hitzegrad.

Wollgarn

in allen Farben und Preislagen. Hochwolle Nrd. von 2,80 A an.

H. Hitzegrad.

Dr. Hartmann

wohnt jetzt

Heiligengeiststrasse 31.

Sprechstunden: 9-12, 3-5 1/2. Sonntags nur vormittags.

Wohnungen.

Zu vermieten eine freundliche separate Oberwohnung, enthaltend 1 Stube, 2 Kam., Küche mit Kamin usw. Philosophenweg 5.

Oldenburger Schützen-Berein. Grosse



Maskerade am **Mittwoch, den 8. Februar 1899,** in den prächtig geschmückten und brillant erleuchteten Räumen des „**Oldenburger Schützenhofes**“.

Amfang 7 1/2 Uhr abends. **Einlaßarten für Mitglieder** sind zu haben bei den Direktionsmitgliedern Aug. Willers, Adorsterstraße 5, G. Böling, Lambertstr., S. Müning, Adorsterstraße, S. Kitzje, Kämmerlingsweg, und A. Kaufen, Bräderstraße, bei den Ausschüßmitgliedern H. G. Pöppen, Achterstr., E. Faisch, Achterstr., Johs. Fortmann, Langestr., E. Nolte, „Union“, und W. Eilers, Photograph, Osterstraße, ferner beim Schützenboten Hartmann. **Einlaßarten für Nichtmitglieder** sind zu haben bei den vorgenannten Stellen, sowie bei A. Timpe, Saarenstr., S. Hitzegrad, Achterstr., W. Richter, Heiligengeiststr., J. Priesahn, Heiligengeiststr., Restaurateur Dieks, Donnerschweerstr., und Restaurateur S. Schulte im „Kaiserhof“. Der Preis der Einlaßkarte ist festgesetzt auf **1 A** für Mitglieder und **1,50 A** für Nichtmitglieder. Abends an der Kasse kostet jede Einlaßkarte **1,50 A**. Die Garderoben befinden sich beim Eingange zum Festlokal. **Zu diesem großartigen Maskenfeste ladet freundlichst ein Die Direktion.**

Zu vermieten zum 1. Mai eine am Hochheiderweg belegene Wohnung nebst Gartenland. Bergstr. 5. Rud. Meyer, Nstlr.

Zu vermieten eine schöne Oberwohnung im Preise von 200 Mk. Näheres durch A. Varnsfel, Nechiller, Saarenstr. 6. Osterburg. Zu verm. zu Mai 2 freundliche Oberwohnungen mit separatem Eingang. Sandstraße 53.

Osterburg. Zu vermieten eine Unterwohnung mit Gartenland. Sandstraße 19.

Osterburg. Habe zum 1. Mai eine schöne, an der Schützenhofstr. belegene Oberwohnung zu vermieten. E. Nehle.

Zu vermieten eine freundliche Oberwohnung für 1 oder 2 Personen. Mietpreis 100 Mk. Vor der Schulstraße Nr. 1.

Eversten bei Oldenburg. Zu vermieten eine Wohnung mit Land. Hausbäckerweg 416.

Eversten. Auf sofort Stube und Kammer an einen einzelnen Mann zu vermieten. Näheres durch B. Schwarting, Rechnungsfeller.

Eversten. Zu verm. e. Oberwohn. Näheres bei Maler Kortenbrink, Ludwigsstr.

Unterwohn. im Preise von 400-500 A gesucht. Off. u. D. 4 postl. Oldenburg erb.

Eversten. Zu verm. H. Oberwohnung. Schmidt, Ludwigsstr.

Zu verm. z. 1. Mai e. Wohnung m. 1 1/2 bis 2 St. u. D. Herm. Oltmanns, h. d. Lehmstr. 8.

Das neuerbaute Wohnhaus Wilhelmstraße 1 habe mit Antritt zum 1. Mai preiswürdig zu verkaufen eventl. im ganzen oder geteilt zu vermieten.

G. von Gruben, Herbartstr. 9.

Zu verm. Unterw., 2 St., 1 K., Küche, Keller und Gartenland. 1. Ebernstraße 10.

Eversten. Zu vermieten zum 1. Mai eine gute Wohnung mit Land. Wilh. Mehrens, Moorstraße.

Für ein H. Kind wird Unterkommen auf dem Lande gel. gegen Bezahlung. Näheres Frau W. Götting, Saarenstraße 11b.

Bakanzten und Stellengefuche. Geucht zu Dieren für mein Kolonialwarengeschäft ein

Lehrling. Osterburg. M. Dreier.

Geucht für einen größeren landwirtschaftl. Haushalt in der Nähe Oldenburgs zu Mai d. J. ein junges Mädchen bei familiärer Stellung und gegen Salär. Bergstr. 5. Rud. Meyer, Nstlr. u. Mandatar.

Geucht für einen größeren landwirtschaftl. Haushalt in der Nähe Oldenburgs zu Mai d. J. ein junges Mädchen bei familiärer Stellung, schlicht und schlicht. Bergstr. 5. Rud. Meyer, Rechnungsfeller.

Suche für die Nachmittagsstunden ein Mädchen bei einem Kinde. Frau Fortmann, Langestr. 21.

Krügers Vern.-Institut, Kurwiesstr. 2, empfiehlt Haushälterinnen, junge Mädchen, Haus- und Küchenmädchen, Knechte u. Mägde für Stadt und Landwirtsch., nur prima Referenzen, sucht für Aufzadungen viele Mägde, Lohn bis A 300, ebenfalls Knechte, groß u. klein, sehr hoher Lohn, sucht noch auf gleich oder später sehr viele Haus- und Küchenmädchen, empfiehlt möblierte und unmöblierte Wohnungen, mit und ohne Verpflegung.

Geucht für ein größeres Eisenwarengeschäft, verbunden mit Haus- u. Küchengeräten, vor 1. April

2 Lehrlinge mit guter Schulbildung. Offerten sind zu richten unter N. 8726 an die Ann.-Expd. von Fern. Wälker, Bremen.

Reisende können einen nützlichen Provision. kein Risiko. Betr. unter D. 8 an die Exp. b. Wl.

Geucht. Für mein Kolonial- und Selbstgef.-Waren-Geschäft suche per 1. April einen

fixen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Christian Thöle, Schönhamerstraße 32.

Dienstfede. Geucht zum 1. Mai d. J. eine Magd g. hob. Lohn. E. Sonnenwald.

Strebl. Mann, 32 J., led., sucht Stelle als Verkäufer in Fettw.-Gesch. o. Wirtsch. Später Vermögen. Off. u. B. an die Exp. b. Wl. erb.

Geucht auf Mai Mädchen für Küche und Haus gegen sehr hohen Lohn; ebenfalls eine zuverlässige, erfahrene Kinderwärterin. Frau Frerichs, Heiligengeiststr. 10. Geucht zum 1. Mai ein gut empfohl. Mädchen, welches kinderlieb ist. Frau Auktionator Wemmen, Theaterwall 9.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeigen.

Turn-Verein Eversten.

Am Sonntag, den 5. Februar 1899: **Narrenfest** bei Herrn Schmidt („Zur frühesten Wiederkehr“) in Eversten. Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Am Sonntag, den 5. Februar 1899, nachmittags 5 Uhr, im Lokale der Ww. Hufelmann am Markt: **Versammlung** des Vereins der Mecklenburger. Alle Landsleute ladet ein Der Vorstand.

Tanz-Unterricht im **Donnerschweer Krug.**

Die nächste Tanzstunde für Kinder findet am Sonntag, den 15. Febr. er., statt. Die Kinder führen unter anderen Tänzen einen reizenden Blumenreigen auf. Zum Schluß dieses Tanzes ein von den Kindern gestelltes lebendes Bild. Anfang 6 Uhr. Alle diejenigen, welche sich für diesen Unterricht interessieren, sind freudl. eingeladen. Eintritt frei. Oldenburg, Dönerstraße 38. Frau S. Krause, Tanzlehrerin.

Männergesangverein zu Eversten.

Sonntag, den 12. Februar: **Generalversammlung** im Vereinslokal bei Herrn D. Solze, wozu alle aktiven und passiven Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Anfang 7 Uhr. Um zahlreiches Erscheinen bittet D. W.

Club „Barinas“. Sonntag, den 12. Februar: **Narren-Ball** im Vereinslokal (E. Mohr), Wechlon. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand. Narren-Kappen sind im Lokale zu haben. Einführungen gestattet. NB. Bei schlechter Witterung fahren um 4,5 und 6 Uhr Minenwagen vom Friedensplatz nach obigem Etablissement.

Doodts Etablissement Das für Sonntag annoncierte Bierkonzert findet umständehalber **nicht statt.**

Berein „Barbara“ (ehemalige Artilleristen). **Generalversammlung** am Dienstag, den 7. Februar, abends 9 Uhr, im neuen Klubzimmer des Hotels „Kaiserhof.“

Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. 2. Besprechung über Gründung einer Sterbekasse. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Stiftungsfest betr. Der Vorstand.

Responsible for Police and Prisons: Dr. Ed. Höber, für den lokalen Teil: W. Ehlers, für den Zusatzen: P. Radomsky, Notationsdruck und Verlag von B. Schaefer in Oldenburg.

Spwege, Hausmann W. Hübner das
läßt unzugänglich

Sonnabend, den 11. Februar cr.,
nachm. 1 Uhr anfangend,
1 Gährige trüchtige Stute,
1 ältere güste dito,
5 zweij. Kühen,
3 zweij. Ochsen,
6 Kuh- und Ochsenrinder,
1 Kalb,
4 tt. Säue, nahe am Zerlefen,
1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 gut-
gehende Nähmaschine neuen Systems,
1 gut erh. Kastenwagen, 2 breitfelg. Ackermwagen
(fast neu), 1 fast neue Staubmühle,
1 Häckselmaschine, 2 Schlitzen, gute Pferde-
geschirre, eichen. Koffer, Mähdgeräte,
1 Klebereisenschant, 1 Leinwandschant, 1 Putz-
schrant, 1 Schreibpult, 2 große eis. Töpfe,
1 Bohrenschneidemaschine, 1 Fleischbad-
und Wuschtopfmaschine uim.,
auch **4000 Pfd. Roggenstroh,** sowie
Senfen, Lothen, Haden, Spaten, Forken,
Harken und was sich sonst vorfindet
öffentlich meistbietend verkaufen.

Großhändler. C. Haake, Aukt.

Maßede. Der gesamte bewegliche
Nachlaß der verstorbenen Witwe F.
Schwewe's hiersehbil, als namentlich:
2 Sofas, 2 Sessel, 12 mah. und eis. Stühle,
6 Hochstühle, 1 mah. Sofa, 1 dito
Spiegelstuhl, 1 dito Nähstuhl, mehrere
sonstige Tische, 2 Geschirrschränke, 2 Kleider-
schränke, 1 mah. Spiegelschrank, 3 große
Spiegel, 1 Kommode, 2 Küchenschränke, 1
Koffer, verschiedene große Bilder, 2
Regulaturen, Figuren, Vasen, Gefäße,
Lampen, 2 Waschtische, 3 Weißstellen mit
Matratzen, 3 Betten, 1 Nachtschrank, Blumen-
töpfe mit Blumen, Gartenmöbel: Bank,
Tisch und Stühle; 1 Garderobenschrank,
Teppiche, Matten, Tische, Plannen,
Porzellan- und Glaswaren, Wech-
geräte, Messer und Gabeln, 1 Wästel, 1
kleine Dezimalwaage u. Gewicht, 1 Tellerborte,
8 Rouleaux, Gardinen, Tischdecken, 1 neue
Zengolle, Kärbe, 1 Waschtisch, 4 Tannen,
3 Giebkannen, 1 Heckenreiser, 1 Stoßeisen,
2 Karren, Forken, Spaten, 1 Tischschuppe,
emall. und hölz. Eimer und Wägen, 1
Trockenschiff, 1 Fensterhermometer, 1 Waage,
mehrere Flaschen Wein, Eingemachtes, 1
Quantum Karloffeln, Rüben, Zwiebeln, Hen,
Zorf, Steinsohlen, 1 gute Milchziege und
sonstige Sachen, auch **Alcane, Eis-**
thee- und 1 Vorlegelöffel,

fol am

Wittwoch, den 15. Febr.,
nachm. 1 Uhr anfangend,
im „Maßeder Hof“ öffentlich meistbietend
auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Sämtliche Gegenstände sind gut
erhalten.
Kauflustige ladet ein

C. Gagendorff, Aukt.

Specken. Unterzeichnete will im März
in seinen Büschen zu Dingelsfelde bei Wiesel-
felde:

150 Haufen Fuhren,
kleine Wägen, Sparren, Nischeln und Pfähle
verkaufen lassen.

Joh. Aukt.

Nur 8¹/₂ Mark!
frachtfrei jeder Bahnstation, kosten
50 Mtr. — 1 Mtr. breites — bestes
verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung
von Gartenzäunen, Hühnerhöfen, Wild-
gattern. Man verlange Preisliste



Nr. 32 über alle Sorten Geflecht, Stachel-
und Spalierdraht nebst Gebrauchs-
anleitung und Empfehlungen gratis von
J. Rustein, Ruhrort
a. Rh.

Zu Maskeraden.

Gold- und Silberband, Franzen, Sterne,
Kittler, Kolliers, Gold- und Silberspitzen,
Schmüre, Atlas-Masken mit und ohne
Zehang in allen Farben, Ballhandschuhe
und Strümpfe von 15 1/2 an, Wänder in
Seide und Sammet, Büschen, Spitzen,
Festons, Blumen, Sammet, Plüsch und
Bilasse in hübschen Farben, per Meter
von 50 1/2 an, Schmuckwaren in großer
Auswahl.

Frei Euhren, Markt 7.

Empfehle mich zum Schneidern in und
außer dem Hause. | Maßede. Zu verkaufen 4 Monate alte
Lindenstr. 35. | Schweine. | Ww. Wechusen.

Am Montag, den 13. d. Mts.,
8 Uhr abends beginnend:

Grösste
Maskerade
der Residenz

des
Klub „Kameradschaft“
in den auf das prachtvollste dekorierten und feenhaft
erleuchteten Räumen des
„Hotel zum Lindenhof“.

Zur Ausführung gelangen:
„Einzug des Prinzen und der Prinzessin Karneval“
in ihrem von 2 Geseln gezogenen, prachtvoll dekorierten Gala-
Wagen mit großem Gefolge.
Anstreten der berühmten norwegischen Damenkapelle in
ihren Nationalkostümen
unter Leitung der Direktorin Kasihoba.

Neu! Neu! Einzug des Prinzen Heinrich
in Deutsch-Kiautschou. **Neu! Neu!**
Zu seinem Gefolge die Matrosen seiner Yacht und viele Chinesen, sowie der
der Befahrung des Schiffes gesonderte dreifache Bar.
Grossartig! Begrüßung des Prinzen Heinrich
durch die Germania. **Grossartig!**

Hieran anschließend zu Ehren des Prinzen: **Feste, Wälle** u.
unter Aufführung einheimischer Tänze, sowie Vorführung des
dresfierter Bären in seinen Stammen erregenden Leistungen.

Zum Schluß: **„Großes Eis-Wettreiten“**, ausgeführt von
den Chinesen.
Wie in früheren Jahren, so auch in diesem Jahre
spielen während des ganzen Festes zwei Kapellen.

Der Vorstand.
Eintrittskarten sind zu haben bei den Herren:

- Julius Preßuhn, Heiligengeiststraße 2.
- W. Richter, Heiligengeiststraße 24.
- Fr. Hollborn, Donnerschwerstraße 5.
- G. Stalling, Donnerschwerstraße 20.
- G. Wärtens, „Hotel zum Lindenhof“.

MOHR'S
Margarine
wie beste
schmeckt u. bräunt Butter.
Man achte genau auf obige Marke!

Gänzlicher Ausverkauf
der in dem Maßgeschäfte noch am Lager befindlichen
Buckskins, Kammgarne, Paletostoffe u.
zu ganz bedeutend herabgesetzten, wirklich außerordentlich billigen Preisen.
Ferner soll eine Partie sehr schöner
Buckskin-Anzüge, sowie einzelner Hosen,
darunter
Kammgarn-Hosen zu Mk. 3,—,
soweit der Vorrat reicht, geräumt werden.
Carl Abel.

Empfehle mich zum Schneidern in und
außer dem Hause. | Maßede. Zu verkaufen 4 Monate alte
Lindenstr. 35. | Schweine. | Ww. Wechusen.

Holz-Verkauf
an
Wechlon.

F. Bremer zu Neuenfange läßt in
seinem zu Wechlon belegenen Busche am
Sonnabend,

den 11. Februar d. J.,
nachmittags 2 Uhr anfangend,
öffentlich meistbietend mit Zahlungs-
frist verkaufen:

- 30 Stämme Eichen, gutes
Bauholz,
 - 150 Haufen Tannen, Sparren
und Riechelholz,
 - einige Haufen Birken, für
Holzschuhmacher passend,
 - einige Haufen Riechelstäbe,
Erbfen- u. Bohnenstangen,
 - einige Haufen Feuerholz.
- Käufer versammeln sich in Hohes
Wirtschause zu Wechlon.
C. Memmen, Aukt.

Ehorn. Der Zimmermann Gerhard
Mohrman das, läßt wegen Aufgabe
der Landwirtschaft am

Sonnabend,
den 25. Februar d. J.,

nachmittags 2 Uhr anfangend,
in und bei seiner Wohnung öffentlich
gegen Meistgebot und Zahlungsfrist
durch den Unterzeichneten verkaufen:

- 1 dann nahe am Kalben stehende
Kuh,
 - 1 3jährige do., do.,
 - 1 junge belegte Kuh,
 - 1 güste Kuh,
 - 1 1/2jähr. Hind,
 - 6 trüchtige Schweine, welche
dann nahe am Zerlefen stehen,
 - 20 Hühner und 1 Gahn,
 - 25 Scheffel Ehlartoffeln, 1 eisernen Schwing-
pflug, 1 fast neuen 100 Str. fassenden Vieh-
kessel, 1 fast neuen 2rädrigen Handwagen,
1 Staubmühle, 2 Waschtische, 1 eigener
Schranz, 2 Milchtransportkannen und
sonstige Gegenstände.
- Kauflustige ladet freundlichst ein
C. Memmen, Auktionator.

Vieh-, Hen- u. Stroh-
Verkauf
zu Oberlethe.

Hausmann Chr. Dauemann daselbst
läßt am

Donnerstag, den 9. Februar d. J.,
nachm. 2 Uhr anfangend,

in und bei seinem Hause:
12-14 3- u. 2jährige tied. Quenen,
größtenteils sehr nahe vom Kalben stehend,
16-18 trüchtige Schweine, meist un-
mittelbar am Zerlefen stehend,
ca. 20,000 Pfund Heu und Stroh
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-
kaufen, wozu einladet

W. Gloykein, Aukt.

Woorhausen. Gemeinde Altenbuntorf.
Der Hausmann Anton Siemen in Woor-
hausen läßt am

Sonnabend, den 11. Februar d. J.,
nachm. 1 Uhr anfangend,

bei seinem Hause:
1 trüchtige zehnjähr. Stute,
2 tiedige Kühe,
3 zweijährige Ochsen,
4 trüchtige Schweine,
6 Schafe,
100 teils schwere Eichen,
100 Mtr. Schlagholz, 15 lange
schwere Tannen, zu Unterholz
und Sparren geeignet, 8 Wappeln
und ca. 10 Fuder Brenn- und
Firtheide

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist ver-
kaufen.
Kaufstieghaber werden freundlichst eingeladen
Chr. Schröder.

Fangen Sie keine Ratten u. Mäuse,
sondern vernichten Sie dieselben mit
wirkenden v. Kolbe's Heleolin.
Unschädlich für Menschen u. Haustiere
In Dosen à 25 Pfg., 60 Pfg. und 1 Mk.
erhältlich bei

Gorhard Bromer, Drogerie, Oldenburg i. Gr.

Wohngesuche
 Zu verm. z. 1. Mai 1 Overtwohnung, 2 St., 3 K., Küche, Keller, Stall u. Garten, Mietz. 150 M. Vor der Lehmstraße 260.
 Zu verm. a. gl. o. 1. Mai Dertw., 1 St., 2 K., K. u. Bodenraum. Mottenstr. 21.
 Zu vermieten Stube u. Kam. an 1 oder 2 einzelne Leute. Weststraße 9.
 Zu vermieten zum 1. Mai die Overtwohnung 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Gartenland. Lindenstraße 29.
 Ofternburg. Zu vermieten eine Overtwohnung zum 1. Mai. Langenweg 30.
 Zu verm. Stube, Kam. u. Kochk. Verdenstr. 5.
 Zu vermieten eine kleine separate Unterwohnung. Blumenstraße 4.
 Ofternburg. Zu vermieten eine Overtwohnung an ruhige Bewohner für 100 M. Langenweg 65.
 Zum 1. Mai Unterwohnung mit Garten im Preise von 350-450 Mark gesucht.
 Oftern unter M. 10 an die Exped. d. Bl.
 Zu vermieten Unter- und Overtwohnung, Grünerweg 8.
 Zu verm. schöne geräum. Unterwohnung mit Gartenland. Donnerstörner Chaussee 71.
 Nadorst. Mein neuerbautes b. "Säulen Eitel" belegenes
Wohnhaus
 mit 15 Schefel. guten Ackerlandes beabsichtige zu verkaufen.
F. Rosenbohm.
 Zu verm. z. 1. Mai 3 Arbeiter mit K. in Oftern. Ndb. Odenburg, Gartenstr. 25.
 Overtwohnung sofort zu verm. Kriegerstr. 12.
 Nafede. Zum 1. Mai ist eine kleine Overtwohnung an ruhige Bewohner zu vermieten.
 Näheres bei **H. Hoos.**
 Zu vermieten abschließ. Overtwohnung (gr. Zimmer, 2 Kammern u. Küche) in meinem Hause Oftern Chaussee 21, bestehend f. einz. Damen od. kindl. Ehepaar.
Oppermann, Oberf. z. D.

größeres Geschäftshaus,
 worin seit Jahren Wolkerei betrieben wurde, an schönster Lage Bremens, steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen eventl. zu vermieten.
Frau B. Plate Ww.,
 Bremen, am Wall 132.
 Zu verk. eine wenig gebrauchte Original-Enger-Mähmaschine, Baumgartenstr. 6 ob. Damen- u. Kinder-Garderobe fertigt an **Frau Franke, Overfen, Dampfstr. 119.**

Stedinger Hof.
 Heute:
 Mockturle. Frisch Steu.
 Sonntag:
 Jungen-Ragout. Kartoffelpuffer.
Verlorene und nachzuweisende Sachen.
 Verloren eine weiße gestickte Wagentede, Peterstraße oder Heiligengeiststr. Abzugeben gegen Belohnung. Weiterstraße 18.
 Verloren ein Heberzieher (Havelod). Gegen Belohnung abzugeben.
 Langenweg 67.

Zu belegen und anzusehen gesucht.
 Anzusehen gesucht.
 Auf eine Landstelle in der Nähe Odenburgs wird gegen erste sichere Hypothek auf Mai eine Anleihe von 3000 M. gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.
 Gesucht auf 1. Mai 4700 M. innerhalb des Braudlassenzeitraums zu 4%. Offerten unter M. B. bef. die Exped. dieses Blattes.

Wohnungen.
 Zu verm. z. 1. Mai 1 Overtwohnung, 2 St., 3 K., Küche, Keller, Stall u. Garten, Mietz. 150 M. Vor der Lehmstraße 260.
 Zu verm. a. gl. o. 1. Mai Dertw., 1 St., 2 K., K. u. Bodenraum. Mottenstr. 21.
 Zu vermieten Stube u. Kam. an 1 oder 2 einzelne Leute. Weststraße 9.
 Zu vermieten zum 1. Mai die Overtwohnung 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Gartenland. Lindenstraße 29.
 Ofternburg. Zu vermieten eine Overtwohnung zum 1. Mai. Langenweg 30.
 Zu verm. Stube, Kam. u. Kochk. Verdenstr. 5.
 Zu vermieten eine kleine separate Unterwohnung. Blumenstraße 4.
 Ofternburg. Zu vermieten eine Overtwohnung an ruhige Bewohner für 100 M. Langenweg 65.
 Zum 1. Mai Unterwohnung mit Garten im Preise von 350-450 Mark gesucht.
 Oftern unter M. 10 an die Exped. d. Bl.
 Zu vermieten Unter- und Overtwohnung, Grünerweg 8.
 Zu verm. schöne geräum. Unterwohnung mit Gartenland. Donnerstörner Chaussee 71.
 Nadorst. Mein neuerbautes b. "Säulen Eitel" belegenes

Wohnhaus
 mit 15 Schefel. guten Ackerlandes beabsichtige zu verkaufen.
F. Rosenbohm.
 Zu verm. z. 1. Mai 3 Arbeiter mit K. in Oftern. Ndb. Odenburg, Gartenstr. 25.
 Overtwohnung sofort zu verm. Kriegerstr. 12.
 Nafede. Zum 1. Mai ist eine kleine Overtwohnung an ruhige Bewohner zu vermieten.
 Näheres bei **H. Hoos.**
 Zu vermieten abschließ. Overtwohnung (gr. Zimmer, 2 Kammern u. Küche) in meinem Hause Oftern Chaussee 21, bestehend f. einz. Damen od. kindl. Ehepaar.
Oppermann, Oberf. z. D.

Streng reell.

Kirberg & Comp. in Roche bei Solingen.

Bestes Geschäft dieser Art am Platze.
 Was nicht gefällt, nehmen per Nachnahme retour.

10 Jahre Garantie
 Schneidig

Rasiermesser

feinster Hohlschliff, fertig zum Gebrauch, nimmt den stärksten Bart mit Leichtigkeit, Stück 1,50 M.

Streichriemen, zum Schärfen der Rasiermesser	1,00 M.
Pinsel zum Einfeilen 50 J. Schärpasta	0,50 "
Rasierseife, feinste Qualität, per Dose	0,35 "
Seifenbecken, zum Abgießen der Rasiermesser	3,50 "
Seifenbecken von Britannia	0,45 "
Brotmesser, Klinge 16 cm lang, beste was gemacht wird,	0,70 "
Zahnmesser und Gabeln mit echten Stahlklingen, feine Ware, für jeden Haushalt passend, 6 Messer und 6 Gabeln nur	3,00 "
Chlöffel, Britannia, Dhd. 2,40 M., Kaffelöffel, Britannia, Dhd. 1,00 M.	
Suppenlöffel, Stück 0,90 M.	

Kaiserschere, 16 cm lang, fein vergolbet und vernickelt, per Stück 1 M.
 Katalog über Stahlwaffen, Waffen, Haushaltsgegenstände, Fernrohr, Feldstecher, Musikwerke, Laterna magica, Modell-Dampfmaschinen, Werkzeuge für Laubjäger und Reichshüterei.

Versenden umsonst und franko.

J. H. Popken

(Robert Donnerberg)

zeigt den Eingang sämtlicher
Neuheiten in schwarzen Stoffen
 für die Konfirmation an.
 Fortwährender Eingang der
Neuheiten in Kleiderstoffen
 für
Frühjahr und Sommer.

Oftern finden zwei Schüler gut empfohlene Pension. Näheres Steinweg 35.
 Zu verm. zum 1. Mai an ruhige Bewohner eine schöne Overtwohnung mit Gartenland. Vor der Lehmstraße 81.
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmern sofort oder später mit oder ohne Piano zu vermieten. Nadorst. 32.
 Zu vermieten an einzelnen Herrn Wohnung, event. mit Pferdestall u. s. w.
Donnerschwerstr. 23.
Donnerschwerstr. Zu verm. zum 1. Mai eine Overtwohnung, 1 Stube, 2 Kam., Küche und Corridor und etwas Land. Mietpreis 100 M.
Heine, Stullen.
Dreilaternmoor. Zu verm. zum 1. Mai eine Wohnung mit Garten. an ordentliche Bewohner. **B. Engelberg, Herrenweg 4.**
 In dem neuen Hause vor der Alderstraße am Ofternwege (Stadt) ist zum 1. Mai d. J. noch die schön gelegene und bequem eingerichtete abschließ. Unterwohnung an der Sonnenstraße (2 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh.) mit Garten für 250 M. zu vermieten.
 Näheres **Wilderstr. 4, oben.**
 Zu verm. zum 1. Mai 1899 die große, herrschaftl. einger. Unterwohnung **Auguststr. 42.**
 Zu verm. z. 1. Mai eine ger. Unterw. mit Stall u. Gartenland. **Wohlfelder Ch. 235.**

Zu verk. oder zu verm. eine auf Ofternburg an der Bremer Chaussee belegene Landstelle, bestehend aus e. in gutem Zustande befindlichen Wohnhaus, ca. 5 Sch.-S. Acker, 10 Sch.-S. Grünland und 22 Sch.-S. unkultiv. Näheres b. **Witt C. Fide, Ofternburg, Bremerstraße.**
 Zu verm. auf gleich oder später freundliche Overtwohnung, 2 St., 3 Kam., Küche mit Wasserleitung, Keller und Corridor. Preis 300 M. **Kurwischstraße 10.**
 Eine große Overtwohnung im neuen Hause entb. 2 St., 4 K., schöne helle Küche, Keller und Balkon, und eine H. Overtwohnung ist zu vermieten. **Joh. v. Davel, 1. Chernerstr. 15.**
Dafungen und Stellengefuche.
 Zum 1. Mai ein kräftiges, gut empfohlenes Mädchen für Bremen.
 Näheres bei **Frau Klein, Verdenstr. 13.**
 Gesucht zum 1. Mai ein
Knecht,
 der gut mit Pferden umzugehen versteht.
Zwischenah. J. G. Sashagen.
 Waldschlößchen.
 Zu Oftern ein Kellerehrfing.
 Gesucht zu Mai ein freundl. Mädchen, welches gut waschen kann. **Katharinenstr. 11.**
 Gesucht zum 1. Mai ein Lehrling für meine Bäckerei und Konditorei.
D. Wohlmann, Nadorst. 14.
 Gef. auf sofort oder Mai ein zweif. Mädchen, welches melken kann.
F. Gramberg, Alexanderstr.
Chhorn. Gesucht zum 1. Mai eine Magd von 15-17 Jahren. **G. Chufen.**
 Gesucht zum 1. Mai ein fester Junge, welcher Lust hat, Metzger zu werden; ferner ein fester Junge für die Wäbste, sowie fürs Geschäftshaus. **F. Brerichs & Sohn, Heiligengeiststr. 10.**

Für ein j. Mädchen, welches Oftern die Schule verläßt, wird eine Stelle gesucht. Zu erfragen b. **Witt C. Fide, Ofternburg.**
Odenburg. Gesucht zu Mai ein Mädchen, das melken kann.
Wilmers, Baarenstraße 37.
Nafede. Zum 1. Mai ein zuverlässiger Knecht von 17-18 Jahren.
Aug. Richter.
 Ein gewandter Junge, der Lust hat, sich der Konfervenbranche zu widmen, findet auf Mai Platz als Lehrling in der Nafeder Gemüße- und Früchte-Konfervenfabrik.
G. Niemann.
 Gesucht ein gewandter
Schreiber.
Delmenhorst. Brinkmann, Markt.
Chhorn. Gesucht zum 1. Mai ein zweif. Knecht bei Herden und ein feiner Knecht von 15 bis 16 Jahren zu leichten Arbeiten.
D. Harms.
 Gesucht zum 1. Mai oder früher ein
Kindermädchen.
Frau S. Wiemken, Baarenstr. 50.
 Gesucht zum 1. Mai ein Knecht von 16 bis 17 Jahren.
Heinr. Wiemken, Baarenstr. 50.
Ofternburg. Zum 1. Mai ein kräftiges Mädchen, welches gut melken kann.
S. Dähmann, Bremerstraße 15.
 Gesucht zum 1. Mai ein zuverlässiges Mädchenmädchen und zwei Mädchenmädchen mit guten Zeugnissen.
Gut Log. Frau Jansch.
 Gesucht auf Mai ein ordentlicher, solider
Sahrtknecht.
Overfen. Diels & Kuhlmann.
 Gesucht zum 1. April für eine Brauereiwirtschaft in der Nähe von Odenburg einen tüchtigen, soliden jungen Mann für kleinere Geschäftstouren und fürs Kontor. Offerten unter X. 788 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.
Overfen. Gesucht zu Oftern oder Mai ein Lehrling.
L. Meyer, Malar, Marschweg.
 Gesucht zu Mai ein tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, und ein zweites Mädchen von 16 bis 18 Jahren.
Frau S. Jansen, Kurwischstr. 25.
Alle Stellenjuchende
 placiert jederzeit rasch
Ww. Nachtweg, Lindenallee.
 Gesucht zu Mai tüchtiges Mädchen vom Lande für Haus und Garten.
Oppermann, Oberf. z. D., Diener Chaussee 21.
 Gesucht auf Mai ein Mädchen, das Oftern konfirmiert wird. **J. Meute, Alexanderweg 24.**
 Ein erfahrener junger Mann, militärfrei, sucht auf Mai Stellung als Verwalter einer klein. Landwirtschaft. Offerten unter H. S. vorklagend Hude erbeten.
 Gesucht ein nicht unerfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen für häusliche Arbeiten per 1. Mai.
Weybohm, Bremen, Hlabndstr. 31.
 Zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Landwirtschaft.
H. Harms, Alexanderstraße 17.
 Frau empf. sich zum Nähen u. Ausbessern auf halbe Tage in und außer dem Hause. Offerten mit R. 1000 an die Exped. d. Bl.
 Junger Mann sucht seine freien Stunden dur. sdr. Arbeiten auszufüllen. Offerten unter B. 100 an die Exped. d. Bl.
 Suche für gute Herrschaften in Odenburg viele Mädchen mit guten Zeugnissen.
 Suche für Odenburg mehrere Mädchen, die melken u. Milch austragen wollen, geg. hob. Lohn, sowie Groß- u. Kleintreue g. höchsten Lohn f. hier und auswärts zu Mai.
Frau B. Doring, Baarenstr. 11b, Wäzlerings-Bureau.
 Zum 1. Mai ein Lehrling für meine Bäckerei und Konditorei.
L. Koop, Ziegelhofstraße 3.
Gesucht
 zum 1. Mai oder früher eine große herrschaftliche Wohnung von 8-10 Zimmern, Garten.
 Offerten mit Preisangabe an **von Nafede, Cäcilienstr. 6.**
Ofternburg. Auf gleich ein Schuhmacher-Geselle.
S. Elberg, Sandstr. 1.
 Sei. z. 1. Mai e. fleißiges, ordentl. Hausmädchen, das gut waschen kann. **Peterstr. 10.**
Ofternburg bei Dahn. Kraftverhältnissen suche ich auf sofort oder zu Mai d. J. einen Knecht im Alter von 15-20 J.
G. Eilers.

Hohlschliffen oder Stahlfenster, Stück 60 M.

Für e. i. Mädchen suche auf Mai Stelle nach anwärts.
Für Mädchen, w. Ostern konfirmiert w., suche leichten Dienst.
Frau Albers.

Für herrsch. Säuer suche auf Mai mehrere fixe Mädchen.
Frau Albers.

Gesucht auf Mai Hausmädchen, Köchen- u. Kindermädchen, Mädchen, welche kochen können, gegen hohen Lohn.
Frau Albers.

Ein zuverlässiges junges Mädchen, im Kochen gewandt und mit den besseren Hausarbeiten vertraut, findet zu April bei gutem Gehalt familiäre Stellung zur Stütze der Hausfrau in einem ländlichen Haushalt, wo Dienstmädchen gehalten wird. Offerten erbeten unter **F. G. 12** postlagernd Berne.

Bedesdorf. Für einen kleinen landwirtschaftlichen Haushalt suche ich zum 1. Mai d. J. ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau schlicht um schlicht. Familiäre Stellung wird zugesichert.
Joh. Fünjes, Rechenschf.

Gesucht zum 1. Mai ein kleiner Knecht für Landwirtschaft. **F. Witte, Schützenweg 1**

Zum 1. Mai ein Mädchen, welches gut kochen kann.
Alexanderstraße 20.

Gesucht zu Ostern oder Mai ein Schuhmacherlehrling.
J. Jungblut, Innerer Damm 4.

Einnum bei Hantlosen. Gesucht für meinen plöglich verstorbenen Knecht auf sofort oder Mai ein anderer gegen hohen Lohn.
Joh. Niehans.

Bürgerfelde. Gesucht zum 1. Mai eine Magd. Lohn 150-180 A.
D. Struthoff, 1. Feldstr. 2.

Gesucht zum 1. Mai ein Mädchen.
D. Sandermann, Bangestr. 65.

Gesucht auf sofort ein tüchtiges Mädchen.
Amalienstraße 12, unten.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen.
Konzert = Anzeige.
Das sechste Abonnement-Konzert der Großherzoglichen Hofkapelle findet am **Mittwoch, den 8. Februar, abends 7 Uhr, im Theater** statt.
Klavier: Herr **Vernhardt Stavenhagen**, königl. bairischer Hofkapellmeister aus München.
Programm: Ouvertüre zu „Die Abentheurer“ von Cherubini; „Romeo und Julia“, Phantasie von Spontini (zum 1. Male). Marsch und Te Deum aus der 4. Symphonie von L. Spohr; Symphonie in D-dur (Nr. 35 B. u. H.) von Mozart (zum 1. Male); Klavierkonzert Nr. 3 von Beethoven; Soli von Chopin, Stavenhagen und Liszt.

Der Kartenpreis für die Plätze im Parkett im 1. und 2. Range beträgt 3 A, für das Parterre 1 A 50 S, für das Amphitheater 70 S und für die Gallerie 50 S.

Der Billet-Verkauf findet am Tage des Konzerts vormittags von 11-12^{1/2} Uhr und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt. **Das Hofkapelldirektorium.**

Hotel deutscher Kaiser.
Bäcker-Brüderschaft
von Oldenburg und Umgegend.
Sonntag, den 5. Februar:

Narren = Ball.
Anfang 5 Uhr.
Kappen sind im Saal zu haben.
Der Vorstand.

Eghorn. Am Sonntag, den 5. Februar:
Ball,
wozu freundlichst einladet **W. Ahlers.**

Kasteder
Kranken- u. Sterbekasse e. H.
Am Sonntag, den 12. Februar, nachmittags 5 Uhr:

Generalversammlung
in Ahlers' Gasthaus.
Tagesordnung: 1. Rechnungsablage; 2. Neuwahl des Vorstandes.
Etwasige Anträge sind bis zum 9. Februar beim Geschäftsführer schriftlich einzureichen.
Der Vorsitzende: Der Geschäftsführer: **W. S. Kraas, Fr. Krichel.**

Verantwortlich für Politik und Familien: Dr. Ed. Höber, für den lokalen Teil: W. Ehlers, für den Freizeiteil: B. Radomski. Notationsdruck und Verlag von B. Schari in Oldenburg.

Osternburger Schützen-Verein.

Am Freitag, den 10. Febr. d. J.:

Große Maskerade



im „Schützenhof zur Wunderburg“.

Anfang 8 Uhr abends.

Zu recht reger Teilnahme ladet freundlichst ein

Der Vorstand.
Kartenverkauf für Nichtmitglieder à 150 A bei den Herren H. Noll, L. Becker, Ed. Kruse, M. Dreiser, H. Wegner, Fr. Mohrmann, W. Kohlhoff und Ww. Bösch in Osternburg, bei den Herren H. Gramberg, H. Lange, Fr. Scholler und Ant. Heinemann in Oldenburg, sowie Herrn Martens in Eversten.
Karten für Mitglieder nur bei den Vorstandsmitgliedern: Herrn Vergnügungs-direktor H. Meyer, Herrn Kassierer Chr. Cordas und dem Vereinsboten Herrn Hartmann.

Zwischenahn.

Meyers Hotel.

Mittwoch, den 8. Februar:

Große Maskerade



in meinen farnevalistisch dekorierten Sälen.

Anfang 7 Uhr.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

Otto Meyer.

Oldenburger Schützenhof.

Sonntag, den 5. Februar:

Großes Konzert

der Kapelle des Oldenb. Infanterie-Regts. Nr. 91, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Cherif**, sowie unter Mitwirkung des **schwanzigen Cornet à Piston Virtuosen Herrn Gallerio Brown aus Texas.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 S.

Programm.

1. Parataria-Marsch von Sullivan.
2. Div. 3. Op.: „Maritana“ von Wallace.
3. Verlen aus Meyerbeers Opernmeloben. Potpourri von Schreiner.
4. Finale a. d. Op.: „Ariele“ von Bach.
5. Div. 3. Op.: „Fra Diavolo“ von Auber.
6. a) The Palms von Faure.
b) Brownian-Bolla von Brown. (Herr Gallerio Brown)
7. Selektion a. d. Op.: „Der Mikado“ von Sullivan.
8. Toreador-Walzer von Noyle.
9. Grenadiermarsch von Wiedemann.
10. a) Das Bergschneemütz von Suppe.
b) Minnie. Konzertwalzer von Brown. (Herr Gallerio Brown.)
11. Potpourri a. d. Operette: „Der Obersteiger“ von Keller.
12. Quadrille aus: „Schöne Helena“ von Strauß.

Es ladet freundlichst ein

Diehr. Meyer.

Klubgesellschaft „Odeon“.

Am Montag, den 13. Febr. d. J.:

Fastnachtsball

im Klublokale „Odeon“, Eversten.

Anfang 7 Uhr.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Turnverein Ohmstede.

Sonntag, den 5. Febr. d. J.:

3. Stiftungsfest

im Vereinslokale „Mittgenfrug“,

bestehend in Schanturmen und Ball.

Anfang des Abends 6 Uhr.

Schanturmen präzise 7^{1/2} Uhr.

Der Turnrat.

Klub „Gemütlichkeit“.

Zu dem am Sonntag, den 5. Februar

d. J., im Klublokale, **Seehaus Restaurant,**

Offener Chaussee 10, stattfindenden

Narrenfest

ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

— Anfang 5 Uhr. —

NB. Narrenkappen sind im Klublokale

zu haben.

Karten sind zu haben bei Herrn **Nichter,**

Cigarengeschäft, Heiligengeiststr., sowie beim

Vorstand, Tischlermeister **Friedr. Meiners**

Wilhelmstr. 5.

Kathausenmoor. Sonntag, 12. Febr.:

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet **Ww. Sellmers.**

Bürgerfelde. Sonntag, den 12. Febr.:

Ball,

wozu freundl. einladet **G. Dutenhorst.**

Oldenburger Malerverein,

gegr. 1876.

Am Sonntag, den 5. Februar:

Großer Narrenball

im „Hotel zum Lindenhof.“

Anfang 5 Uhr. Der Vorstand.

Doodts Etablissement

Am Sonntag, den 5. Februar:

Großes

Bierkonzert.

Anfang 7 Uhr. Entree 20 S.

Turn- und Stemm-Verein

„Einigkeit“.

Am Sonntag, den 5. Februar:

Großer Narrenball

in

Beckers Etablissement.

Anfang 5 Uhr.

Der Vorstand.

NB. Narrenkappen sind im Lokal zu haben.

Tweelbäker Gesangverein „Frohsinn.“

Zu dem am Sonntag, den 12. Februar, stattfindenden

Sängerball

bei **D. Meyer, Moorhausen,** ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Krieger-Verein Glashütte.

Am Sonntag, den 5. Februar, zur Geburtsstagsfeier Sr. Maj. des deutschen Kaisers Wilhelm II.:

Großer Festball

im Saale des Herrn **Warkemeyer** (Driestaler Hof). Anfang 5^{1/2} Uhr.

Der Vorstand.

Edewecht.

Am Sonntag, den 12. Februar (Fastnacht):

Großes Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet **D. Renken Ww.**

Edewecht.

Am Freitag, den 10. Februar:

Großes Konzert

mit nachfolgendem **Ball.**
Die Musik wird ausgef. von der Kapelle des Oldenb. Drag.-Reg. Nr. 19. Anfang 7 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein **D. Renken Ww.**

Krieger-Verein zu Eversten.

Am Sonntag, den 5. Februar, findet zur Geburtsstagsfeier Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. in dem Saale des Kameraden Solze:

Großer Festball

statt, und werden die Kameraden hierdurch freundlichst gebeten, recht zahlreich mit ihren Familien zu erscheinen.

Vereins-, Orden und Ehrenabzeichen sind anzulegen.

Anfang 6 Uhr.

Einführungen sind gestattet, und sind Karten im Vorverkauf beim Kameraden Solze (im Vereinslokal) zu haben.

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag, den 5. Februar 1899:

Narrenball

im Saale der „**Rudelsburg**.“

Anfang abends 6 Uhr.

Hierzu werden die geehrten Vereinsfreunde und Mitglieder freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Narrenkappen sind abends im Lokal zu haben.

3. Beilage

zu № 30 der „Nachrichten für Stadt und Land“ vom Sonnabend, den 4. Februar 1899.

Familie Loshweiler.

Roman von F. Klink-Lütetsburg.

(Schlußdruck verboten.)

26)

(Fortsetzung.)

Eine Einladung der Tante zum Mittagessen lehnte der Assessor ab. Es dünkte ihn unerträglich, länger in einem Kreise von Menschen zu verweilen, die seine Gegenwart, wie er zu bemerken glaubte, gern entbehren würden. Cousine Hedwigs Augen waren den seinen wiederholt mit einem spöttischen Ausdruck begegnet. Er glaubte ihn zu verstehen, und obgleich er sich selbst verläugerte, so war er doch überzeugt, daß Eiferfucht ihre Krallen in sein Herz geschlagen hatte, denn nur sie konnte ihn an einen Platz, den er selbst zu verlassen wünschte.

Aber noch ein anderes hielt ihn zurück. Er glaubte, in Floras äußerer Erscheinung eine Veränderung wahrzunehmen, und das war keine Täuschung. Sie sah angegriffen aus. Die Nachtwachen, welche sie aus eigenem Antriebe noch gegenwärtig fortsetzte, in Verbindung mit der Angst und Sorge um das Kind, hatten den nachteiligen Einfluß, den eine andauernde Seelen-Verstimmung auf ihr Aussehen gehabt, noch verstärkt. Wenn Eberhard sich ihr Bild vergegenwärtigte, wie er sie zuerst gesehen, konnte er sich nicht behelphen, daß sie der rosigten Jügendstirn verlustig gegangen war, die so sehr für ihr keckliches und leichtes Wohlbehinden Zeugnis ablegte hatte. Floras Wangen waren schmäler und blässer geworden, und der leuchtende Glanz ihrer Augen trat noch deutlicher hervor durch tiefe Schatten, von welchen sie umzogen waren. Indem der Assessor sich diesen Betrachtungen überließ, fühlte er wieder die Sorge in sich aufsteigen, die er kaum bekämpft hatte.

Wenn sie nun doch den Keim der Krankheit in sich eingenommen hätte! Er erinnerte sich genau einiger Fälle, in welchen eine Anstreichung verpöhtet zum Ausbruch gekommen war und mit dem Tode gendete hatte. Hohn umspielte seinen Mund, als er daran dachte, wie es wohl im Fall einer Erkrankung Floras in diesem Hause um ihre Pflege bestellt sein würde. Sie war doch recht zu bedauern, daß sie zu einem Zusammenleben mit Menschen verurteilt war, wie die Tante und die Cousine, die sich wenig genug um sie kümmern würden, wenn sie einen traurigen Lohn für ihre großmütig gewährte Hilfe empfangen sollte.

Sein Blick hatte mitleidig auf Flora geruht, während er so dachte, und ihr war das nicht entgangen. Flüchtig nur begegneten ihre Augen den seinen, und wie eine Blutwelle ergoß es sich über ihr ganzes Gesicht. Wie unter das Haar war sie hinausgeschritten und hatte sich über die kleinen Ohren und den Nacken ausgebreitet. Sie verspürte ein heftiges Schlagen ihres Herzens.

Wald darauf hatte sie sich erhoben, um nach Dntel Wilhelm zu gehen, der seit einigen Tagen wieder das Bett hütete. Der Assessor folgte ihr unmittelbar, indem er sich auffallend häufig von der Gesellschaft verabschiedete. Hedwig blickte ihm bis zum Ausgang des Salons spöttisch nach. Sie hatte sich nur wenig an der Unterhaltung beteiligt, dafür aber um so schärfer ihre Umgebung beobachtet, und es waren böse Gedanken, die sie beschäftigten. Diese Hauchler! Erst hatten die von Harnack's gethan, als könnten sie nicht einmal gleiche Luft mit der Giftdauerin atmen, und nun sollte ihr Geld dem Assessor die Annehmlichkeiten des Lebens gewähren, wenn es, wie die Mutter alle Tage andeutete, wirklich zu einem Zusammenbruch des Hauses kommen würde.

Inzwischen hatte Eberhard von Harnack seine Absicht erreicht. Flora, die zuerst nach dem Kinde gesehen hatte, kam von der anderen Seite des Korridors her ihm entgegen. Er sah ihren Fuß stoden, als sie ihn erblickte, aber sie konnte ihm nicht ausweichen.

„Fräulein Loshweiler, Sie gehen zu dem Dntel, ich möchte ihm adieu sagen.“

„Ja, bitte, thun Sie es, Herr Assessor. Er hat Sie sehr vermißt und sich beklagt, daß Sie ihn vernachlässigten.“

Er wollte unwillkürlich etwas von Mangel an Zeit, Arbeitsüberhäufung u. s. w. reden, brachte es jedoch nicht über die Lippen. Sie würde ihm auch nicht geglaubt haben. So sagte er, äußerlich ruhig, aber das Herz schlug ihm bis an den Hals hinauf:

„Ich wollte Ihnen nicht begegnen.“

Und sie ebenjo:

„Ich habe es mir gedacht.“

„Sind Sie mir noch böse, Flora, weil ich es war, der Sie hierherkommen zwang?“

„D, nein, gewiß nicht,“ entgegnete sie mit großem Eifer. „Anfangs — ja — ich will es nicht leugnen, aber nachher — nein. Und jetzt? Ich bin hier für den Augenblick sehr notwendig, und meine Pflegeteuren wissen das. Darum vermissen sie mich weniger schmerzlich. Fredy muß auch noch einige Wochen sorgfältig gepflegt werden, der kleine Bürschke fängt zwar an, sich zu erholen, aber er ist noch sehr schwach. Wollen Sie ihn nicht einmal sehen?“

Der Assessor war ganz erschrocken über die unvermittelte Frage. Fredy war ihm eine ganz unbekannte Persönlichkeit, und er machte sich aus Kindern nichts. Dennoch willigte er sofort ein. Er hatte das Gefühl, daß er ihr durch seine Bereitwilligkeit eine Freude machen würde.

„Sie müssen aber ganz leise aufstehen, Herr Assessor,“ sagte sie, an der Thür des Zimmers im Treppeninnern angelangt, indem sie warnend den Finger erhob. „Er schläft.“

Sein Herz schlug, als wollte es ihm die Brust sprengen. Während sie voranschritt, folgte er jeder Bewegung der vollenbet schönen Mädchen Gestalt. Sie trug heute ein Kleid von dunklem Wollstoff, welches knapp ihre Figur umschloß,

und das statt des entstellenden steifen Kragens am Halsauschnitt von hellen Spitzen begrenzt war. Schon im Salon hatte er die Bemerkung gemacht, daß diese die blendende Zartheit ihres Teints auffallend hervorhoben.

Geräuschlos hatte sie die Thür geöffnet und winkte ihm, ihr zu folgen. Der Teppich würde jeden Laut, den ein Schritt verursachen konnte, aufgefangen haben, aber sie ging trotzdem auf den Fußspitzen, und der Assessor that unwillkürlich daselbe. Als sein Blick auf das Kind fiel, erschrak er; er glaubte, nie etwas Ähnliches von Schwäche und Hinfälligkeit gesehen zu haben.

„D, er wird wieder gesund,“ flüsterte sie, als habe sie seine Gedanken erraten. „Der Sanitätsrat hat es mir fest hergesprochen. Es wäre auch zu schrecklich gewesen, wenn er gestorben sein würde; Herr von Sandersheim hat ihn so sehr lieb.“

Das Kind schlief ruhig, die krankhafte, gelbliche Farbe seines Gesichtens hob sich jedoch auffallend von den weißen Klaffen ab, und Fredy sah nicht hüßlich aus. Aber die Augen des jungen Mädchens ruhten mit süßlichen Blicken auf ihm. Weife, wie sie gekommen waren, verließen beide wieder das Krankenzimmer.

„Es wird immerhin noch einige Zeit vergehen, bis er ganz gesund ist,“ sagte sie draußen angelangt. „Der Sanitätsrat wünscht, daß Fredy einwintern hier bleibt, vielleicht gar den ganzen Sommer hindurch. Wie glücklich bin ich darüber! Nun ist die Zeit ausgefüllt, und wenn erst die mildere Jahreszeit Dntel Wilhelm gestattet, wieder ins Freie hinauszu gehen, da wird es in dem stillen Garten wohl recht lebendig werden.“

Die letzten Worte sprach sie mit einem übermütigen Kopfnicken, und ein schalkhaftes Lächeln umspielte für einen Augenblick ihren hüßlich geforneten roten Mund. Dann wurde sie plötzlich wieder ganz ernst, und ein heißes Rot stieg ihr ins Gesicht. Sie war einem so finsternen Blick Eberhard's begegnet, daß sie sichtlich erschrak. Ihre Worte hatten ihm einen heftigen Schmerz verursacht. Sie sagten ihm so viel, alles, was zu hören er am meisten gesüchtet. Ihre Zeit war ausgefüllt, ein Teil der Zeit, die sie noch in diesem Hause verweilen mußte.

„Sie gehen sich wohl sehr von hier fort?“

Mit dieser Frage, die er nur gesprochen, um eine peinliche Pause auszufüllen, hatte er aber die Erinnerung in ihr wach gerufen, und sie gedachte der Pflegeteuren, besonders Frau Doris', deren Briefe Sehnsucht nach derjenigen atmeten, die ihr Jahre hindurch ein geliebtes, verlorenes Kind ersehnt.

„Ja,“ gab sie mit einem Seufzer zurück; doch unmittelbar darauf sagte sie hinzu: „Das heißt, nicht gegenwärtig. Mich hält ja auch die Pflicht. Ich könnte Dntel Wilhelm nicht verlassen, er hat sich in der kurzen Zeit so sehr an

mich gewöhnt, und ich glaube, er würde mich nicht missen mögen. Wenn er gesund wäre — ja, dann —“

Sie öffnete die Thür des Zimmers, in welchem Wilhelm Loshweiler im Lehnstuhl an seinem Arbeitstisch sitzend seine Tage verbrachte. Er wollte wirken, so lange er noch wirken konnte; aber er fühlte sich durch die bange Zukunft bedrückt, daß seiner Arbeit der Segen fehlte. Von Tag zu Tag sah er den Augenblick näher rücken, an welchem er einsehen würde, daß das Mithen seines ganzen Lebens nicht imstande gewesen war, ihm einen sorgenfreien Abend am Rande des Grabes zu schenken.

Die Stimmung des alten Herrn war eine sehr trübe. Nur in der kurzen Zeit, in welcher das Kind seines Bruders, das ihm zum Segen und lebendigen Vorwurf geworden, neben ihm saß und ihm erzählte, was ihr aus dem Leben ihres Vaters und ihrer Mutter bekannt geworden, da vergaß er, was ihn so tief bedrückte.

So auch jetzt. Wie ein heller Schein flog es über sein Gesicht, als er Flora und dicht hinter ihr den Neffen erblickte, der ihm ein Sohn gewesen war. Mit ungewohnter Lebhaftigkeit erhob er sich von seinem Sitz und ging beiden mit ausgestreckten Händen entgegen. Sie standen nebeneinander — ein schönes Menschenpaar, und beide gut, wenn auch dem Neffen mancher Fehler anhaftete, den der Hochmutsteufel geübt. Daß er mit Flora kam, war dem alten Herrn ein Zeichen, daß seine Befürchtungen übertriebene gewesen.

Eine halbe Stunde war schnell in lebhaftem, anregendem Gespräch vergangen. Flora erhob sich zuerst. Sie mußte nach dem Kinde sehen. Ehe sie ging, reichte sie Eberhard die Hand zum Abschied.

„Kommen Sie bald wieder, Herr Assessor. Dntel Wilhelm vermißt Sie.“

„Aber Sie nicht, Flora?“

Es lag ein inniger Ausdruck in dem Blick, mit welchem er sie ansah, indem er noch ihre Hand in der seinen hielt. Sie entzog sie ihm, aber nicht unwillig.

„D, warum denn nicht? Sie waren heute nicht unfreundlich.“

(Fortsetzung folgt.)

Sparrungskasse zu Oldenburg.

Verband der Einlagen am 1. Nov. 1898 16,902,118 Mk. 68 Pf

Im Monat Nov. 1898 sind:		
neue Einlagen gemacht	328,569	68 "
dagegen an Einlagen zurückgezahlt	301,741	76 "
Verband der Einlagen am 1. Dez. 1898	16,928,946	60 "
Verband der Activa (einschließlich belegte Kapitalien und Kassensalden)	18,334,478	75 "

Vilberäffel.



Gleichklang.

Wie träumt sich schön im Waldegrün,
Wenn Sonnenchein schlüpft durch Blättergrün,
Wenn bunte Schlingengewächse blühen,
Draußtöpflein rings am Grase blühen!

Da lodt des Käseflortes Klang,
Auf springt der träumende Waidgelle.
Doch ach, sein Wort verlor er lang,
Er hat kein Pulver mehr zur Stelle.

Und wie er wandelt durch den Tann,
Was flumpft und schnauft, wie zorneslösend?
Ein mächtig Tier brault wild heran,
Gesellt das Wort, gar trotzig drohend.

Schnell springt er hinter einen Baum
Und läßt vorbei des Wortes Träger.
Und bald nachher am Waldestaum
Drauf er verammelt schon die Füger.

Geht! Geht! Geht! ward da Latein
Nach acht Waidgesellen Wai.
Das Wort mit edlem Jäzmetzen
Ging dabei lustig rings im Kreis.

Von Politik und Mandelstein
Sprach man, wie sich die Wälder hauen
Da unten weit in der Thiere,
Was golden auch das Wort zu schauen.

Aufklärung der Rätsel in Nr. 24 d. Bl.:

Des Vilberäffels: Zäsmingwoige.
Des Ergänzungsräffels: Zend, Ds, Rohr, Narr, Eie,
Saur, Ebre, Aluma, Dorn, Elf, Jorna, Sohn, Teig. — Die
Anfangs- und Endbuchstaben ergeben: Zornes Ende ist der
Neue Anfang.
Des Silberäffels: Eigenfinn.

Spiel- und Rätsellecke.

Begierbild.



„Au, Ad!! Himmel-Höll- Tramway-Telephon-nachmal! — Wo ist denn da wieder so ein Jagdgigen?“

Denksprüche.

Nur nicht so schnell nach allem greifen;
Gebulde dich, halt ruhig still.
Sieh, wie die Dinge langsam reifen,
Mit denen Gott uns segnen will.

G. Ebers.

Wenn man in den Tempel des Glückes durch die Thore des
Vergnügens eintritt, so geht man gewöhnlich durch das Thor der
Neue wieder hinaus.

Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
Denn das Glück ist immer da.

Goethe.

Betten
günstige Gelegenheit billig zu kaufen.
Prima Julitte in rot und rotgrün,
in allen Breiten 20% unter Preis,
zu Brautbetten sehr zu empfehlen.
Umstropfen von Betten rasch und sauber.
J. H. Böger,
Auskleidergeschäft.

Dunstfede-Hohleide. Zu verk. ein schönes
Bullenfah von einer schw. Kuh. Joh. Cordes.

Mastentostüme
in großer Auswahl für Damen und Herren
empfiehlt **F. Götting,** Baumgartenstr. 19.

Für Damen!
Habe mein Geschäft von Jakobstraße 7
nach **Amalienstraße 12,** hinter der Post,
verlegt und halte mich den geehrten Frauen
und Damen bestens empfohlen.

Kostüme, Morgen- u. Kinderkleider
werden unter Garantie elegant und sauber zu
billigen Preisen gearbeitet.
Lehre jede Dame in einem Monat Zeichnen,
Zuschneiden u. Kostümanfertigen nach eigener,
neuester Methode. Die Damen arbeiten auf
Wunsch für eigenen Bedarf. Auch finden auf
Wunsch Abendtulle statt. Honorar 12 *M.*
Näh- und Zuschneideschule
von **Frau Wintler,**
Amalienstr. 12.

Neu!
Junge Hähnen,
fertig gebraten, Stück 1,50 *M.*
Sauerkirschen,
2 Pfd.-Dose 1,90 *M.*, 1 Pfd.-Dose 1,10 *M.*
Rüffe,
2 Pfd.-Dose 1,75 *M.*, 1 Pfd.-Dose 0,95 *M.*
Georg Müller,
Soflieferant.

Oldenburg. Zu verkaufen.
Ein neuer, eleganter
Schlitten
nebst schöner Decke.
Näheres bei
Auktionator Meiners.
Kaufe jederzeit
Pferde u. Füllen
zum Schlachten zu hohen Preisen.
C. Bamberger, Ziegelhoffstraße.

Tropon Kola Tabletten

verbinden den hohen Ernährungswert des
Tropon mit der anregenden Wirkung der
Kola-Nuss in kleinsten Volumen, zeichnen
sich durch vorzügliches Geschmacks aus
und sind überall dort zu empfehlen, wo
ein direkter Gebrauch des Tropon ohne
weitere Zubereitung erwünscht ist. Beste
Anwendung bei nervösem Hungergefühl,
allgemeiner Schwäche, Migräne, Bleich-
sucht, Tuberkulose. Vorzügliches Proviant
für Militär, Reisende, Redner, Radfahrer,
Ruderer, Turner usw.
Preis per Dose Mk. 0.60.
Vorrätig in Apotheken u. Drogegeschäften.

Hamburg - Altonaer Nährmittel-Gesellschaft
m. b. H.,
Altona bei Hamburg.

Haupt-Depot: **G. Linnemann,** Oldenburg i. Gr.
Futtermehl, 100 Pfd. Mk. 5.20,
besonders für junge Schweine, ist stets vor-
rätig.
F. D. Willers.

Feinhe Oestlingen, Weinsägen, Weins-
hühnermehl, garantiert rein.
F. D. Willers.

Wachsl. Zu verk. eine j. tieb. Kuh
und 2 trächt. Schweine, Februar ferlend.
G. v. Bloh.

Gellerhärne. Zu verkaufen 15 Fiehm
bestes Dachreit.
G. Suhr.

9000 schwere Winter-Pferdedecken

sollen des gelinden Winters wegen, um damit zu räumen, zu außergewöhnlich billigen
Preisen direkt an Pferdebesitzer verkauft werden. Diese unermesslichen, dicken Decken
sind weich, warm, wollig und dabei **spottbillig.**

Graue Decken,
ca. 120 X 150 cm groß, 2,50 Mark, ca. 135 X 165 cm groß, 3,15 Mark,
ca. 145 X 175 " " 3,60 " " 155 X 185 " " 4,15 " "
ca. 165 X 205 cm groß, pro Stück 5 Mark.
Gelbe Decken, engl.,
ca. 120 X 150 cm groß, 3,00 Mark, ca. 135 X 165 cm groß, 3,75 Mark,
ca. 145 X 175 " " 4,30 " " 155 X 185 " " 5,00 " "
ca. 165 X 205 " " 6,00 " " 185 X 220 " " 7,50 " "
Keine Ausschukware. Streng reelle Bedienung. Preisliste frei.
Pferdedecken von 1,30 Mark an. Schlafdecken.
Versand gegen Nachnahme. Nichtkonvenientes verpflichte ich mich zurückzunehmen.

Adolf Weschke,
Woldeckenfabrik.,
Aschersleben 24.

Gute Marschwolle
zum Spinnen, gewaschen und ungewaschen, kaufen
und verkaufen wie zu Tagespreisen.
Zeteler Weberei Zanßen & Co.,
am Markt.

Nur eigenes Fabrikat.
Meine rüchlichst bekanneten, sich seit Jahren aufs
beste bewährenden bez. dopp. **Stahlbraht-Matrasen** halte
in bekannter solbester Ausführung bestens empfohlen. Diese
Matrasen zeichnen sich durch ihre Solidität, sowie durch
höchst gelundes, reinliches und angenehmes Lager vor allen
anderen aus. — Nachweis, größte Haltbarkeit (nie repa-
raturbed.). Ein Einliegen resp. Schlaffwerden absolut ausgeschlossen. Nerglich empfohlen.
Garantie 15 Jahre! **Conr. Martin Ww.,** Sieb- u. Drahtwarengelch., **Osternburg.**

Wer eine gute Tasse Thee liebt,
kaufe seinen Bedarf in der Zuehandlung von **Willy Bruns,** Staufstraße 7.
Meiner schwarzer Thee, in unübertrefflicher Qualität, à Pfd. 1,60,
2,00, 2,40, 3,00, 4,00 Mk.
ff. Grünsthee, à Pfd. *M.* 1,50, ff. grüner Sayjan à Pfd. *M.* 2,00.

1. Ziehung schon am 9. Februar 1899
Dritte Thüringische Kirchenbau-
Geld-Lotterie
zur Restaurierung der Kirche zu Stadtlm. 8000 Gewinne bar
150,000 M.
I. Ziehung unwiderrüchlich am 9. Febr. 1899.
Loose à M. 3.30, auch für zweite Ziehung am 23. März gültig. Porto
und Liste 20 Pfg. extra. empfinden und versenden
Carl Heintze in Gotha
und alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
Ein Gewinn auf 10 Loose 8000 Gew. auf 80,000 Loose

Zu verkaufen 2 trächt. Schweine, Witte
Februar ferlend. **Alexanderstr. 23.**
Zu verkaufen. Wein in bestem Zustande
befindliches
großes Bremer Karussell
mit prachtvoller Orgel, großem Pack- und
Degehwagen, fast neuem Dach und Runderlein.
Näheres bei
S. Mehrens,
Bremen, Uthbremerstr. 136.

Wohne jetzt
Ziegelhoffstraße Nr. 71
und halte mich meinen werten Kunden, sowie
einem geehrten Publikum von Oldenburg und
Umgegend bestens empfohlen.
Anfertigung nach Maß unter Garantie des
guten Eigen. Prompte, reelle Bedienung.
Hochachtungsvoll

Aug. Warnke,
Schneidermeister.

Sarg-Lager
von
J. D. Rosskamp,
Tischler, Peterstr. 2.
Halte auch **Kinderzüge** und **Leichen-**
Anzüge bei Trauerfall angelegentlich
empfohlen; auch übernehme ich alle er-
forderlichen Bejorgungen.

Zorf!
Biefere besten, schweren **lasterländer Grabe-**
torf, sowie **Wachstinentorf** frei Haus.
Da die Lieferung nur aus meinem beim
Zorfplage neu erbauten Schuppen erfolgt, wird
für Trockenheit garantiert.
Osternburg, Charlottenstr. 6.
H. Ebkes,
Zu verkaufen zwei gut erhaltene Fahr-
räder, 50 und 60 Mk.
Lindenstraße 29.

Altenhutorf. Zu verk. 1 junge nabe am
Kalben stehende Kuh und 1 Bullenfah.
F. Schütte.

**Stahlpanzer-
Geldschränke,**
euer, fall- u. diebstahlsichere Fabrikate 1. Ranges.
J. C. Petzold,
Geldschranfabrik Magdeburg.
Preise außerordentlich billig.
Illustrierter Katalog kostenfrei.

Homöopathischer Arzt
Dr. med. Müller-Kypke
Berlin SW, Prinz Albrechtstr. 3
Anfragen, auch schriftlich, unentgeltlich.

Anfertigung von **Damenhüten** und
Kostümes. **Emma Kiusmann.**

Das **Sarg-Magazin** von
W. Kruse, Mottenstr. 23 und
Narenenstraße 9,
übernimmt Ausführung von **Beerdigungen**
und bietet ein großes Lager in allen Größen
von **Holz- u. Metall-Särgen.** Leichen-
anzüge, sowie Trauerkränze in großer Auswahl.

Achtung! Auf Lager
**Triumph-, Superbe-,
Westphalia-Fahrräder.**
Beim **Lehrunterricht** fallen unumgänglich.
C. Traut,
Osternburg.

15,000 Pracht-Betten
wurden verk., ein Beweis, wie beliebt m. neuen
Betten sind. Ober-, Unterbett u. Kissen, reichl.
mit weich. Bettg., zel. 12 1/2 *M.* prachtd.
Hotellbetten nur 17 1/2 *M.*, Herrschaftsbetten,
corroja Köber, sehr empfehl., nur 22 1/2 *M.* Preisl.
gratis. Nicht best. zahl. vollen Betrag retour.
H. Kirchberg, Leibzig, Blücherstr. 12.

Buchhalter-Schule 1. Rang - Stellen
gratis! Man verlange
Prop. Alle Schüler sind in Stellung!
Dir. Zimmermann, Hamburg, Steinbamm 20II

Preislisten mit
700 Abbildungen
verendet franco gegen 30 *g* (Briefm.) die
Chirurg. Gummiwaren- u. Bandagen-
fabrik von Müller & Co., Berlin S.,
Prinzenstraße 43.

Kefyr!
Abonnements nimmt jederzeit entgegen
Georg Müller, Schüttingstr. 5.
Zu verkaufen

Woggenstroh,
pro 1000 Pfund 14 Mk. **Gut Loj.**
troch. i. Schuppen lag., tief, frei vor's
Haus v. Doppelf. 11 *M.* bunt. Torfp.
Dpfl. 6 *M.* A. Breitkopf, Petersfelde

Husten, Heiserkeit,
Verschleimung lindert man mit Erfolg mit
den seit Jahren bewährten
Walthers
Fichtennadel-Bonbons.
Bestandteile: Zucker u. 1% Fichtennadel-Exkt.
In Paketen, à 30 u. 50 Pfg. bei:
Paul Herrmann, Drogerie.

Sämtliche Gummiwaren.
Hygien. Schutz, kein Gummi,
1 Dtd. *M.* 2.—, 2 Dtd. *M.* 3.50.
J. Kantorowicz, Berlin C, Auguststr. 48.
Illustr. Preisl. grat.

Cognac
Jules Lainé & Cie.
Feinste franz. Marke.
Zu beziehen von dem General-
vertreter für **Oldenburg** und
Umgegend:
Max Heintzer, Oldenburg,
Ofenerstr. 21.

Strümpfe, Socken
u. Beinlängen.
Sehr große Auswahl, billige Preise.
W. Weber, Langestr. 86.
Moortremer Bahnen
sind wieder vorrätig. **F. D. Willers.**

Ge gründet 1844. **N. Jepsen Sohn, Flensburg.** Ge gründet 1844.

Einrichtung kompletter Molkerei-Anlagen
aller bewährten Systeme.

Umbau älterer Molkereien nach neuesten Erfahrungen und ohne jegliche Betriebsstörung. Dampfmaschinen, 1-30 HP., stets fertig od. in Arbeit. Einzelne Molkereimaschinen. Hochdruck-Pasteurisirapparate mit selbstthätiger Hebevorrichtung. Neue illustrierte Kataloge, Zeichnungen und Kostenanschläge gratis und franko.

Permanente Ausstellung von Molkerei-Maschinen und -Geräten.

Vertreter: E. Halbacht, Loga bei Leer.

Pianinos, neukreuzs, v. 380.4 an. Ohne Anzahl. 15 A mon. Kostenfreie, 4wöch. Probestand. Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Oldenburg. Blare Dachziegel, rechts und links Sorte, von meiner Ziegelfabrik in Süde, halte bestens empfohlen. Langjähr. Garantie. Fr. Willms, Daarenstr. 25.

Eine Stütze der Hausfrau

Ist unsere Waschmaschine für **Mk. 16,00.** Hier in Oldenburg ca. 300 Stk. im Gebrauch. Jedes Stück kostenlos zur Probe. Prospekte zu Diensten.

B. Fortmann & Co.,
 21, Langestr. 21.

Maßgebende. Zu verkaufen eine in diesem Monat fallende Anz. **Hud. Meyer.**

Dürkopp's Fahrräder
„Diana“
 sind allen voran. Unübertroffene Dauerhaftigkeit, leichtster Gang, elegante Ausführung, Gradität allerersten Ranges.

Alleinige Niederlage am Platze bei **Fr. Harndierks,**
 Kurwickstrasse 16.

Geheilt

werden ohne Verursachung offene Weinschäden, Krampfadern-Geschwüre und Hautkrankheiten nach langjähriger Erfahrung.

C. Karstadt, Herford,
 I. G. Nevo Nachfolger, Freiheitstr. 5.
 Komme zeitweilig nach Oldenburg, Cloppenburg und Brake.
 Schriftliche Anfragen erbeten.

BESUCHS-EINLADUNGS-VERLOBUNGS-HOCHZEITS-TISCHKARTEN

WAPPEN-ALPHABET-ALPHABET-ALPHABET

liefert in kürzester Frist u. in hochmoderner Ausführung.

Verlangen Sie **H. KLEE**
 Muster & Preise **HANNOVER**

Damen i. distr. liebev. Anz. bei Frau **Kühli, Hebamme, Dsna brück,**
 Hofenplatz 24. Schöne fr. Lage, gr. Garten

Spurlos verschwunden

sind Rheumatismus und Asthma bei meinem Vater, welcher viele Jahre daran litt, durch ein vorz. Mittel (sein Geheimmittel), und lasse ich den leidenden Mitmenschen Auskunft gegen 10 Wg. Briefmarken gern zukommen.

Brumdhöhen in Sachfen Nr. 158.
Otto Mehlhorn.

Sehr angenehm

ist ein zarter, weicher, rosiger Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauche man:

Bergmanns Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co. in Naddent-Dresden à St. 50 3 bei:
 Hof-Apotheker **Gerdes, Hof-Apotheker.**
S. Fisch, Apotheker.
Georg Wachtendorf in Zwischhausen.

Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Dr. G. Höber, für den lokalen Teil: B. Chies, für den Inseratenteil: P. Radomsky, Notationsdruck und Verlag von D. Schatz in Oldenburg.

Maskeraden = Kostüme
 für Herren und Damen.

Vertretung der Rheinischen Kostüm-Fabrik.
 Große Auswahl auf Lager.

Frau M. Heinemann, Gassstraße 15 u. 26.
 Gute Kostüme nehme in Tausch.

Garantirt fehlerfrei

daher 8 Tage zur Probe

versende gegen Nachnahme für nur Mk. 6.-, mit Glasfenster 80 Pf. mehr, meine feine, hart gebaute Konzert-Flügelharmonika „Sittler“, 24er, 26er, 28er, 30er, 32er, 34er, 36er, 38er, 40er, 42er, 44er, 46er, 48er, 50er, 52er, 54er, 56er, 58er, 60er, 62er, 64er, 66er, 68er, 70er, 72er, 74er, 76er, 78er, 80er, 82er, 84er, 86er, 88er, 90er, 92er, 94er, 96er, 98er, 100er, 102er, 104er, 106er, 108er, 110er, 112er, 114er, 116er, 118er, 120er, 122er, 124er, 126er, 128er, 130er, 132er, 134er, 136er, 138er, 140er, 142er, 144er, 146er, 148er, 150er, 152er, 154er, 156er, 158er, 160er, 162er, 164er, 166er, 168er, 170er, 172er, 174er, 176er, 178er, 180er, 182er, 184er, 186er, 188er, 190er, 192er, 194er, 196er, 198er, 200er, 202er, 204er, 206er, 208er, 210er, 212er, 214er, 216er, 218er, 220er, 222er, 224er, 226er, 228er, 230er, 232er, 234er, 236er, 238er, 240er, 242er, 244er, 246er, 248er, 250er, 252er, 254er, 256er, 258er, 260er, 262er, 264er, 266er, 268er, 270er, 272er, 274er, 276er, 278er, 280er, 282er, 284er, 286er, 288er, 290er, 292er, 294er, 296er, 298er, 300er, 302er, 304er, 306er, 308er, 310er, 312er, 314er, 316er, 318er, 320er, 322er, 324er, 326er, 328er, 330er, 332er, 334er, 336er, 338er, 340er, 342er, 344er, 346er, 348er, 350er, 352er, 354er, 356er, 358er, 360er, 362er, 364er, 366er, 368er, 370er, 372er, 374er, 376er, 378er, 380er, 382er, 384er, 386er, 388er, 390er, 392er, 394er, 396er, 398er, 400er, 402er, 404er, 406er, 408er, 410er, 412er, 414er, 416er, 418er, 420er, 422er, 424er, 426er, 428er, 430er, 432er, 434er, 436er, 438er, 440er, 442er, 444er, 446er, 448er, 450er, 452er, 454er, 456er, 458er, 460er, 462er, 464er, 466er, 468er, 470er, 472er, 474er, 476er, 478er, 480er, 482er, 484er, 486er, 488er, 490er, 492er, 494er, 496er, 498er, 500er, 502er, 504er, 506er, 508er, 510er, 512er, 514er, 516er, 518er, 520er, 522er, 524er, 526er, 528er, 530er, 532er, 534er, 536er, 538er, 540er, 542er, 544er, 546er, 548er, 550er, 552er, 554er, 556er, 558er, 560er, 562er, 564er, 566er, 568er, 570er, 572er, 574er, 576er, 578er, 580er, 582er, 584er, 586er, 588er, 590er, 592er, 594er, 596er, 598er, 600er, 602er, 604er, 606er, 608er, 610er, 612er, 614er, 616er, 618er, 620er, 622er, 624er, 626er, 628er, 630er, 632er, 634er, 636er, 638er, 640er, 642er, 644er, 646er, 648er, 650er, 652er, 654er, 656er, 658er, 660er, 662er, 664er, 666er, 668er, 670er, 672er, 674er, 676er, 678er, 680er, 682er, 684er, 686er, 688er, 690er, 692er, 694er, 696er, 698er, 700er, 702er, 704er, 706er, 708er, 710er, 712er, 714er, 716er, 718er, 720er, 722er, 724er, 726er, 728er, 730er, 732er, 734er, 736er, 738er, 740er, 742er, 744er, 746er, 748er, 750er, 752er, 754er, 756er, 758er, 760er, 762er, 764er, 766er, 768er, 770er, 772er, 774er, 776er, 778er, 780er, 782er, 784er, 786er, 788er, 790er, 792er, 794er, 796er, 798er, 800er, 802er, 804er, 806er, 808er, 810er, 812er, 814er, 816er, 818er, 820er, 822er, 824er, 826er, 828er, 830er, 832er, 834er, 836er, 838er, 840er, 842er, 844er, 846er, 848er, 850er, 852er, 854er, 856er, 858er, 860er, 862er, 864er, 866er, 868er, 870er, 872er, 874er, 876er, 878er, 880er, 882er, 884er, 886er, 888er, 890er, 892er, 894er, 896er, 898er, 900er, 902er, 904er, 906er, 908er, 910er, 912er, 914er, 916er, 918er, 920er, 922er, 924er, 926er, 928er, 930er, 932er, 934er, 936er, 938er, 940er, 942er, 944er, 946er, 948er, 950er, 952er, 954er, 956er, 958er, 960er, 962er, 964er, 966er, 968er, 970er, 972er, 974er, 976er, 978er, 980er, 982er, 984er, 986er, 988er, 990er, 992er, 994er, 996er, 998er, 1000er, 1002er, 1004er, 1006er, 1008er, 1010er, 1012er, 1014er, 1016er, 1018er, 1020er, 1022er, 1024er, 1026er, 1028er, 1030er, 1032er, 1034er, 1036er, 1038er, 1040er, 1042er, 1044er, 1046er, 1048er, 1050er, 1052er, 1054er, 1056er, 1058er, 1060er, 1062er, 1064er, 1066er, 1068er, 1070er, 1072er, 1074er, 1076er, 1078er, 1080er, 1082er, 1084er, 1086er, 1088er, 1090er, 1092er, 1094er, 1096er, 1098er, 1100er, 1102er, 1104er, 1106er, 1108er, 1110er, 1112er, 1114er, 1116er, 1118er, 1120er, 1122er, 1124er, 1126er, 1128er, 1130er, 1132er, 1134er, 1136er, 1138er, 1140er, 1142er, 1144er, 1146er, 1148er, 1150er, 1152er, 1154er, 1156er, 1158er, 1160er, 1162er, 1164er, 1166er, 1168er, 1170er, 1172er, 1174er, 1176er, 1178er, 1180er, 1182er, 1184er, 1186er, 1188er, 1190er, 1192er, 1194er, 1196er, 1198er, 1200er, 1202er, 1204er, 1206er, 1208er, 1210er, 1212er, 1214er, 1216er, 1218er, 1220er, 1222er, 1224er, 1226er, 1228er, 1230er, 1232er, 1234er, 1236er, 1238er, 1240er, 1242er, 1244er, 1246er, 1248er, 1250er, 1252er, 1254er, 1256er, 1258er, 1260er, 1262er, 1264er, 1266er, 1268er, 1270er, 1272er, 1274er, 1276er, 1278er, 1280er, 1282er, 1284er, 1286er, 1288er, 1290er, 1292er, 1294er, 1296er, 1298er, 1300er, 1302er, 1304er, 1306er, 1308er, 1310er, 1312er, 1314er, 1316er, 1318er, 1320er, 1322er, 1324er, 1326er, 1328er, 1330er, 1332er, 1334er, 1336er, 1338er, 1340er, 1342er, 1344er, 1346er, 1348er, 1350er, 1352er, 1354er, 1356er, 1358er, 1360er, 1362er, 1364er, 1366er, 1368er, 1370er, 1372er, 1374er, 1376er, 1378er, 1380er, 1382er, 1384er, 1386er, 1388er, 1390er, 1392er, 1394er, 1396er, 1398er, 1400er, 1402er, 1404er, 1406er, 1408er, 1410er, 1412er, 1414er, 1416er, 1418er, 1420er, 1422er, 1424er, 1426er, 1428er, 1430er, 1432er, 1434er, 1436er, 1438er, 1440er, 1442er, 1444er, 1446er, 1448er, 1450er, 1452er, 1454er, 1456er, 1458er, 1460er, 1462er, 1464er, 1466er, 1468er, 1470er, 1472er, 1474er, 1476er, 1478er, 1480er, 1482er, 1484er, 1486er, 1488er, 1490er, 1492er, 1494er, 1496er, 1498er, 1500er, 1502er, 1504er, 1506er, 1508er, 1510er, 1512er, 1514er, 1516er, 1518er, 1520er, 1522er, 1524er, 1526er, 1528er, 1530er, 1532er, 1534er, 1536er, 1538er, 1540er, 1542er, 1544er, 1546er, 1548er, 1550er, 1552er, 1554er, 1556er, 1558er, 1560er, 1562er, 1564er, 1566er, 1568er, 1570er, 1572er, 1574er, 1576er, 1578er, 1580er, 1582er, 1584er, 1586er, 1588er, 1590er, 1592er, 1594er, 1596er, 1598er, 1600er, 1602er, 1604er, 1606er, 1608er, 1610er, 1612er, 1614er, 1616er, 1618er, 1620er, 1622er, 1624er, 1626er, 1628er, 1630er, 1632er, 1634er, 1636er, 1638er, 1640er, 1642er, 1644er, 1646er, 1648er, 1650er, 1652er, 1654er, 1656er, 1658er, 1660er, 1662er, 1664er, 1666er, 1668er, 1670er, 1672er, 1674er, 1676er, 1678er, 1680er, 1682er, 1684er, 1686er, 1688er, 1690er, 1692er, 1694er, 1696er, 1698er, 1700er, 1702er, 1704er, 1706er, 1708er, 1710er, 1712er, 1714er, 1716er, 1718er, 1720er, 1722er, 1724er, 1726er, 1728er, 1730er, 1732er, 1734er, 1736er, 1738er, 1740er, 1742er, 1744er, 1746er, 1748er, 1750er, 1752er, 1754er, 1756er, 1758er, 1760er, 1762er, 1764er, 1766er, 1768er, 1770er, 1772er, 1774er, 1776er, 1778er, 1780er, 1782er, 1784er, 1786er, 1788er, 1790er, 1792er, 1794er, 1796er, 1798er, 1800er, 1802er, 1804er, 1806er, 1808er, 1810er, 1812er, 1814er, 1816er, 1818er, 1820er, 1822er, 1824er, 1826er, 1828er, 1830er, 1832er, 1834er, 1836er, 1838er, 1840er, 1842er, 1844er, 1846er, 1848er, 1850er, 1852er, 1854er, 1856er, 1858er, 1860er, 1862er, 1864er, 1866er, 1868er, 1870er, 1872er, 1874er, 1876er, 1878er, 1880er, 1882er, 1884er, 1886er, 1888er, 1890er, 1892er, 1894er, 1896er, 1898er, 1900er, 1902er, 1904er, 1906er, 1908er, 1910er, 1912er, 1914er, 1916er, 1918er, 1920er, 1922er, 1924er, 1926er, 1928er, 1930er, 1932er, 1934er, 1936er, 1938er, 1940er, 1942er, 1944er, 1946er, 1948er, 1950er, 1952er, 1954er, 1956er, 1958er, 1960er, 1962er, 1964er, 1966er, 1968er, 1970er, 1972er, 1974er, 1976er, 1978er, 1980er, 1982er, 1984er, 1986er, 1988er, 1990er, 1992er, 1994er, 1996er, 1998er, 2000er, 2002er, 2004er, 2006er, 2008er, 2010er, 2012er, 2014er, 2016er, 2018er, 2020er, 2022er, 2024er, 2026er, 2028er, 2030er, 2032er, 2034er, 2036er, 2038er, 2040er, 2042er, 2044er, 2046er, 2048er, 2050er, 2052er, 2054er, 2056er, 2058er, 2060er, 2062er, 2064er, 2066er, 2068er, 2070er, 2072er, 2074er, 2076er, 2078er, 2080er, 2082er, 2084er, 2086er, 2088er, 2090er, 2092er, 2094er, 2096er, 2098er, 2100er, 2102er, 2104er, 2106er, 2108er, 2110er, 2112er, 2114er, 2116er, 2118er, 2120er, 2122er, 2124er, 2126er, 2128er, 2130er, 2132er, 2134er, 2136er, 2138er, 2140er, 2142er, 2144er, 2146er, 2148er, 2150er, 2152er, 2154er, 2156er, 2158er, 2160er, 2162er, 2164er, 2166er, 2168er, 2170er, 2172er, 2174er, 2176er, 2178er, 2180er, 2182er, 2184er, 2186er, 2188er, 2190er, 2192er, 2194er, 2196er, 2198er, 2200er, 2202er, 2204er, 2206er, 2208er, 2210er, 2212er, 2214er, 2216er, 2218er, 2220er, 2222er, 2224er, 2226er, 2228er, 2230er, 2232er, 2234er, 2236er, 2238er, 2240er, 2242er, 2244er, 2246er, 2248er, 2250er, 2252er, 2254er, 2256er, 2258er, 2260er, 2262er, 2264er, 2266er, 2268er, 2270er, 2272er, 2274er, 2276er, 2278er, 2280er, 2282er, 2284er, 2286er, 2288er, 2290er, 2292er, 2294er, 2296er, 2298er, 2300er, 2302er, 2304er, 2306er, 2308er, 2310er, 2312er, 2314er, 2316er, 2318er, 2320er, 2322er, 2324er, 2326er, 2328er, 2330er, 2332er, 2334er, 2336er, 2338er, 2340er, 2342er, 2344er, 2346er, 2348er, 2350er, 2352er, 2354er, 2356er, 2358er, 2360er, 2362er, 2364er, 2366er, 2368er, 2370er, 2372er, 2374er, 2376er, 2378er, 2380er, 2382er, 2384er, 2386er, 2388er, 2390er, 2392er, 2394er, 2396er, 2398er, 2400er, 2402er, 2404er, 2406er, 2408er, 2410er, 2412er, 2414er, 2416er, 2418er, 2420er, 2422er, 2424er, 2426er, 2428er, 2430er, 2432er, 2434er, 2436er, 2438er, 2440er, 2442er, 2444er, 2446er, 2448er, 2450er, 2452er, 2454er, 2456er, 2458er, 2460er, 2462er, 2464er, 2466er, 2468er, 2470er, 2472er, 2474er, 2476er, 2478er, 2480er, 2482er, 2484er, 2486er, 2488er, 2490er, 2492er, 2494er, 2496er, 2498er, 2500er, 2502er, 2504er, 2506er, 2508er, 2510er, 2512er, 2514er, 2516er, 2518er, 2520er, 2522er, 2524er, 2526er, 2528er, 2530er, 2532er, 2534er, 2536er, 2538er, 2540er, 2542er, 2544er, 2546er, 2548er, 2550er, 2552er, 2554er, 2556er, 2558er, 2560er, 2562er, 2564er, 2566er, 2568er, 2570er, 2572er, 2574er, 2576er, 2578er, 2580er, 2582er, 2584er, 2586er, 2588er, 2590er, 2592er, 2594er, 2596er, 2598er, 2600er, 2602er, 2604er, 2606er, 2608er, 2610er, 2612er, 2614er, 2616er, 2618er, 2620er, 2622er, 2624er, 2626er, 2628er, 2630er, 2632er, 2634er, 2636er, 2638er, 2640er, 2642er, 2644er, 2646er, 2648er, 2650er, 2652er, 2654er, 2656er, 2658er, 2660er, 2662er, 2664er, 2666er, 2668er, 2670er, 2672er, 2674er, 2676er, 2678er, 2680er, 2682er, 2684er, 2686er, 2688er, 2690er, 2692er, 2694er, 2696er, 2698er, 2700er, 2702er, 2704er, 2706er, 2708er, 2710er, 2712er, 2714er, 2716er, 2718er, 2720er, 2722er, 2724er, 2726er, 2728er, 2730er, 2732er, 2734er, 2736er, 2738er, 2740er, 2742er, 2744er, 2746er, 2748er, 2750er, 2752er, 2754er, 2756er, 2758er, 2760er, 2762er, 2764er, 2766er, 2768er, 2770er, 2772er, 2774er, 2776er, 2778er, 2780er, 2782er, 2784er, 2786er, 2788er, 2790er, 2792er, 2794er, 2796er, 2798er, 2800er, 2802er, 2804er, 2806er, 2808er, 2810er, 2812er, 2814er, 2816er, 2818er, 2820er, 2822er, 2824er, 2826er, 2828er, 2830er, 2832er, 2834er, 2836er, 2838er, 2840er, 2842er, 2844er, 2846er, 2848er, 2850er, 2852er, 2854er, 2856er, 2858er, 2860er, 2862er, 2864er, 2866er, 2868er, 2870er, 2872er, 2874er, 2876er, 2878er, 2880er, 2882er, 2884er, 2886er, 2888er, 2890er, 2892er, 2894er, 2896er, 2898er, 2900er, 2902er, 2904er, 2906er, 2908er, 2910er, 2912er, 2914er, 2916er, 2918er, 2920er, 2922er, 2924er, 2926er, 2928er, 2930er, 2932er, 2934er, 2936er, 2938er, 2940er, 2942er, 2944er, 2946er, 2948er, 2950er, 2952er, 2954er, 2956er, 2958er, 2960er, 2962er, 2964er, 2966er, 2968er, 2970er, 2972er, 2974er, 2976er, 2978er, 2980er, 2982er, 2984er, 2986er, 2988er, 2990er, 2992er, 2994er, 2996er, 2998er, 3000er, 3002er, 3004er, 3006er, 3008er, 3010er, 3012er, 3014er, 3016er, 3018er, 3020er, 3022er, 3024er, 3026er, 3028er, 3030er, 3032er, 3034er, 3036er, 3038er, 3040er, 3042er, 3044er, 3046er, 3048er, 3050er, 3052er, 3054er, 3056er, 3058er, 3060er, 3062er, 3064er, 3066er, 3068er, 3070er, 3072er, 3074er, 3076er, 3078er, 3080er, 3082er, 3084er, 3086er, 3088er, 3090er, 3092er, 3094er, 3096er, 3098er, 3100er, 3102er, 3104er, 3106er, 3108er, 3110er, 3112er, 3114er, 3116er, 3118er, 3120er, 3122er, 3124er, 3126er, 3128er, 3130er, 3132er, 3134er, 3136er, 3138er, 3140er, 3142er, 3144er, 3146er, 3148er, 3150er, 3152er, 3154er, 3156er, 3158er, 3160er, 3162er, 3164er, 3166er, 3168er, 3170er, 3172er, 3174er, 3176er, 3178er, 3180er, 3182er, 3184er, 3186er, 3188er, 3190er, 3192er, 3194er, 3196er, 3198er, 3200er, 3202er, 3204er, 3206er, 3208er, 32